

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg 2019



Herausgeber:
Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
Fachbereich 210 Konzernsteuerung
210.3 Kreisentwicklung, Statistik

Bildnachweis:
Landkreis Darmstadt-Dieburg, FB 210 Konzernsteuerung
RainerSturm /www.pixelio.de

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) angefragt werden.

Darmstadt, im Januar 2021



Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitiert derzeit vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarken Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da seit einigen Jahren im Landkreis mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies führt zu Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, genauso wie Städten und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden hinterfragt. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den möglichen Gründen für Zuzüge und Wegzüge dar. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2019	3
Wanderungen nach Altersgruppen	6
Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	8
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	10
Wanderungen mit dem Ausland	12
Binnenwanderung zwischen den Kommunen des Landkreises	18
2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden	20
Alsbach-Hähnlein	21
Babenhausen	25
Bickenbach	28
Dieburg	32
Eppertshausen	35
Erzhausen	39
Fischbachtal	42
Griesheim	46
Groß-Bieberau	50
Groß-Umstadt	53
Groß-Zimmern	57
Messel	61
Modautal	64
Mühltal	68
Münster	72
Ober-Ramstadt	76
Otzberg	79
Pfungstadt	83
Reinheim	86
Roßdorf	90
Schaafheim	93
Seeheim-Jugenheim	97
Weiterstadt	100

Für insgesamt 743 Zuzüge (3,5 %) und 1.204 Wegzüge (6,1 %) konnte in den Datensätzen keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In den meisten Kommunen ergeben die Additionen der aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %.

1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2019

Im Jahr 2019 wurden für den Landkreis insgesamt 21.142 Zuzüge und 19.596 Wegzüge ausgewertet. Damit sind 6,9 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2019 in den Landkreis zugezogen oder innerhalb des Landkreises in eine andere Kommune umgezogen. Ein Viertel der hier dargestellten Zuzüge waren Umzüge zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises. Von allen, Ende des Jahres 2018, im Landkreis wohnenden Menschen zogen 6,5 % im Jahr 2019 aus ihrer bisherigen Wohngemeinde fort.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	21.142	6,9 %	55,4 %	44,6 %	44,9 %	32,8
Wegzüge	19.596	6,5 %	55,6 %	44,4 %	40,3 %	33,1

Tab. 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019)

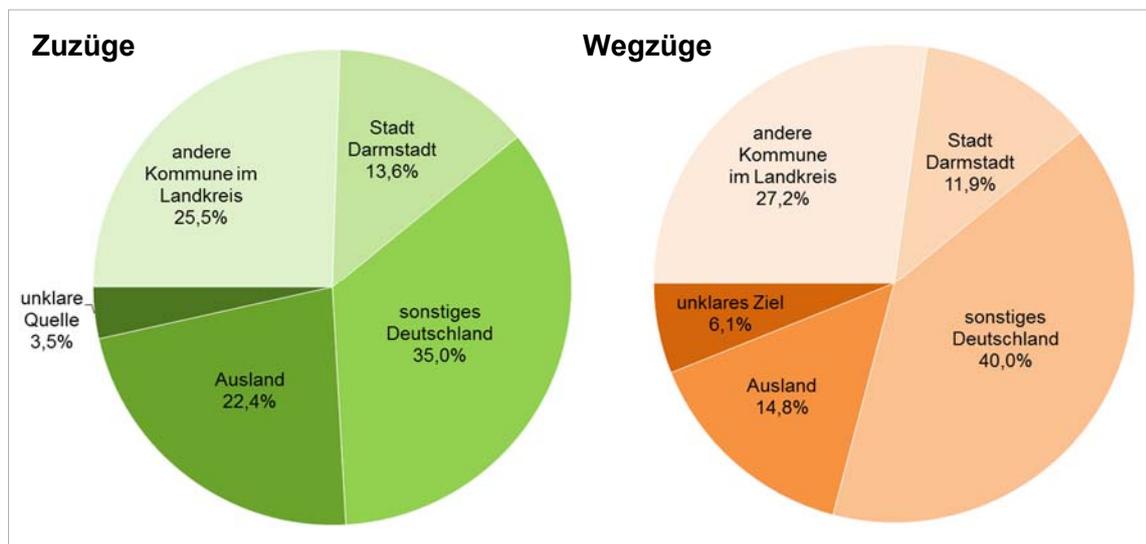


Abb. 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele 2019

Der Vergleich der zehn bisher ausgewerteten Jahre zeigt, trotz der in den folgenden methodischen Anmerkungen beschriebenen Änderungen (seit 2014 nur Hauptwohnsitz ausgewertet, seit 2016 inklusive der Kurzwohnenden), ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen. Dabei ist eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. Der starke Anstieg der Auslandszuwanderungen vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 war allerdings vor allem durch die ab 2016 in der Auswertung berücksichtigten ausländischen Kurzwohnenden bedingt. Doch auch von 2016 bis 2018 zeigt sich eine steigende Tendenz bei den Auslandszuzügen, 2019 waren es etwas weniger als im Vorjahr. Insgesamt ist festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen sehr stark sind und diese auch teilweise über viele Jahre hinweg anhaltend starke Wanderungsbeziehungen haben. Dabei ist offenbar relativ unbedeutend, wie viele Einwohnende die Nachbarkommune hat und ob sie einem anderen Landkreis oder sogar einem anderen Bundesland angehört.

Zuzüge Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	5.384 25,5 %	2.876 13,6 %	7.404 35,0 %	4.735 22,4 %
2018	5.344 24,7 %	2.990 13,8 %	7.550 34,9 %	5.021 23,2 %
2017	5.470 25,3 %	2.980 13,8 %	7.592 35,1 %	4.705 21,7 %
2016	6.822 29,8 %	2.999 13,1 %	7.636 33,4 %	4.645 20,3 %
2015	5.144 25,9 %	2.729 13,7 %	8.034 40,4 %	3.403 17,1 %
2014	4.931 28,1 %	2.698 15,4 %	6.912 39,4 %	3.015 17,2 %
2013	5.141 29,6 %	2.683 15,5 %	6.798 39,1 %	2.700 15,5 %
2012	4.877 28,6 %	2.472 14,5 %	6.928 40,6 %	2.578 15,1 %
2011	4.439 27,7 %	2.470 15,4 %	6.551 40,9 %	2.428 15,2 %
2010	4.548 29,2 %	2.497 16,0 %	6.294 40,4 %	1.898 12,2 %

Tab. 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Wegzüge Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	5.330 27,2 %	2.326 11,9 %	7.834 40,0 %	2.902 14,8 %
2018	5.260 27,3 %	2.202 11,4 %	7.789 40,5 %	2.740 14,2 %
2017	5.369 28,4 %	2.313 12,2 %	7.474 39,5 %	2.606 13,8 %
2016	5.624 29,1 %	2.376 12,3 %	7.406 38,4 %	2.629 13,6 %
2015	4.830 31,6 %	2.134 14,0 %	6.263 41,0 %	1.357 8,9 %
2014	4.603 31,5 %	2.159 14,8 %	6.161 42,2 %	1.267 8,7 %
2013	5.048 31,3 %	2.260 14,0 %	7.127 44,2 %	1.266 7,9 %
2012	4.486 29,8 %	2.295 14,6 %	7.018 44,6 %	1.198 7,6 %
2011	4.340 29,8 %	2.198 15,1 %	6.567 45,0 %	1.106 7,6 %
2010	4.606 29,7 %	2.062 13,3 %	6.938 44,7 %	1.247 8,0 %

Tab. 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Für insgesamt 743 Zuzüge (3,5 %) und 1.204 Wegzüge (6,1 %) konnte im Datensatz keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In fast allen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab bei den Wegzügen in allen Kommunen Personen im Datensatz, bei denen die Ziele nicht mit angegeben waren. Bei den Zuzügen waren in fast allen Städten und Gemeinden, mit Ausnahme von Groß-Bieberau, ebenfalls Personen ohne Angabe der Quelle des Zuzugs enthalten. Die höchsten prozentualen Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Dieburg (82 Personen, 5,7 %), Weiterstadt (88 Personen, 4,9 %) und Schaafheim (28 Personen, 4,9 %). Die höchsten Anteile unklarer Wegzugsziele lagen in Dieburg (186 Personen, 13,1 %), Messel (29 Personen, 10,9 %) und Erzhausen (49 Personen, 9,8 %) vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Wegzüge um fehlende Angaben bei Wanderungen mit dem Ausland handelt. Dies lässt sich vermuten, da der Anteil an Personen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft bei den unklaren Wegzügen höher war, als bei den Wanderungen insgesamt.

Sowohl an den Zuzügen als auch an den Wegzügen waren mit jeweils 55 % mehr Männer als Frauen beteiligt. Auch in fast allen Kommunen lag der Anteil der Männer an den Wanderungen höher als der Anteil der Frauen. Nur in Alsbach-Hähnlein und in Groß-Bieberau war in beiden Wanderungsrichtungen der Frauenanteil etwas höher als der Männeranteil. Aus Fischbachtal zogen geringfügig mehr Frauen als Männer fort. Besonders stark war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern in Babenhausen, Dieburg, Griesheim und Modautal, wo 57 % bis 60,5 % der Zu- und Wegzüge durch Männer erfolgten.

Methodische Anmerkungen

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2019 waren die gleichen Datensätze der Ekom21 und der Stadt Groß-Bieberau, die auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung, Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbewegungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2018 Verwendung fanden. Hierbei wurden in den Jahren 2010 bis 2013 Umzüge von Personen mit Hauptwohnsitz und mit Nebenwohnsitz ausgewertet. Bei den meisten Kommunen hatten die Nebenwohnsitze keinen nennenswerten Einfluss auf die Zusammensetzung der Wanderungen insgesamt. Es gab allerdings in jedem Jahr einige Ausnahmen mit erhöhten Anteilen an Nebenwohnsitzen bei den Wegzügen. Da diese Ausnahmen die Daten weniger gut vergleichbar machen, werden seit der Analyse für das Jahr 2014 **nur noch Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz** ausgewertet. Daher kommt es beim Vergleich der Wanderungen in den Jahren 2010 bis 2013 mit den Jahren 2014 bis 2019 zu leichten Unterschieden, die allerdings in den meisten Städten und Gemeinden minimal sind.

Im Vergleich zu den Auswertungen der Jahre 2010 bis 2015 wurde ab dem Jahr 2016 eine **methodische Änderung bei der Berücksichtigung von Kurzwohnenden** vorgenommen. Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen. In den ersten sechs ausgewerteten Jahren wurden diese Kurzwohnenden aus den Berechnungen herausgenommen, da bei ihnen vorausgesetzt wurde, dass die Ziel-

wahl vermutlich nicht aus den gleichen Gründen erfolgte, wie bei Menschen, die längerfristig in einem Ort lebten. Aus zwei Gründen werden seit 2016 nun auch die Kurzwohnenden mit in die Auswertungen einbezogen. Erstens waren Kurzwohnende aus methodischen Gründen teilweise auch zuvor in den Datensätzen enthalten, wenn sie zwar weniger als 12 Monate in der Kommune lebten, aber zum Jahreswechsel dort wohnten. Eine Person A, die erst im Dezember 2014 zuzog, aber bereits im Januar 2015 wieder fortzog, wurde somit 2014 als normaler Zuzug erfasst und 2015 als normaler Wegzug, obwohl sie nur einen Monat dort lebte. Eine Person B, die hingegen Mitte Januar zuzog und Mitte Dezember fortzog, wurde nicht erfasst, obwohl sie einen wesentlich längeren Zeitraum dort lebte als Person A. Diese ungleiche Behandlung wurde durch die vollständige Einbeziehung von Kurzwohnenden beendet. Zweitens bildet nur die komplette Wanderung unabhängig von der Wohndauer die Höhe der Fluktuation in den einzelnen Städten und Gemeinden real ab. Die Ergebnisse der Jahre ab 2016 weichen daher von den Ergebnissen der Jahre zuvor etwas ab.

Die tatsächliche Größenordnung des Anteils von Kurzwohnenden lässt sich aufgrund des Jahreswechsels nicht vollständig nachvollziehen. Von den innerhalb des Jahres 2019 zugezogenen Personen wohnten allerdings rund 17 % zum Jahresende nicht mehr an derselben Adresse. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von jeweils mehr als 20 % innerhalb des Jahres 2019 hatten Babenhausen, Dieburg, Griesheim, Münster und Otzberg. Am geringsten war der Anteil in Fischbachtal mit nur etwa 7 % Kurzwohnenden unter den im Jahr 2019 zugezogenen Personen.

73 % der Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Unter ihnen waren mit 752 Personen besonders viele Menschen rumänischer Herkunft. Die zweithöchste Zahl an ausländischen Kurzwohnenden entfiel auf polnische Staatsangehörige (331 Personen), an dritter Stelle folgten bulgarische Staatsangehörige (201 Personen). Viele von ihnen kamen vermutlich für die Dauer von Werkverträgen oder als private Pflegekräfte zeitlich befristet im Rahmen einer Arbeitsmigration nach Deutschland.

Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der beiden Wanderungsrichtungen sind Zugewinne in den meisten Altersgruppen erkennbar. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen und den ab 65-Jährigen waren die Zugewinne eher gering. Negative Wanderungssalden ergaben sich für 18- bis unter 25-Jährige und für 50- bis unter 65-Jährige. Betrachtet werden in dieser Veröffentlichung zusammengefasste Altersgruppen nach Lebensphasen. Ihre Anteile sind auch aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der enthaltenen Jahrgänge unterschiedlich groß. Die Zusammenfassung nach Lebensphasen ermöglicht Rückschlüsse auf die Wanderungsmotive. So werden die unter 18-Jährigen und die 30- bis unter 50-Jährigen als Familienwandernde verstanden. 18- bis unter 25-Jährige gelten als Bildungswandernde, 25- bis unter 30-Jährige als Berufs- und Arbeitsmarktwandernde. Bei den älteren Menschen wird in eine frühe Phase der Altenwanderung von 50 bis unter 65 Jahren, die Ruhestandswanderung ab 65 Jahren und die Wanderungen von Hochbetagten ab 80 Jahren unterschieden.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	3.093 14,6 %	3.778 17,8 %	3.439 16,3 %	7.585 35,9 %	2.234 10,6 %	1.013 4,8 %
Wegzüge 2019	2.455 12,5 %	4.080 20,8 %	3.306 16,9 %	6.501 33,2 %	2.248 11,5 %	1.006 5,1 %
Zuzüge 2018	3.191 14,7 %	3.862 17,9 %	3.473 16,1 %	7.851 36,3 %	2.278 10,5 %	980 4,5 %
Wegzüge 2018	2.426 12,6 %	3.859 20,1 %	3.446 17,9 %	6.393 33,2 %	2.174 11,3 %	953 4,9 %

Tab 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Die Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungen fiel in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich aus. Die Profile der Kommunen in Kapitel 2 zeigen auf, welche Altersgruppen jeweils in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust hatten. In der folgenden Tabelle werden hingegen für die zusammengefassten Altersgruppen jene Städte und Gemeinden aufgeführt, in denen besonders hohe oder besonders niedrige Anteile an Wegzügen und Zuzügen erreicht wurden (gemessen an den Wanderungen in der jeweiligen Kommune).

	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
unter 18 Jahre (Familienwanderung: Kinder)	Zuzug	Seeheim-Jugenheim 20,6 % Eppertshausen 19,8 % Erzhausen 18,4 %	Zuzug	Dieburg 11,9 % Weiterstadt 12,1 % Griesheim 12,1 %
	Wegzug	Alsbach-Hähnlein 16,3 % Otzberg 15,6 % Groß-Zimmern 15,4 %	Wegzug	Dieburg 8,7 % Babenhausen 9,5 % Fischbachtal 9,7 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug	Dieburg 20,9 % Roßdorf 20,8 % Ober-Ramstadt 20,4 %	Zuzug	Fischbachtal 11,2 % Eppertshausen 13,2 % Groß-Umstadt 13,6 %
	Wegzug	Fischbachtal 29,8 % Messel 25,9 % Groß-Bieberau 25,2 %	Wegzug	Eppertshausen 15,8 % Griesheim 15,8 % Bickenbach 16,6 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeits- marktwanderung)	Zuzug	Griesheim 19,2 % Weiterstadt 19,0 % Ober-Ramstadt 18,7 %	Zuzug	Seeheim-Jugenheim 11,1 % Alsbach-Hähnlein 12,5 % Groß-Zimmern 13,3 %
	Wegzug	Fischbachtal 26,3 % Eppertshausen 21,0 % Reinheim 19,2 %	Wegzug	Alsbach-Hähnlein 13,6 % Messel 13,9 % Seeheim-Jugenheim 14,3 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung: Eltern)	Zuzug	Babenhausen 39,3 % Griesheim 37,8 % Groß-Umstadt 37,7 %	Zuzug	Groß-Bieberau 30,8 % Roßdorf 32,1 % Modautal 32,4 %
	Wegzug	Babenhausen 39,8 % Griesheim 39,2 % Pfungstadt 35,4 %	Wegzug	Fischbachtal 21,1 % Groß-Bieberau 25,9 % Reinheim 26,8 %

50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug	Fischbachtal 14,4 % Modautal 14,1 % Groß-Zimmern 13,1 %	Zuzug	Messel 6,5 % Pfungstadt 8,7 % Roßdorf 8,8 %
	Wegzug	Groß-Bieberau 16,0 % Modautal 15,1 % Ober-Ramstadt 13,8 %	Wegzug	Pfungstadt 8,9 % Messel 9,4 % Babenhhausen 9,6 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandswanderung)	Zuzug	Bickenbach 10,3 % Alsbach-Hähnlein 8,7 % Otzberg 8,4 %	Zuzug	Münster 2,1 % Ober-Ramstadt 2,6 % Mühltal 2,6 %
	Wegzug	Schafheim 8,4 % Reinheim 7,4 % Modautal 7,1 %	Wegzug	Fischbachtal 2,6 % Pfungstadt 3,1 % Münster 3,6 %

Tab. 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2019 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.876 Personen) als Wegzüge aus dem Landkreis in das Oberzentrum (2.326 Personen). Dieses positive Wanderungsergebnis ging vor allem auf die direkt um Darmstadt herum liegenden Städte und Gemeinden zurück.

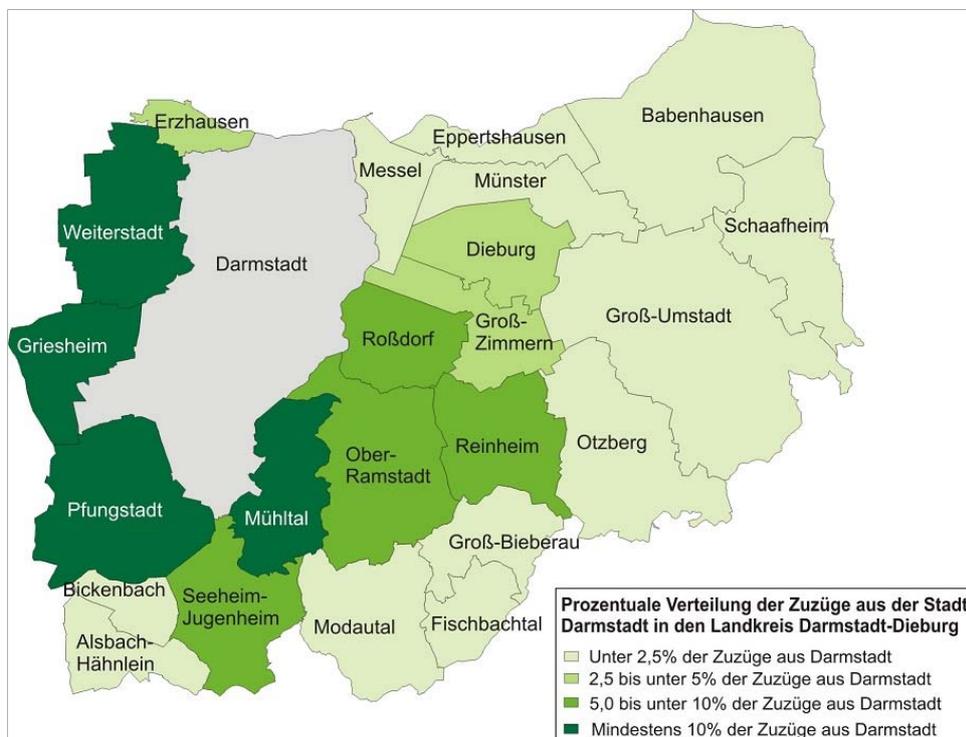


Abb. 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Auf der Karte sind alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dargestellt. Die räumlichen Unterschiede in der Verteilung werden sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass in die westlich des Oberzentrums

gelegenen größeren Städte Griesheim (492 Personen, 17,1 % der Zuzüge aus Darmstadt), Weiterstadt (326 Personen, 11,3 %) und Pfungstadt (304 Personen, 10,6 %) die meisten Zuzüge aus Darmstadt gingen. Unter den Kommunen mit etwas geringerer Einwohnerzahl entfielen besonders viele Zuzüge aus Darmstadt auf die im Osten an Darmstadt angrenzenden Gemeinden Mühlthal (10,2 % der Zuzüge aus Darmstadt, 294 Personen), Seeheim-Jugenheim (9,0 % der Zuzüge aus Darmstadt, 260 Personen) und Roßdorf (6,9 % der Zuzüge aus Darmstadt, 197 Personen).

Für die einzelnen Städte und Gemeinden hatten die Zuzüge aus Darmstadt, je nach dem Gesamtvolumen ihrer Zuzüge aus allen Quellen, eine unterschiedlich große Bedeutung. Den höchsten Anteil von Zuzügen aus Darmstadt an den Zuzügen in diese Kommune insgesamt hatte, wie auch in den Jahren zuvor, die Gemeinde Mühlthal mit 32,0 %. Die Zuzüge aus Darmstadt machten außerdem in Griesheim, Roßdorf und Seeheim-Jugenheim jeweils mehr als 20 % der jeweiligen Zuzüge insgesamt aus. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt an den jeweiligen Zuzügen gesamt hatten Schaafheim (1,1 %), Babenhausen und Eppertshausen (je 2,6 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 13,6 % aller Zuzüge.

Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil, gemessen an den Wegzügen aus der jeweiligen Kommune insgesamt, ebenfalls in Mühlthal mit 21,9 % am höchsten. Aus Griesheim gingen 19,8 % der Wegzüge nach Darmstadt und aus Messel 19,2 %. Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt wurden in Schaafheim und Babenhausen (je 2,1 %) sowie in Eppertshausen (3,9 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 11,9 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 32,3 Jahren und waren damit etwas älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 30,6 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt fiel bei den Wegzügen nach Darmstadt ein sehr geringer Anteil an Familienwandernden auf. Personen zwischen 30 und 50 Jahren hatten einen Anteil von 25,5 % und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre waren nur zu 8,4 % an Wegzügen nach Darmstadt beteiligt. Vergleichsweise hohe Anteile an den Wegzügen nach Darmstadt hatten hingegen die Altersgruppen der 18- bis unter 25-Jährigen (33,3 % dieser Wegzüge) und der 25- bis unter 30-Jährigen (21,0 %).

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	454 15,8 %	431 15,0 %	504 17,5 %	1.094 38,0 %	239 8,3 %	154 5,4 %
Wegzüge 2019	195 8,4 %	774 33,3 %	488 21,0 %	592 25,4 %	200 8,6 %	77 3,3 %
Zuzüge 2018	502 16,8 %	424 14,2 %	471 15,8 %	1.160 38,8 %	288 9,6 %	145 4,8 %
Wegzüge 2018	191 8,7 %	693 31,5 %	501 22,7 %	566 25,7 %	156 7,1 %	95 4,3 %

Tab 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen waren in fast allen Altersgruppen Wanderungsgewinne aus der Stadt Darmstadt festzustellen. Wie in den Jahren zuvor fiel auch 2019 auf, dass offenbar deutlich mehr Familien mit Kindern von Darmstadt in den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt zogen. Die Zahl der aus Darmstadt zugezogenen Kinder und Jugendlichen und der 30 bis unter 50-jährigen Personen der dazu passenden Elterngeneration war etwa doppelt so hoch wie die Zahl der nach Darmstadt fortgezogenen Personen in diesen beiden Altersgruppen. Junge Erwachsene von 18 bis unter 25 Jahren zogen hingegen stärker vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrte Richtung. Diese jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Studium und Beruf in das Oberzentrum.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland gab es etwas weniger Zuzüge (7.404 Personen) als Wegzüge (7.834 Personen). 35,0 % aller Zuzüge und 40 % aller Wegzüge ereigneten sich somit zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland umgezogenen Personen waren im Mittel 32,9 Jahre alt, die aus dem sonstigen Deutschland zugezogenen Menschen waren mit 32,8 Jahren nur geringfügig jünger.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	1.051 14,2 %	1.329 18,0 %	1.247 16,9 %	2.616 35,3 %	758 10,2 %	403 5,4 %
Wegzüge 2019	1.004 12,8 %	1.577 20,1 %	1.403 17,9 %	2.547 32,5 %	854 10,9 %	449 5,8 %
Zuzüge 2018	1.119 14,8 %	1.389 18,4 %	1.252 16,6 %	2.617 34,7 %	765 10,1 %	408 5,4 %
Wegzüge 2018	974 12,5 %	1.474 18,9 %	1.431 18,4 %	2.543 32,7 %	937 12,0 %	430 5,5 %

Tab 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterschied sich kaum von der Altersstruktur der Zu- und Wegzüge insgesamt. Die absoluten Zahlen der wandernden Personen bewegten sich in den einzelnen Altersgruppen bei Zu- und Wegzügen in einer ähnlichen Größenordnung. Es ergab sich ein geringer positiver Wanderungssaldo bei den Familienwandernden. Bei den jungen Erwachsenen und den ab 50-Jährigen gab es hingegen einen Wanderungsverlust.

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 911 Personen und 4,3 % aller Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 839 Personen (4,0 %). Aus dem Kreis Bergstraße kamen 448 Zugezogene (2,1 %) und aus dem Odenwaldkreis waren es 400 Personen (1,9 % der Zuzüge). Die wenigsten Zuzüge unter den benachbarten Kreisen kamen aus dem bayrischen Nachbar-kreis Aschaffenburg mit 1,2 % aller Zuzüge (257 Personen). Aus Frankfurt stammten 2,2 %

der Zuzüge (469 Personen). Von allen Zuzügen hatten 4.480 bzw. 21,2 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Mindestens 0,6 bis 0,9 % der Zuzüge (141 bis 188 Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Gießen, Riedstadt, Rodgau und Rödermark. Bei etwa der Hälfte der 155 Zuzüge aus Gießen ist anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen anzunehmen, dass es sich um die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen Erstaufnahmeeinrichtung handelt.

Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 3,4 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (710 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 3,1 % (644 Personen).

Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland war eine ähnliche Verteilung wie bei den Zuzügen erkennbar. Die wenigsten Wegzüge gingen bei den unmittelbaren Nachbarkreisen in den bayrischen Kreis Aschaffenburg (225 Personen, 1,2 % aller Wegzüge), beziehungsweise auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (490 Personen, 2,5 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (840 Personen, 4,3 % aller Wegzüge), auf den Kreis Offenbach entfielen 3,9 % der Wegzüge (755 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 3,0 % (586 Personen). Die beliebtesten Kommunen in anderen Landkreisen grenzten überwiegend direkt an den Landkreis Darmstadt-Dieburg an oder waren Großstädte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,6 bis 1,0 % aller Wegzüge (117 bis 193 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Groß-Gerau, Langen, Riedstadt, Rodgau und Rödermark sowie auf die Oberzentren Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt gingen 516 Personen, was 2,6 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entsprach.

22,3 % aller Wegzüge (4.378 Personen) aus dem Landkreis hatten Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg). Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es aber auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war Bayern mit 925 Personen bzw. 4,7 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle folgte Baden-Württemberg mit 668 Personen, was 3,4 % aller Wegzüge entsprach.

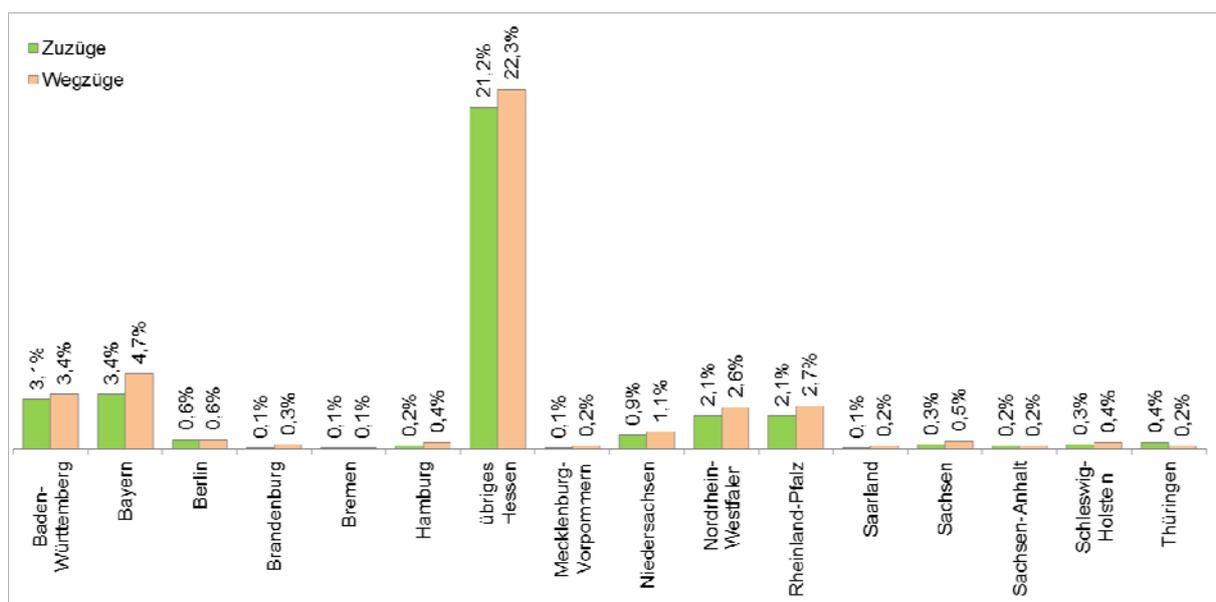


Abb. 3: Anteile der einzelnen Bundesländern an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)

Für viele Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, gemessen an den Zu- und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden insgesamt. Ihr Anteil lag bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 26,6 % in Groß-Zimmern und 45,2 % in Fischbachtal und bei den Wegzügen zwischen 32,1 % in Groß-Zimmern und 55,3 % in Fischbachtal. In sieben Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland (Groß-Bieberau, Groß-Zimmern, Modautal, Ober-Ramstadt, Otzberg, Reinheim, Roßdorf). Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen nach außerhalb, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg komplett umschlossen sind.

Wanderungen mit dem Ausland

Die Zuzüge aus dem Ausland und die Wegzüge in das Ausland unterschieden sich in ihrer Anzahl auch im Jahr 2019 gravierend. Es ereigneten sich 4.735 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands, während 2.902 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fortzogen. Der prozentuale Anteil der Zuwanderungen aus dem Ausland lag bei 22,4 % aller Zuzüge. Der Großteil der Zugewanderten waren Männer (62,9 %). Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 93 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, ebenfalls 93 % wurden im Ausland geboren. Abwanderungen in das Ausland machten einen Anteil von 14,8 % aller Wegzüge aus. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 63,8 % männlich, hatten zu 85 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 84 % im Ausland geboren.

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 32,7 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 35,8 Jahren ein um 3,1 Jahre höheres Durchschnittsalter.

Im Vergleich mit anderen Quellen und Zielen war bei den Wanderungen mit dem Ausland die Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen recht stark vertreten. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren lag allerdings etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es dürfte sich also bei den Auslandswandernden mittleren Alters zu einem kleineren Teil um Familienwandernde mit Kindern handeln und vermehrt um Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	568 12,0 %	941 19,8 %	756 16,0 %	1.836 38,8 %	540 11,4 %	94 2,0 %
Wegzüge 2019	222 7,7 %	535 18,4 %	407 14,0 %	1.175 40,5 %	440 15,2 %	123 4,2 %
Zuzüge 2018	584 11,6 %	1.030 20,5 %	765 15,2 %	2.036 40,6 %	513 10,2 %	93 1,9 %
Wegzüge 2018	219 8,0 %	535 19,5 %	434 15,9 %	1.116 40,7 %	338 12,3 %	98 3,6 %

Tab 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Einen besonders großen Unterschied zwischen der Beteiligung an den Wanderungsrichtungen gab es bei der Altersgruppe der unter 18-Jährigen. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen aus dem Ausland um 4,3 % höher als bei den Wegzügen in das Ausland. Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen ist zu erkennen, dass der Landkreis Zugewinne bei fast allen Altersgruppen hatte. Nur bei den ab 65 Jahre alten Personen gab es geringfügig mehr Wegzüge.

Den kreisweit höchsten Anteil an den Zuzügen insgesamt hatten Auslandszuwanderungen in Münster mit einem Anteil von 35,4 %. Ebenfalls sehr hohe Anteile lagen in Babenhausen (34,4 %), Schaafheim (29,0 %), Messel (26,4 %), Griesheim (26,4 %), Modautal (25,7 %) und Groß-Zimmern (25,7 %) vor. In diesen Städten und Gemeinden wanderte mehr als jede vierte im Jahr 2019 zugezogene Person unmittelbar aus dem Ausland zu. Anteile von mindestens 20 % Auslandszuzügen gab es außerdem in Dieburg, Erzhausen, Otzberg, Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt. Am geringsten waren die Anteile der Auslandszuzüge in Fischbachtal (12,2 %), Groß-Bieberau (12,6 %) und Mühlthal (12,6 %).

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus 114 verschiedenen Herkunftsländern, das waren fünf Länder weniger als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Weiterstadt (63 Länder), Griesheim (61 Länder) und Groß-Zimmern (51 Länder) gegeben.

Die meisten Zuzüge kamen aus Rumänien, ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 5,4 % (1.150 Personen). Somit stammte fast jeder vierte Zuzug aus dem Ausland aus Rumänien (24,3 % der Auslandszuzüge). An zweiter Stelle folgten 596 Zuzüge aus Polen mit 12,6 % der Auslandszuzüge bzw. 2,8 % aller Zuzüge. Rang drei bei den häufigsten Herkunftsländern 2019 belegten Zuwanderungen aus Bulgarien mit 8,2 % der Auslandszuzüge (388 Personen) bzw. 1,8 % aller Zuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten Italien (5,6 % der Auslandszuzüge, 1,2 % aller Zuzüge, 263 Personen) und Kroatien (4,1 % der Auslandszuzüge, 0,9 % aller Zuzüge, 196 Personen). Unter den zehn häufigsten Quellländern waren außerdem Indien, die Türkei, Serbien, Mazedonien und Spanien.

Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum hatten, wie auch in den Jahren zuvor, eine besonders große Bedeutung. Die zusammen 2.134 Zuzüge aus den drei osteuropäischen Ländern Polen, Rumänien und Bulgarien gingen in fast alle Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus Osteuropa. Mit einem Anteil von 71 % waren mehr als zwei Drittel der aus diesen Ländern zugewanderten Personen Männer. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus diesen drei Ländern zugewanderten Personen lag dementsprechend mit 48 % auch mehr als doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt.

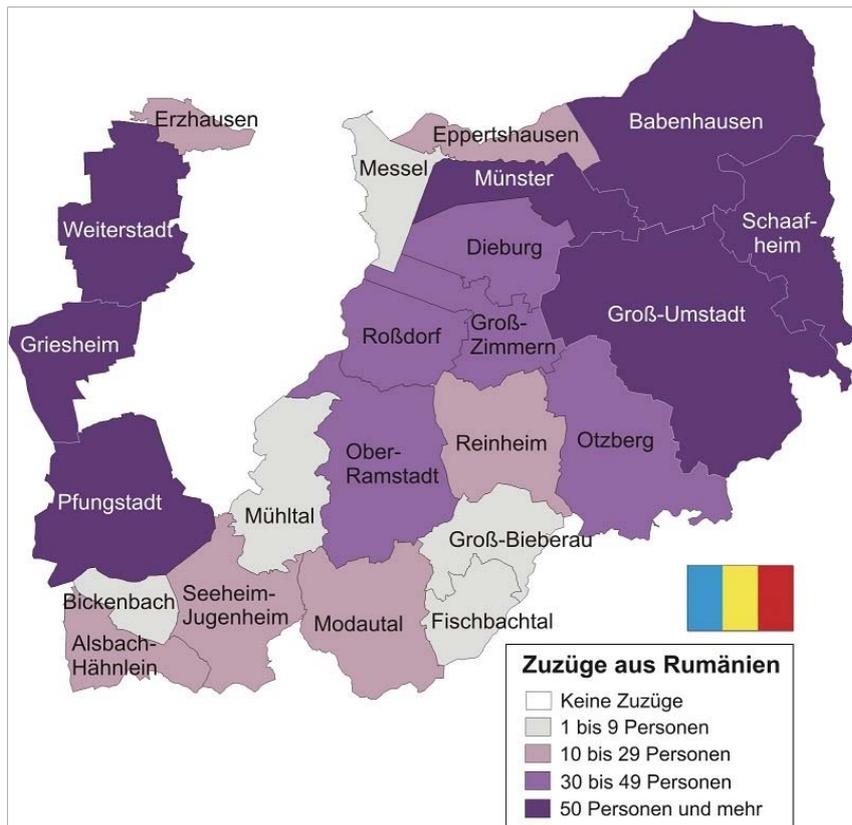


Abb. 4: Verteilung der im Jahr 2019 aus Rumänien Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die 1.150 aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf alle 23 Städte und Gemeinden. Die meisten Zuzüge aus Rumänien hatten Münster (301 Personen), Babenhausen (204 Personen) und Groß-Umstadt (96 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 50 Personen aus Rumänien zogen außerdem nach Griesheim, Pfungstadt, Schaafheim und Weiterstadt. Die Zuzüge aus Rumänien gingen zwar weiterhin besonders stark in den Nordosten des Kreisgebietes, verteilten sich aber insgesamt weiträumiger im Landkreis als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war.

Zuzüge aus Polen gab es in fast allen Städten und Gemeinden, einzige Ausnahme war Alsbach-Hähnlein. Die meisten der insgesamt 596 aus Polen zugezogenen Menschen gingen nach Dieburg (61 Personen), Münster (48 Personen) und Pfungstadt (40 Personen). In der Karte ist die weitreichende Verteilung der aus Polen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen. Zusätzlich zu dem Schwerpunkt der Zuzüge im Nordosten des Landkreises zeigte sich ebenfalls eine Orientierung auf die westlich an Darmstadt angrenzenden Kommunen. Die Verteilung der Zuzüge aus Polen war damit 2019 ähnlich wie in den Jahren zuvor.

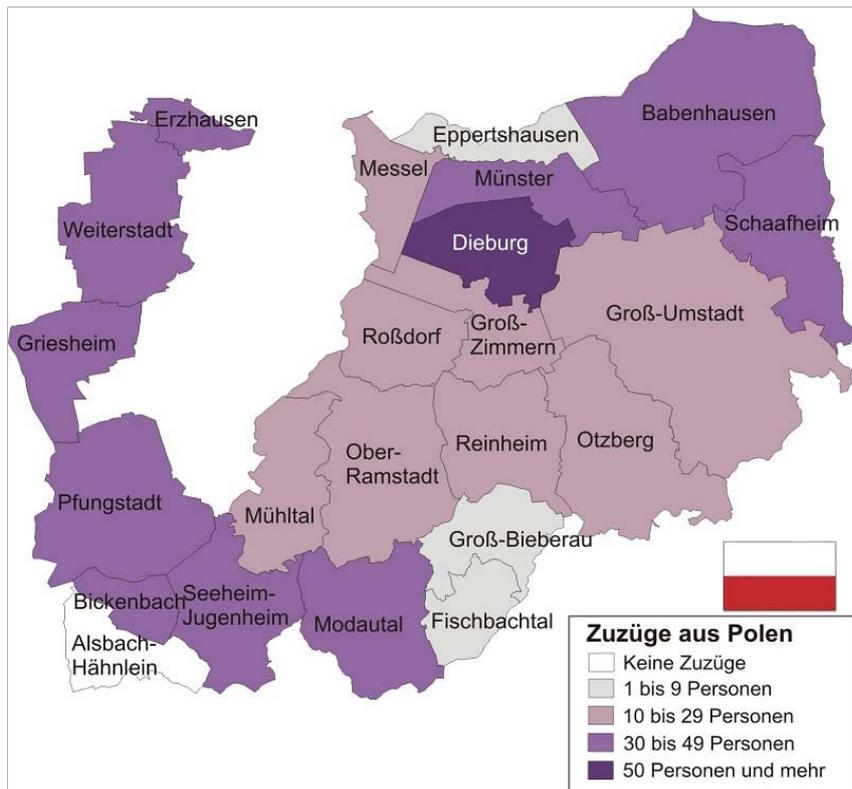


Abb. 5: Verteilung der im Jahr 2019 aus Polen Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

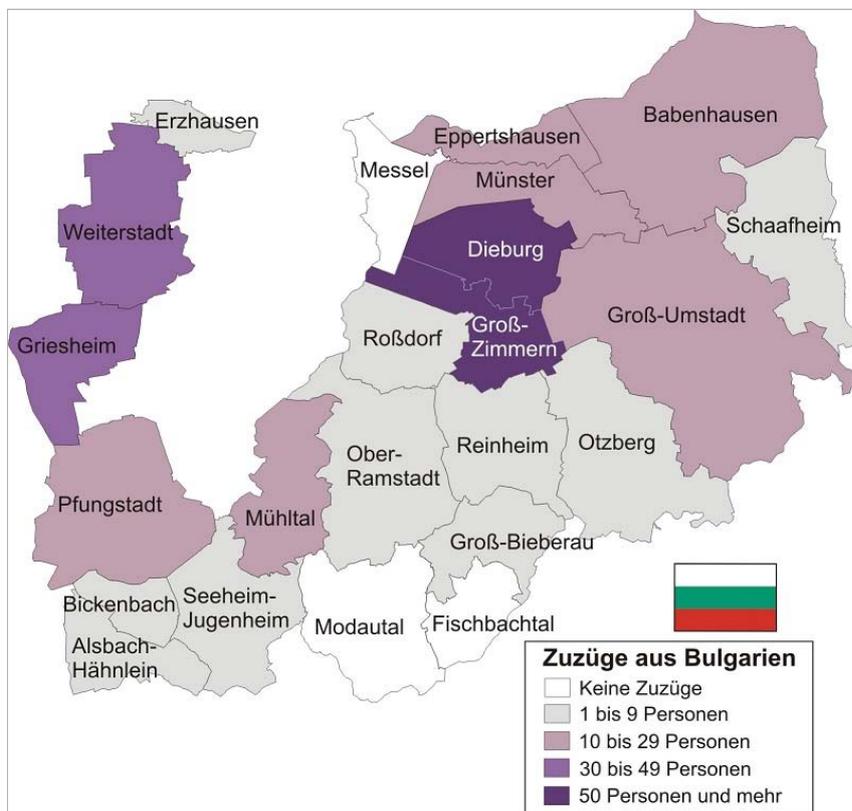


Abb. 6: Verteilung der im Jahr 2019 aus Bulgarien Zugezogenen
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die Zahl der Zuzüge aus Bulgarien ist in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen. Im Jahr 2019 war sie etwas niedriger als im Jahr zuvor. Die insgesamt 388 Zuzüge aus Bulgarien gingen dabei in 20 der 23 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Nur in Fischbachtal, Messel und Modautal zog niemand aus Bulgarien zu. Die meisten Zuzüge aus Bulgarien gab es in Groß-Zimmern (93 Personen), Dieburg (59 Personen) und Griesheim (49 Personen). In der Karte ist zu erkennen, dass sich die Zuwanderung aus Bulgarien noch weniger auf die Kommunen verteilte, als die Zuwanderung aus Polen oder Rumänien. Deutlich sind die räumlichen Schwerpunkte im Westen von Darmstadt und im Nordosten des Landkreises zu erkennen.

Auch bei der Zuwanderung aus einigen anderen Ländern bildeten sich räumliche Schwerpunkte, da sie sich auf nur wenige Orte verteilten. In einigen Fällen war auch eine einzelne Kommune besonders stark an den Zuzügen aus bestimmten Ländern beteiligt. Zum Beispiel zogen 47 der 85 aus Litauen zugezogenen Personen nach Pfungstadt, das entsprach 55 % dieser Zuzüge. Von den 94 aus Mazedonien zugewanderten Personen gingen 33 nach Modautal (35 % der Zuzüge aus Mazedonien) und 29 nach Weiterstadt (31 %). 21 der 69 aus Griechenland zugewanderten Menschen zogen nach Griesheim (30 % der Zuzüge aus Griechenland).

Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich auch einige Personen aus den Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden. So waren darunter beispielsweise 116 Zuzüge aus der Türkei, 75 aus Syrien, 25 aus dem Iran und 13 aus unbekanntem Herkunftsland. Das muss allerdings nicht unmittelbar bedeutet, dass diese Menschen auch tatsächlich als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sind. Einige weitere Schutzsuchende dürften zudem in den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland enthalten sein, da die aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesenen Personen im Datensatz als Zuzüge aus Gießen erfasst werden.

Bei den Wegzügen in das Ausland insgesamt gab es die höchsten Anteile an den jeweiligen gesamten Wegzügen in Modautal (28,9 % der Wegzüge), gefolgt von Münster (28,6 %), Babenhausen (26,6 %) und Schaafheim (25,2 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Groß-Bieberau (4,6 %), Fischbachtal (7,0 % der Wegzüge) und Roßdorf (7,1 %) aus. Die 2.902 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf 91 unterschiedliche Zielländer, dies waren sieben weniger als im Vorjahr. Besonders viele verschiedene Zielländer gab es für die Wegzüge aus Griesheim (47 Länder), Weiterstadt (46 Länder) und Pfungstadt (32 Länder).

Die mit 712 Personen meisten Auslandswegezüge gingen nach Rumänien. Sie machten mit 24,5 % der Auslandswegezüge fast jeden vierten Auslandszuzug bzw. 3,6 % der Wegzüge insgesamt aus. An zweiter Stelle folgten Wegzüge nach Polen (536 Personen, 18,5 % der Auslandswegezüge, 2,7 % aller Wegzüge). An dritter Stelle bei den Wegzügen in das Ausland lag Bulgarien (187 Personen, 6,4 % der Auslandswegezüge, 1,0 % aller Wegzüge). Diese drei stärksten Zielländer waren auch die drei häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Italien, Kroatien, Indien, die USA, Serbien, die Türkei und Mazedonien vervollständigt.

Ein Vergleich der absoluten Personenzahlen der Wanderungsbewegungen mit den einzelnen Staaten zeigt den größten Wanderungsgewinn von 438 Personen bei Zuwanderungen aus Rumänien. Einen hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Bulgarien (+201 Personen), Italien (+128 Personen) und Kroatien (+91 Personen).

In den vorhergehenden Abschnitten wurden bei den Auslandswanderungen all jene Menschen betrachtet, die aus dem Ausland zugewandert sind. Viele dieser Menschen besitzen auch die Staatsbürgerschaft des Landes, aus dem sie zugewandert sind. Zusätzlich gibt es auch Zuzüge von Menschen mit ausländischen Staatsangehörigkeiten, die innerhalb von Deutschland in den Landkreis umzogen. Der folgende Abschnitt stellt die Zuzüge und Wegzüge nach der Staatsangehörigkeit der wandernden Personen dar.

Im Jahr 2019 zogen 7.826 Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft von außerhalb des Landkreises in den Landkreis zu. Das war die Hälfte aller über die Kreisgrenzen zugezogenen Personen. Am häufigsten waren dies Menschen rumänischer Nationalität. Von diesen 1.548 Rumäninnen und Rumänen wanderten 1.138 Personen direkt aus Rumänien in den Landkreis zu (74 %), 18 % zogen aus dem sonstigen Deutschland zu. Am zweithäufigsten waren Zuzüge von polnischen Staatsangehörigen. Von den insgesamt 839 zugewanderten Polinnen und Polen kamen 69 % direkt aus Polen und 17 % zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis. Von den 530 zugewanderten Bulgarinnen und Bulgaren kamen 72 % direkt aus Bulgarien, 16 % zogen innerhalb Deutschlands um. Die restlichen Personen mit rumänischer, polnischer oder bulgarischer Staatsbürgerschaft kamen aus dem sonstigen Ausland oder ihre Zuzüge hatten im Datensatz keine Quellenangabe.

Auch einige weitere Nationalitäten waren in großer Anzahl von mehr als 200 Personen an den Zuzügen von außerhalb des Kreisgebietes in den Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt. Hierzu gehörten Menschen mit den Staatsangehörigkeiten von der Türkei (445 Personen), Italien (427 Personen), Kroatien (331 Personen), Indien (308 Personen) und Syrien (288 Personen).

Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern machten rund 43 % aller Wegzüge über die Grenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus. Unter den insgesamt 6.177 Wegzügen von Menschen mit ausländischer erster Nationalität nach außerhalb des Landkreises waren ebenfalls rumänische (1.251 Personen), polnische (823 Personen) und bulgarische Staatsangehörige (430 Personen) am häufigsten vertreten.

Die Zahl der Wandernden mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft überstieg in beiden Wanderungsrichtungen erheblich die Zahl der Wanderungen mit dem Ausland. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg war damit häufig auch das Ziel von Ausländerinnen und Ausländern, die zuvor bereits in Deutschland lebten.

Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Zwischen den Zuzügen aus einer Kommune des Kreises in eine andere und den entgegengesetzten Wegzügen entstanden bei der Auswertung des Datensatzes Unterschiede. Ein möglicher Grund hierfür ist, dass unter den vielen Wegzügen mit nicht bekanntem Ziel vermutlich auch Wanderungen innerhalb des Landkreises waren.

Es wurden 5.384 Zuzüge und 5.330 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten somit einen Anteil von 25,5 % an allen Zuzügen insgesamt, Wegzüge in eine andere Kommune des Landkreises machten 27,2 % aller Wegzüge aus.

An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag bei den Zuzügen um 3,0 % und bei den Wegzügen um 5,3 % höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Die Anteile der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lagen allerdings bei den Wanderungen innerhalb des Landkreises jeweils etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Es lässt sich daraus schließen, dass unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und möglicherweise auch mehr kinderreiche Familien waren als unter den Umzügen zwischen dem Landkreis und anderen Quellen und Zielen.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	951 17,7 %	946 17,6 %	820 15,2 %	1.710 31,7 %	619 11,5 %	338 6,3 %
Wegzüge 2019	948 17,8 %	992 18,6 %	811 15,2 %	1.657 31,1 %	594 11,1 %	328 6,2 %
Zuzüge 2018	937 17,5 %	899 16,8 %	865 16,2 %	1.705 31,9 %	623 11,7 %	315 5,9 %
Wegzüge 2018	941 17,9 %	934 17,8 %	862 16,4 %	1.635 31,1 %	595 11,3 %	293 5,5 %

Tab 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Diese Häufung trat vermutlich deshalb auf, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen Städte und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Unter den am häufigsten aufgesuchten Zielgebieten für Wanderungen im Landkreis waren, wie auch im Jahr zuvor, Dieburg, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt und Reinheim. Dorthin zogen jeweils mehr als 300 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen hingegen nach Erzhausen, Fischbachtal und Messel.

Nur in Griesheim gab es Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Kreises. Aus 21 kreisangehörigen Kommunen wurde nach Groß-Umstadt, Mühlthal, Münster, Reinheim, Roßdorf und Weiterstadt umgezogen. Zuzüge aus nur 13 Städten und Gemeinden des Landkreises gab es hingegen in Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Erzhausen und Messel.

Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zu- und Wegzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen innerhalb des Kreisgebietes aber vor allem für die Kommunen in Grenzlage zum Odenwaldkreis. Für Groß-Bieberau machten Zuzüge aus dem Landkreis 41,3 % aller Zuzüge aus. In Otzberg kamen 39,9 % der Zuzüge aus dem Landkreis und in Reinheim waren es 39,7 %. Bei den Wegzügen hatte das Ziel Darmstadt-Dieburg ebenfalls die größte Bedeutung für Groß-Bieberau (47,4 %), Otzberg (41,6 %) und Reinheim (39,4 %).

Besonders niedrig waren die Anteile von kreisinternen Wanderungen im Nordwesten des Landkreises. In Griesheim lagen die Anteile der Wanderungen innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg lediglich bei 12,6 % der Zuzüge und 16,4 % aller Wegzüge. In Weiterstadt ereigneten sich nur 15,7 % der Zuzüge und 17,5 % der Wegzüge zwischen Kommunen des Landkreises. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit den anderen Kommunen im Landkreis trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen zusammengerechnet mindestens die Hälfte aller Wanderungen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Bei den Zuzügen war dies in Mühlthal, Ober-Ramstadt, Roßdorf und Reinheim der Fall. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis gemeinsam in Groß-Bieberau, Mühlthal und Roßdorf mehr als 50 % aller Fortgezogenen aus.

Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2019 um 8.292 Personen, das waren 2,7 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei mehr als jede vierte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, auch den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.

2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung zeigt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen. Die Umzüge, gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation), stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2019 fortgezogen sind, bzw. wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune lebenden Menschen 2019 zugezogen sind.

Viele der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Städte und Gemeinden mit höchsten und niedrigsten Anteilen waren auch in den zuvor betrachteten Jahren in den gleichen Wanderungsrubriken unter den drei Kommunen mit dem höchsten beziehungsweise niedrigsten Anteil.

	höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)	Zuzug	Dieburg 9,0 % Münster 8,8 % Bickenbach 8,2 %	Zuzug	Alsbach-Hähnlein 5,6 % Pfungstadt 6,0 % Reinheim 6,2 % Schaaheim 6,2 %
	Wegzug	Dieburg 8,8 % Münster 8,7 % Griesheim 7,2 %	Wegzug	Fischbachtal 4,2 % Groß-Umstadt 5,0 % Reinheim 5,4 %
1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch	Zuzug	Münster 59,5 % Babenhausen 56,1 % Griesheim 51,5 %	Zuzug	Fischbachtal 19,7 % Alsbach-Hähnlein 27,6 % Groß-Bieberau 31,7 %
	Wegzug	Münster 54,7 % Babenhausen 49,8 % Griesheim 48,3 %	Wegzug	Fischbachtal 19,3 % Reinheim 28,2 % Mühlthal 28,2 %
Mittelwert Alter	Zuzug	Alsbach-Hähnlein 36,5 Jahre Fischbachtal 36,1 Jahre Bickenbach 36,0 Jahre	Zuzug	Ober-Ramstadt 30,7 Jahre Mühlthal 31,3 Jahre Roßdorf 31,5 Jahre
	Wegzug	Modautal 35,3 Jahre Dieburg 34,6 Jahre Schaaheim 34,6 Jahre	Wegzug	Fischbachtal 30,9 Jahre Pfungstadt 31,2 Jahre Otzberg 32,1 Jahre
Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)	Zuzug	Groß-Bieberau 41,3 % Otzberg 39,9 % Reinheim 39,7 %	Zuzug	Griesheim 12,6 % Erzhausen 15,4 % Weiterstadt 15,7 %
	Wegzug	Groß-Bieberau 47,4 % Otzberg 41,6 % Reinheim 39,4 %	Wegzug	Griesheim 16,4 % Schaaheim 17,0 % Weiterstadt 17,5 %

Wanderungen mit Darmstadt	Zuzug	Mühltal 32,0 % Roßdorf 23,2 % Griesheim 22,8 %	Zuzug	Schaafheim 1,1 % Babenhausen 2,9 % Eppertshausen 2,9 %
	Wegzug	Mühltal 21,9 % Griesheim 19,8 % Messel 19,2 %	Wegzug	Schaafheim 2,1 % Babenhausen 2,1 % Eppertshausen 3,9 %
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Fischbachtal 45,2 % Alsbach-Hähnlein 44,4 % Erzhausen 44,3 %	Zuzug	Groß-Zimmern 26,6 % Roßdorf 28,0 % Modautal 28,7 %
	Wegzug	Fischbachtal 55,3 % Schaafheim 52,4 % Alsbach-Hähnlein 52,1 %	Wegzug	Groß-Zimmern 32,1 % Otzberg 32,9 % Modautal 33,1 %
Wanderungen mit dem Ausland	Zuzug	Münster 35,4 % Babenhausen 34,4 % Schaafheim 29,0 %	Zuzug	Fischbachtal 12,2 % Mühltal 12,6 % Groß-Bieberau 12,6 %
	Wegzug	Modautal 28,9 % Münster 28,6 % Babenhausen 26,6 %	Wegzug	Groß-Bieberau 4,6 % Fischbachtal 7,0 % Roßdorf 7,1 %

Tab. 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Alsbach-Hähnlein

- Der leichte Wanderungsverlust in Alsbach-Hähnlein ging auf den negativen Wanderungssaldo im Ortsteil Alsbach zurück. Im Ortsteil Hähnlein ereigneten sich hingegen etwas mehr Zuzüge als Wegzüge.
- An den Zuzügen und Wegzügen waren jeweils mehr Frauen als Männer beteiligt. In beiden Wanderungsrichtungen war dies außer in Alsbach-Hähnlein nur in Groß-Bieberau der Fall.
- Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag mit 10,9 % aller Zuzüge besonders niedrig.
- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge fiel auf, dass bei den drei jüngeren Altersgruppen unter 30 Jahren Wanderungsverluste auftraten, während es in den drei Altersgruppen ab 30 Jahren einen Wanderungsgewinn gab. Die Altersgruppe der Bildungswandernden hatte bei den Wegzügen einen deutlich höheren Anteil als bei den Zuzügen.
- Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen lag um 3,8 Jahre höher als das Durchschnittsalter der fortgezogenen Personen. Alsbach-Hähnlein gehörte damit zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen deutlich höher lag als bei den Fortgezogenen.
- Mehr als die Hälfte aller Wegzüge gingen in das sonstige Deutschland. Einen großen Anteil daran hatten Umzüge in den Kreis Bergstraße.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Alsbach-Hähnlein 151 Personen um, davon wechselten 39 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	514	▼ 5,6 %	47,7 %	52,3 %	▼ 27,6 %	▲ 36,5
Wegzüge	520	5,6 %	46,2 %	53,8 %	32,1 %	32,7
	Alsbach	Hähnlein				
Zuzüge	360	154				
Fluktuation	5,9 %	5,0 %				
Wegzüge	385	135				
Fluktuation	6,2 %	4,4 %				

Tab 11: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	67 13,0 %	79 15,4 %	64 ▼ 12,5 %	193 37,6 %	66 12,8 %	45 ▲ 8,7 %
Wegzüge 2019	85 ▲ 16,3 %	105 21,2 %	71 ▼ 13,6 %	171 32,9 %	56 10,8 %	32 6,2 %
Zuzüge 2018	96 17,9 %	59 11,0 %	83 15,5 %	193 35,9 %	69 12,8 %	37 6,9 %
Wegzüge 2018	89 16,1 %	98 17,8 %	90 16,3 %	173 32,3 %	68 12,3 %	34 6,2 %

Tab 12: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 53 Personen, 10,3 %	Kreis Bergstraße 71 Personen, 13,8 %	Baden-Württemberg 32 Personen, 6,2 %	22 Quell-Länder
Pfungstadt 28 Personen, 5,5 %	Kreis Groß-Gerau 28 Personen, 5,5 %		kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Bickenbach 18 Personen, 3,5 %	Bensheim 32 Personen, 6,2 %		
	Zwingenberg 22 Personen, 4,3 %		

Tab 13: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	144 28,0 %	49 9,5 %	228 ▲ 44,4 %	78 15,2 %
2018	151 28,1 %	65 12,1 %	231 43,0 %	84 15,6 %
2017	193 29,2 %	60 9,1 %	284 43,0 %	105 15,9 %
2016	228 35,3 %	67 10,4 %	250 38,7 %	78 12,1 %
2015	213 32,3 %	73 11,1 %	279 42,3 %	86 13,0 %
2014	191 34,7 %	68 12,3 %	238 43,2 %	54 9,8 %
2013	183 32,1 %	91 15,9 %	251 44,0 %	44 7,7 %
2012	162 30,8 %	53 10,1 %	247 47,0 %	63 12,0 %
2011	177 29,7 %	38 6,4 %	328 54,9 %	49 8,2 %
2010	170 31,5 %	59 10,9 %	261 48,3 %	43 8,0 %

Tab. 14: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

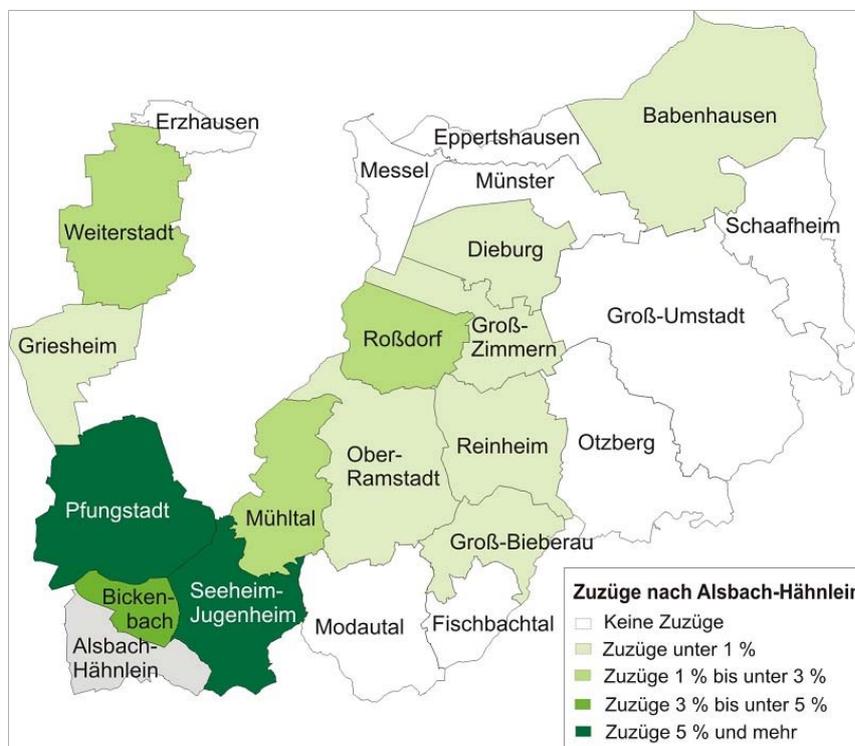


Abb. 7: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	139 26,7 %	41 7,9 %	271 ▲ 52,1 %	49 9,4 %
2018	148 26,8 %	40 7,3 %	293 53,1 %	53 9,6 %
2017	154 24,8 %	61 9,8 %	311 50,1 %	68 11,0 %
2016	177 28,7 %	40 6,5 %	286 46,4 %	84 13,6 %
2015	180 32,1 %	55 9,8 %	270 48,1 %	39 7,0 %
2014	142 31,4 %	39 8,6 %	242 53,5 %	23 5,1 %
2013	161 31,3 %	60 11,7 %	252 49,0 %	30 5,8 %
2012	164 31,0 %	39 7,4 %	275 52,0 %	33 6,2 %
2011	180 32,4 %	57 10,3 %	284 51,1 %	25 4,5 %
2010	144 31,1 %	37 8,0 %	247 53,4 %	26 5,6 %

Tab. 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

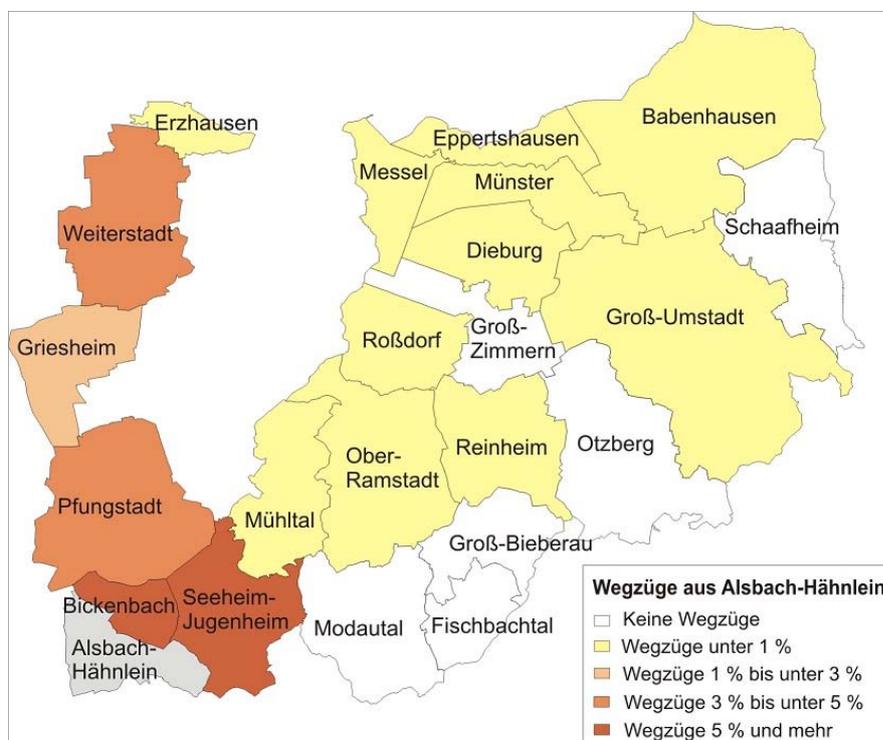


Abb. 8: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 38 Personen, 7,3 %	Kreis Bergstraße 81 Personen, 15,6 %	Rheinland-Pfalz 25 Personen, 4,8 %	22 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge %
Bickenbach 26 Personen, 5,0 %	Kreis Groß-Gerau 30 Personen, 5,8 %	Baden-Württemberg 24 Personen, 4,6 %	
Pfungstadt 22 Personen, 4,2 %	Bensheim 32 Personen, 6,2 %		

Tab 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Babenhausen

- Vom Wanderungsgewinn in Babenhausen profitierten vier Ortsteile, in Hergershausen und Harpertshausen zogen allerdings etwas mehr Person fort als neu hinzu.
- An den Wanderungen waren mit rund 57 % der Zuzüge beziehungsweise fast 60 % der Wegzüge besonders viele Männer beteiligt.
- In Babenhausen ereigneten sich vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die im selben Jahr wieder fortzogen. Mit 23,9 % entfiel fast jeder vierte Zuzug auf solche Kurzwohnenden.
- Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen von Zu- und Wegzügen zeigte sich in Babenhausen ein Zuwachs in fast allen Altersgruppen, nur bei den 18- bis unter 25-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen ergab sich ein leicht negativer Saldo. Am stärksten fiel der Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren aus.
- Babenhausen hatte auch 2019 besonders starke Wanderungsbeziehungen mit dem Ausland. Mehr als jede dritte nach Babenhausen zugezogene Person wanderte direkt aus dem Ausland zu. Dabei machten Rumänien, Bulgarien und Polen zusammen 21,3 % aller Zuzüge aus. Etwa die Hälfte der 266 aus diesen drei Ländern zugezogenen Personen lebte nur für einen kurzen Zeitraum in Babenhausen und zog innerhalb des Jahres 2019 wieder fort – überwiegend nach Bulgarien, Polen oder Rumänien. Es handelte sich hierbei wahrscheinlich um Arbeitsmigration.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Babenhausen 544 Personen umgezogen, 158 von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	169 13,6 %	219 17,6 %	201 16,2 %	488 ▲ 39,3 %	123 9,9 %	43 3,4 %
Wegzüge 2019	103 ▼ 9,5 %	227 20,9 %	172 15,8 %	432 ▲ 39,8 %	104 ▼ 9,6 %	48 4,4 %
Zuzüge 2018	198 14,2 %	237 17,0 %	214 15,3 %	565 40,5 %	124 8,9 %	58 4,1 %
Wegzüge 2018	122 10,7 %	215 18,8 %	187 16,3 %	426 37,3 %	140 12,2 %	54 4,7 %

Tab 17: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.243	7,2 %	57,3 %	42,6 %	▲ 56,1 %	32,6
Wegzüge	1.086	6,4 %	59,6 %	40,4 %	▲ 49,8 %	33,5
	Babenhau- sen Stadt	Hergers- hausen	Sicken- hofen	Harres- hausen	Langstadt	Harperts- hausen
Zuzüge	861	108	81	91	77	25
Fluktuation	8,6 %	4,8 %	5,5 %	8,2 %	4,7 %	3,4 %
Wegzüge	729	125	73	76	55	28
Fluktuation	7,3 %	5,6 %	4,9 %	6,9 %	3,4 %	3,8 %

Tab. 18: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 40 Personen, 3,2 %	Kreis Offenbach 153 Personen, 12,3 %	Bayern 114 Personen, 9,2 %	40 Quell-Länder
Groß-Umstadt 38 Personen, 3,1 %	Rodgau 45 Personen, 3,6 %	Kreis Aschaffenburg 70 Personen, 5,6 %	Rumänien 204 Personen, 16,4 %

Tab. 19: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

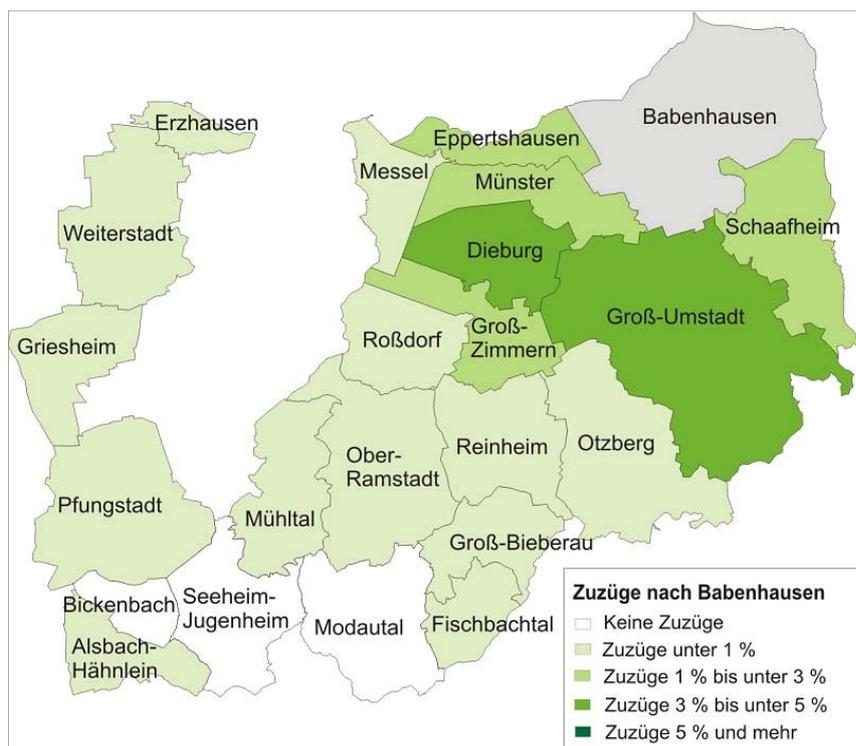


Abb. 9: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	204 16,4 %	36 ▼ 2,9 %	535 43,0 %	427 ▲ 34,4 %
2018	256 18,3 %	31 2,2 %	620 44,4 %	444 31,8 %
2017	222 18,8 %	26 2,2 %	507 42,8 %	392 33,1 %
2016	287 21,5 %	20 1,5 %	553 41,4 %	426 31,9 %
2015	251 23,0 %	22 2,0 %	534 49,0 %	255 23,4 %
2014	187 20,6 %	15 1,6 %	473 52,0 %	235 25,8 %
2013	242 25,2 %	35 3,6 %	451 46,9 %	230 23,9 %
2012	208 23,2 %	27 3,0 %	447 49,9 %	202 22,6 %
2011	212 23,2 %	15 1,6 %	457 50,1 %	223 24,4 %
2010	179 21,9 %	18 2,2 %	415 50,7 %	201 24,5 %

Tab. 20: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	214 19,7 %	23 ▼ 2,1 %	502 46,2 %	289 ▲ 26,6 %
2018	212 18,5 %	31 2,7 %	505 44,1 %	297 26,0 %
2017	233 23,5 %	43 4,3 %	403 40,6 %	243 24,5 %
2016	219 9,9 %	44 4,0 %	481 43,8 %	297 27,0 %
2015	226 28,8 %	38 4,9 %	348 44,4 %	132 16,8 %
2014	173 22,1 %	23 2,9 %	429 54,7 %	121 15,4 %
2013	245 28,6 %	43 5,0 %	447 52,2 %	100 11,7 %
2012	245 28,5 %	32 3,7 %	456 53,0 %	96 11,2 %
2011	210 25,2 %	22 2,6 %	498 59,7 %	91 10,9 %
2010	232 26,4 %	32 3,6 %	520 59,1 %	69 7,8 %

Tab. 21: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)



Abb. 10: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 46 Personen, 4,2 %	Kreis Offenbach 111 Personen, 10,2 %	Bayern 137 Personen, 12,6 %	29 Ziel-Länder
Schaaheim 43 Personen, 4,0 %	Rodgau 37 Personen, 3,4 %	Kreis Aschaffenburg 59 Personen, 5,4 %	Rumänien 117 Personen, 10,8 %
Dieburg 34 Personen, 3,1 %			Polen 39 Personen, 3,6 %

Tab. 22: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Bickenbach

- In Bickenbach ereigneten sich im Jahr 2019 mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge war in allen Altersgruppen ein Zuwachs festzustellen. Besonders groß fiel er bei der Altersgruppe ab 65 Jahren aus.
- Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden hatte Bickenbach einen besonders hohen Anteil an Zugezogenen ab 65 Jahren von 10,3 %. Ein Großteil von ihnen (6,3 % aller Zugezogenen) war sogar bereits mindestens 80 Jahre alt.
- Der Altersdurchschnitt bei den Zuzügen nach Bickenbach war mit 36,0 Jahren besonders hoch. Bickenbach gehörte mit einer Altersdifferenz von 1,6 Jahren zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen deutlich höher lag als bei den Fortgezogenen.

- Die vielen Zuzüge von ab 65 Jahre alten Personen und der hohe Altersdurchschnitt der Zugezogenen stehen in sehr engem Zusammenhang mit den beiden vorhandenen Seniorenwohnanlagen: dorthin gingen 69 % der Zuzüge von Personen ab 65 Jahren.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 111 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	495	▲ 8,2 %	53,5 %	46,5 %	36,0 %	▲ 36,0
Wegzüge	417	6,9 %	54,9 %	45,1 %	35,0 %	34,4

Tab. 23: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	76 15,4 %	76 15,4 %	70 14,1 %	169 34,1 %	53 10,7 %	51 ▲ 10,3 %
Wegzüge 2019	58 13,9 %	69 ▼ 16,6 %	66 15,8 %	145 34,8 %	51 12,2 %	28 6,7 %
Zuzüge 2018	85 16,8 %	66 13,1 %	68 13,5 %	167 33,0 %	53 10,5 %	66 13,1 %
Wegzüge 2018	58 14,4 %	78 19,4 %	59 14,7 %	127 31,6 %	59 14,7 %	21 5,2 %

Tab. 24: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 46 Personen, 9,3 %	Kreis Bergstraße 47 Personen, 9,5 %	Baden-Württemberg 20 Personen, 4,0 %	26 Quell-Länder
Pfungstadt 38 Personen, 7,7 %	Kreis Groß-Gerau 20 Personen, 4,0 %	Nordrhein-Westfalen 19 Personen, 3,8 %	Polen 36 Personen, 7,2 %
Alsbach-Hähnlein 26 Personen, 5,3 %	Bensheim 23 Personen, 4,7 %		

Tab 25: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Zuzüge nach Bickenbach	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	141 28,5 %	66 13,3 %	185 37,4 %	92 18,6 %
2018	137 27,1 %	45 8,9 %	232 45,9 %	83 16,4 %
2017	157 28,2 %	99 17,8 %	209 37,5 %	81 14,5 %
2016	155 31,3 %	59 11,9 %	173 34,9 %	97 19,6 %
2015	191 36,7 %	80 15,4 %	179 34,4 %	64 12,3 %
2014	150 37,0 %	48 11,8 %	158 38,9 %	50 12,3 %
2013	170 38,8 %	50 11,4 %	186 42,5 %	32 7,3 %
2012	159 36,2 %	51 11,6 %	172 39,2 %	54 12,3 %
2011	171 40,1 %	58 13,6 %	145 34,0 %	51 12,0 %
2010	134 41,6 %	43 13,4 %	120 37,3 %	22 6,8 %

Tab. 26: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

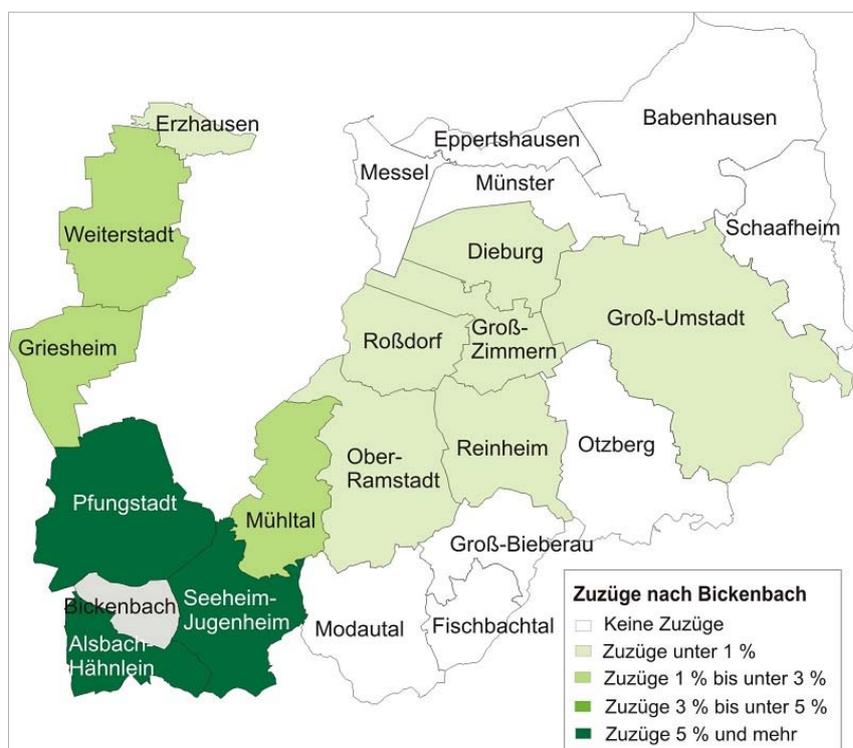


Abb. 11: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	107 25,7 %	33 7,9 %	182 43,7 %	85 20,4 %
2018	126 31,3 %	34 8,5 %	180 44,8 %	55 13,7 %
2017	107 30,4 %	21 6,0 %	133 37,8 %	74 21,0 %
2016	138 32,2 %	32 7,5 %	170 39,6 %	68 15,9 %
2015	143 40,7 %	32 9,1 %	149 42,5 %	19 5,4 %
2014	122 41,2 %	27 9,1 %	120 40,5 %	24 8,1 %
2013	131 33,0 %	50 12,6 %	174 43,8 %	36 9,1 %
2012	123 37,3 %	35 10,6 %	151 45,8 %	11 3,3 %
2011	111 33,5 %	43 13,0 %	160 48,3 %	13 3,9 %
2010	110 37,5 %	27 9,2 %	143 48,8 %	10 3,4 %

Tab. 27: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

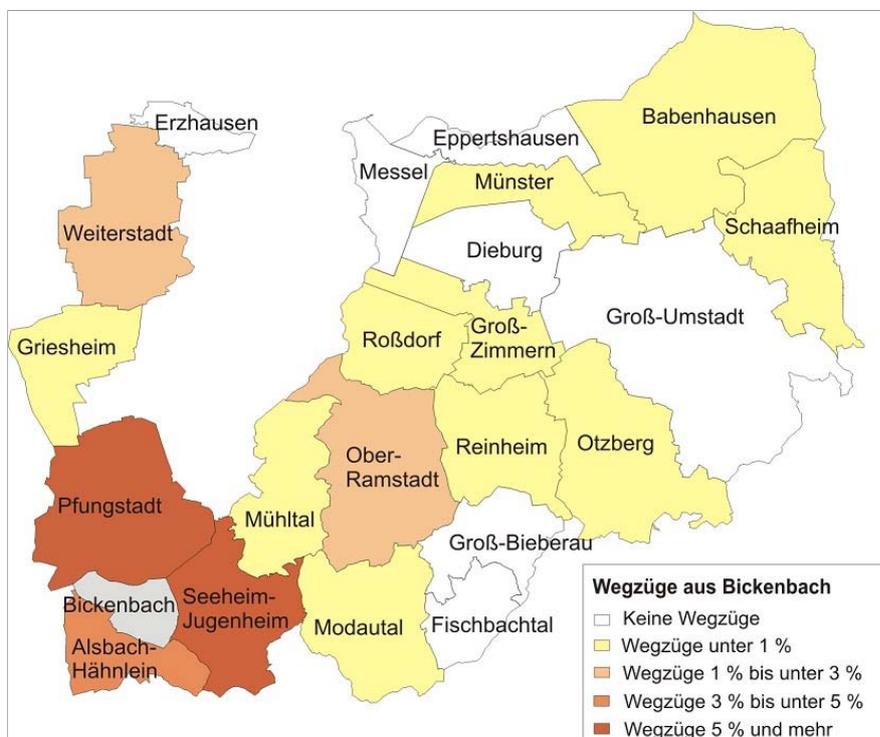


Abb. 12: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 36 Personen, 8,6 %	Kreis Bergstraße 71 Personen, 17,0 %	Baden-Württemberg 15 Personen, 3,6 %	19 Ziel-Länder
Pfungstadt 21 Personen, 5,0 %	Kreis Groß-Gerau 17 Personen, 4,1 %		Polen 37 Personen, 8,9 %
Alsbach-Hähnlein 18 Personen, 4,3 %	Bensheim 32 Personen, 7,7 %		
	Zwingenberg 29 Personen, 7,0 %		

Tab. 28: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Dieburg

- In Dieburg ereigneten sich im Jahr 2018 geringfügig mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen waren Zuwächse in den meisten Altersgruppen erkennbar. Die Altersgruppe der 50- bis unter 65-Jährigen wies einen recht großen Wanderungsverlust auf. Etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab es außerdem bei den 18- bis unter 25-Jährigen. Der stärkste Zuwachs ereignete sich bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren.
- In Dieburg fielen die besonders hohe Fluktuation in beiden Wanderungsrichtungen und die besonders hohe Beteiligung von Männern an den Wanderungsbewegungen auf.
- Es ereigneten sich vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die im selben Jahr wieder fortzogen. Mit 21 % entfiel mehr als jeder fünfte Zuzug auf Kurzwohnende.
- Unter den Wegzügen (13,1 %) und auch unter den Zuzügen (5,7 %) waren besonders viele, denen aufgrund fehlender Angaben im Datensatz kein Ziel beziehungsweise keine Quelle des Umzugs zugeordnet werden konnte.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 461 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.442	▲ 9,0 %	58,2 %	41,8 %	47,2 %	33,3
Wegzüge	1.418	▲ 8,8 %	60,1 %	39,9 %	44,9 %	▲ 34,6

Tab. 29: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	171 ▼ 11,9 %	301 ▲ 20,9 %	234 16,2 %	526 36,5 %	129 8,9 %	81 5,6 %
Wegzüge 2019	124 ▼ 8,7 %	318 22,4 %	228 16,1 %	481 33,9 %	191 13,5 %	76 5,4 %
Zuzüge 2018	136 9,8 %	342 24,6 %	224 16,1 %	438 31,6 %	170 12,3 %	78 5,6 %
Wegzüge 2018	125 10,5 %	239 20,1 %	241 20,3 %	389 32,7 %	149 12,5 %	47 3,9 %

Tab. 30: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 118 Personen, 8,2 %	Kreis Offenbach 86 Personen, 6,0 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	46 Quell-Länder
Groß-Zimmern 89 Personen, 6,2 %	Frankfurt 52 Personen, 3,6 %		Polen 61 Personen, 4,2 %
Groß-Umstadt 43 Personen, 3,0 %			Bulgarien 59 Personen, 4,1 %

Tab 31: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Zuzüge nach Dieburg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	453 31,4 %	121 8,4 %	495 34,3 %	291 20,2 %
2018	388 28,0 %	96 6,9 %	461 33,2 %	342 24,6 %
2017	413 29,3 %	105 7,4 %	481 34,1 %	311 22,0 %
2016	407 28,3 %	116 8,1 %	466 32,4 %	347 24,1 %
2015	411 31,6 %	102 7,8 %	462 35,5 %	253 19,4 %
2014	415 35,0 %	111 9,4 %	394 33,2 %	266 22,4 %
2013	452 36,9 %	109 8,9 %	414 33,8 %	235 19,2 %
2012	423 39,9 %	72 6,8 %	379 35,8 %	171 16,2 %
2011	326 34,8 %	64 6,8 %	338 36,1 %	191 20,4 %
2010	387 40,7 %	72 7,6 %	306 32,2 %	141 14,8 %

Tab. 32: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

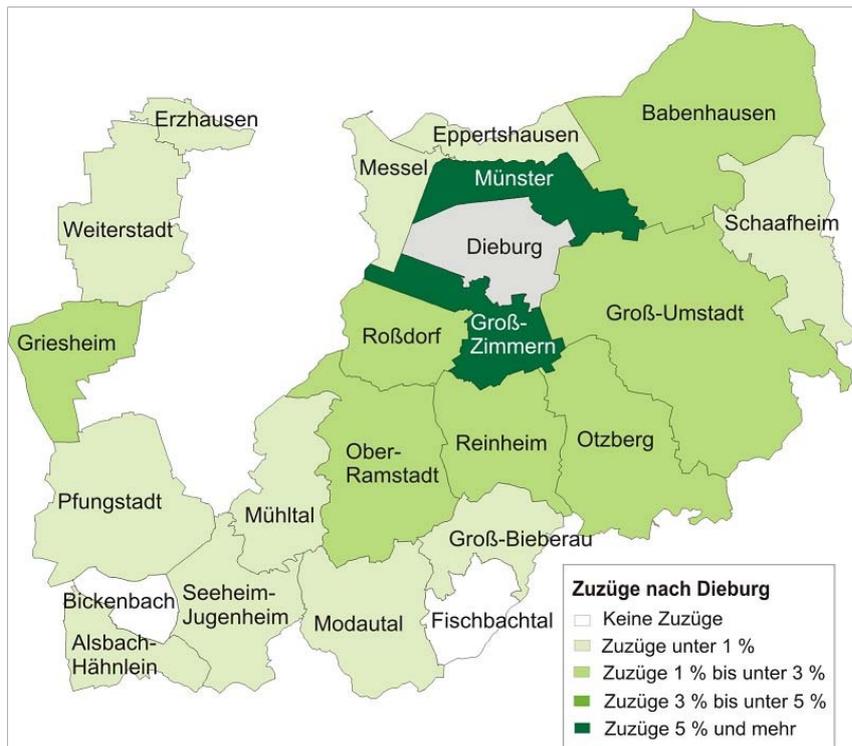


Abb. 13: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	417 29,4 %	133 9,4 %	473 33,4 %	209 14,7 %
2018	415 34,9 %	113 9,5 %	409 34,4 %	148 12,4 %
2017	410 30,8 %	112 8,4 %	469 35,3 %	150 11,3 %
2016	342 27,4 %	143 11,4 %	440 35,2 %	172 13,8 %
2015	341 34,9 %	114 11,7 %	362 37,1 %	93 9,5 %
2014	310 34,1 %	112 12,3 %	358 39,4 %	70 7,7 %
2013	375 40,3 %	100 10,8 %	337 36,2 %	50 5,4 %
2012	334 38,0 %	122 13,9 %	321 36,5 %	51 5,8 %
2011	336 39,3 %	105 12,3 %	312 36,5 %	65 7,6 %
2010	320 38,3 %	94 11,3 %	291 34,9 %	71 8,5 %

Tab. 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

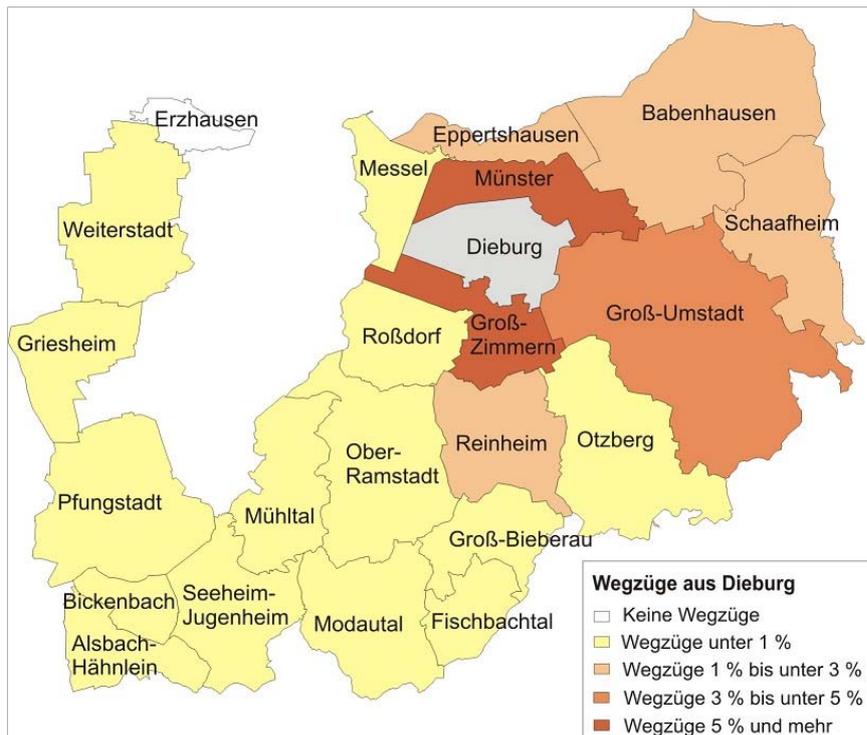


Abb. 14: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 98 Personen, 6,9 %	Kreis Offenbach 85 Personen, 6,0 %	Bayern 52 Personen, 3,7 %	30 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 78 Personen, 5,5 %	Frankfurt 51 Personen, 3,6 %		Bulgarien 65 Personen, 4,6 %
Groß-Umstadt 53 Personen, 3,7 %			Polen 58 Personen, 4,1 %

Tab. 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Eppertshausen

- In Eppertshausen ereigneten sich im Jahr 2019 mehr Zuzüge als Wegzüge.
- Die absoluten Personenzahlen zeigten bei den beiden Altersgruppen der jungen Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren einen negativen Wanderungssaldo. In den übrigen Altersgruppen ergab sich ein Wanderungsgewinn. Den größten Zuwachs gab es dabei bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.
- Junge Erwachsene von 25 bis unter 30 Jahren hatten einen um 7 % größeren Anteil an den Wegzügen als an den Zuzügen nach Eppertshausen.
- Bei den Zuzügen war der Anteil von Nichtdeutschen um 10 % höher als bei den Wegzügen, das war kreisweit der zweithöchste Unterschied. Dies erklärt sich vor allem dadurch, dass der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland bei den Zuzügen nach Eppertshausen wesentlich höher lag als bei den Wegzügen.

- Im Vergleich mit dem Vorjahr stiegen die Anteile der Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in beiden Wanderungsrichtungen deutlich an und lagen damit wieder auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2017.
- Es bestanden, wie auch in den Jahren zuvor, starke Wanderungsbeziehungen mit den Nachbarkommunen im Kreis Offenbach.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 91 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	454	7,2 %	56,6 %	43,4 %	46,5 %	32,2
Wegzüge	386	6,2 %	57,5 %	42,5 %	36,5 %	32,3

Tab. 35: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	90 ▲ 19,8 %	60 ▼ 13,2 %	63 13,9 %	166 36,6 %	53 11,7 %	22 4,8 %
Wegzüge 2019	56 14,5 %	61 ▼ 15,8 %	81 ▲ 21,0 %	132 34,2 %	40 10,4 %	16 4,1 %
Zuzüge 2018	68 15,8 %	73 17,0 %	79 18,4 %	139 32,3 %	51 11,9 %	20 4,6 %
Wegzüge 2018	68 16,5 %	59 14,3 %	73 17,7 %	141 34,2 %	53 12,9 %	18 4,4 %

Tab. 36: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 53 Personen, 11,7 %	Kreis Offenbach 76 Personen, 16,7 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	25 Quell-Länder
Dieburg 21 Personen, 4,6 %	Rödermark 38 Personen, 8,4 %		Bulgarien 17 Personen, 3,7 %
Groß-Zimmern 14 Personen, 3,1 %			

Tab 37: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	147 32,4 %	13 ▼ 2,9 %	193 42,5 %	90 19,8 %
2018	101 23,5 %	30 7,0 %	200 46,5 %	85 19,8 %
2017	152 33,2 %	15 3,3 %	199 43,5 %	79 17,3 %
2016	139 28,4 %	10 2,0 %	242 49,5 %	77 15,8 %
2015	109 24,6 %	13 2,9 %	244 55,1 %	58 13,1 %
2014	105 26,5 %	13 3,3 %	222 56,1 %	56 14,1 %
2013	95 23,7 %	13 3,2 %	251 62,6 %	41 10,2 %
2012	80 23,1 %	4 1,2 %	223 64,5 %	33 9,5 %
2011	109 25,1 %	7 1,6 %	223 64,5 %	34 7,8 %
2010	124 27,7 %	13 2,9 %	274 61,2 %	35 7,8 %

Tab. 38: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

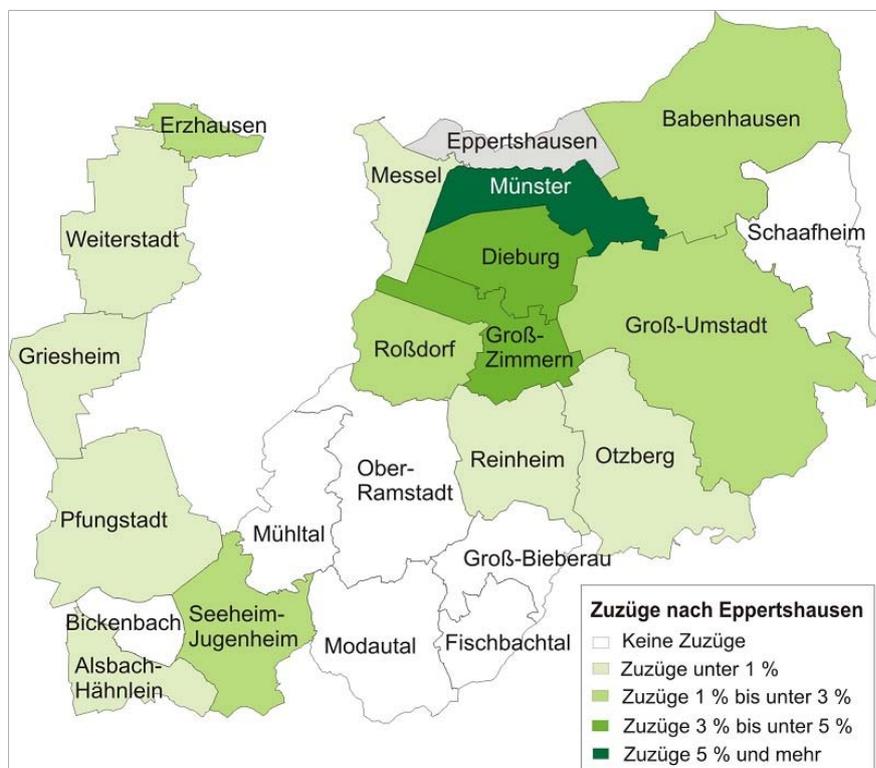


Abb. 15: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	135 35,0 %	15 ▼ 3,9 %	168 43,5 %	40 10,4 %
2018	116 28,2 %	19 4,6 %	204 49,5 %	38 9,2 %
2017	161 38,3 %	10 2,4 %	189 45,0 %	42 10,0 %
2016	200 42,4 %	20 4,2 %	150 31,8 %	65 13,8 %
2015	138 42,1 %	11 3,4 %	145 44,2 %	26 7,9 %
2014	119 38,0 %	11 3,5 %	160 51,1 %	16 5,1 %
2013	161 40,3 %	15 3,8 %	186 46,5 %	31 7,8 %
2012	123 34,5 %	14 3,9 %	184 51,5 %	19 5,3 %
2011	110 35,0 %	16 5,1 %	156 49,7 %	21 6,7 %
2010	112 36,1 %	19 6,1 %	154 49,7 %	15 4,8 %

Tab. 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

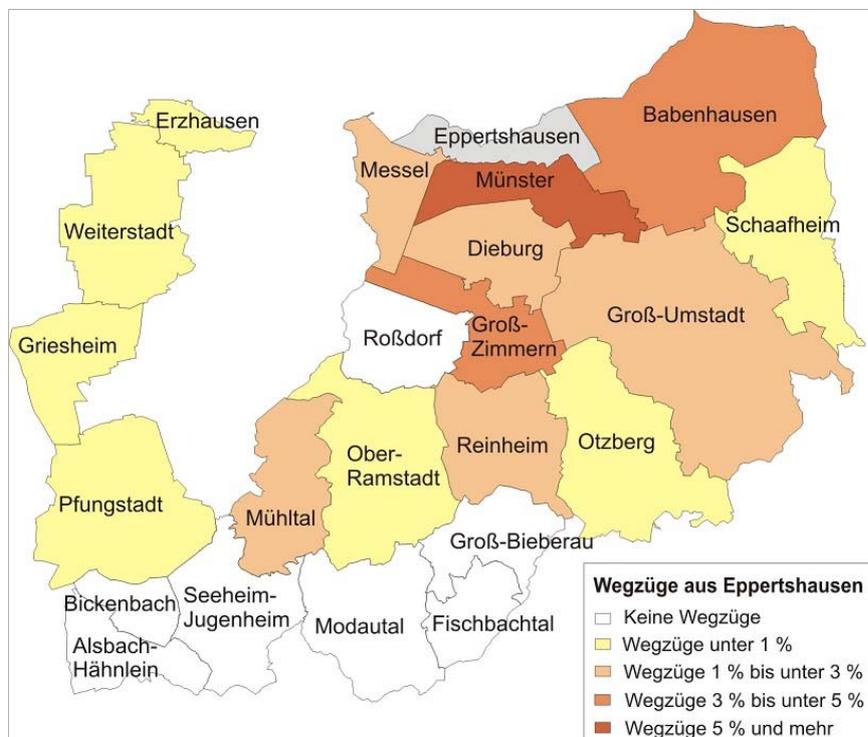


Abb. 16: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 51 Personen, 13,2 %	Kreis Offenbach 54 Personen, 14,0 %	Bayern 15 Personen, 3,9 %	18 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern 19 Personen, 4,9 %	Rödermark 25 Personen, 6,5 %		
Babenhausen 17 Personen, 4,4 %	Frankfurt 18 Personen, 4,7 %		

Tab. 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Erzhausen

- In Erzhausen ergab sich im Jahr 2019 ein Wanderungsgewinn.
- Die absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in den meisten Altersgruppen einen positiven Saldo. Nur bei den 18 bis unter 25-Jährigen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge, bei den 25- bis unter 30-Jährigen zogen gleich viele Personen zu und fort.
- Es bestand in beide Wanderungsrichtungen eine starke Verbindung mit Kommunen im Kreis Offenbach.
- Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um 13 % höher als bei den Wegzügen. In absoluten Zahlen wanderten mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zu als in das Ausland abwanderten.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 190 Personen umgezogen.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	558	6,8 %	55,2 %	44,8 %	46,8 %	32,1
Wegzüge	500	6,2 %	53,8 %	46,2 %	37,6 %	32,6

Tab. 41: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	103 ▲ 18,4 %	92 16,5 %	87 15,6 %	193 34,6 %	53 9,5 %	30 5,4 %
Wegzüge 2019	71 14,2 %	100 20,0 %	87 17,4 %	158 31,6 %	59 11,8 %	25 5,0 %
Zuzüge 2018	61 12,5 %	94 19,2 %	87 17,8 %	171 35,0 %	58 11,8 %	18 3,7 %
Wegzüge 2018	81 14,6 %	99 17,9 %	91 16,5 %	168 30,4 %	84 15,2 %	30 5,4 %

Tab. 42: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhausen (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Erzhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	86 ▼ 15,4 %	71 12,7 %	247 ▲ 44,3 %	134 24,0 %
2018	87 17,8 %	66 13,5 %	214 43,8 %	112 22,9 %
2017	62 11,3 %	62 11,3 %	281 51,2 %	128 23,3 %
2016	196 31,9 %	71 11,6 %	269 43,8 %	65 10,6 %
2015	79 14,9 %	87 16,4 %	288 54,1 %	69 13,0 %
2014	62 14,2 %	59 13,5 %	254 58,3 %	61 14,0 %
2013	77 14,0 %	67 12,2 %	346 62,9 %	58 10,6 %
2012	82 16,1 %	74 14,5 %	293 57,6 %	56 11,0 %
2011	46 10,6 %	65 14,9 %	270 62,1 %	52 12,0 %
2010	51 11,1 %	88 19,2 %	257 56,0 %	44 9,6 %

Tab. 43: Zuzüge nach Erzhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhausen; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

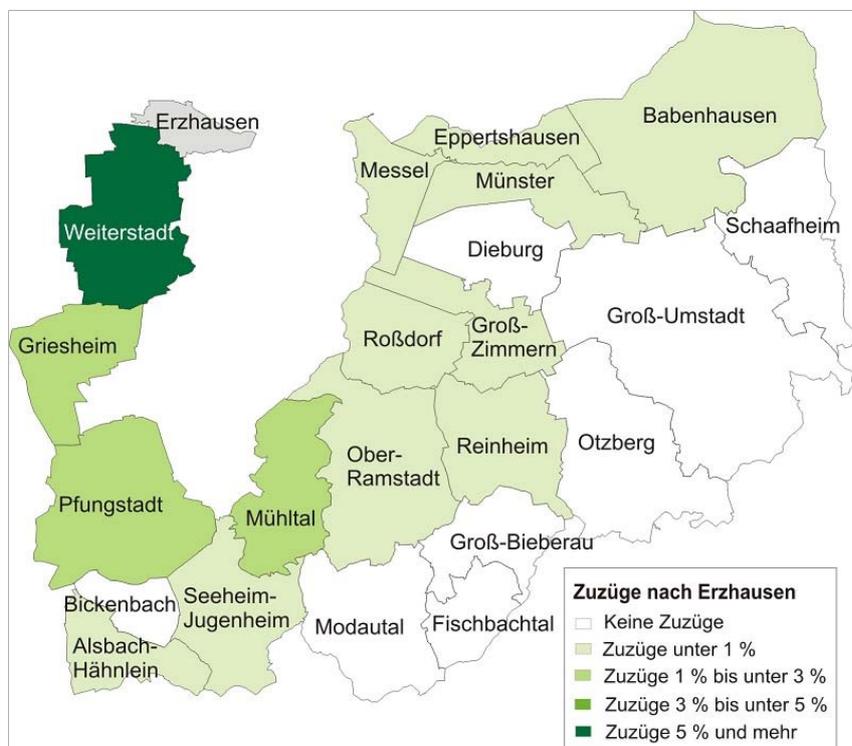


Abb. 17: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 39 Personen, 7,0 %	Kreis Offenbach 56 Personen, 10,0 % Frankfurt 29 Personen, 5,2 % Kreis Groß-Gerau 23 Personen, 4,1 % Langen 23 Personen, 4,1 %	Baden-Württemberg 30 Personen, 5,4 % Bayern 21 Personen, 3,8 %	32 Quell-Länder Polen 39 Personen, 7,0 % Rumänien 23 Personen, 4,1 %

Tab 44: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	101 20,2 %	69 13,8 %	227 45,4 %	54 10,8 %
2018	136 24,6 %	57 10,3 %	256 45,3 %	39 7,1 %
2017	71 15,7 %	70 15,5 %	219 48,3 %	70 15,5 %
2016	102 22,2 %	62 13,5 %	236 51,4 %	26 5,7 %
2015	53 13,6 %	67 17,1 %	226 57,8 %	39 10,0 %
2014	81 19,9 %	63 15,5 %	222 54,6 %	37 9,1 %
2013	90 22,2 %	56 13,8 %	229 56,5 %	22 5,4 %
2012	52 12,2 %	84 19,8 %	247 58,1 %	21 4,9 %
2011	64 15,3 %	60 14,3 %	253 60,4 %	19 4,5 %
2010	56 13,4 %	77 18,5 %	241 57,8 %	22 5,5 %

Tab. 45: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 34 Personen, 6,8 %	Kreis Offenbach 60 Personen, 12,0 % Kreis Groß-Gerau 20 Personen, 4,0 % Langen 25 Personen, 5,0 %	Nordrhein-Westfalen 24 Personen, 4,8 % Rheinland-Pfalz 18 Personen, 3,6 %	20 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 46: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Erzhausen 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)



Abb. 18: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Fischbachtal

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise wenige Zuzüge und Wegzüge. Durch die geringe Grundgesamtheit fällt das Wanderungsverhalten weniger Personen bei den Prozentwerten stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse für Fischbachtal sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.
- Es gab in Fischbachtal insgesamt einen Wanderungsgewinn, von dem alle Ortsteile profitierten. Den größten Wanderungsgewinn hatte dabei der Ortsteil Niedernhausen.
- In absoluten Zahlen ergab sich für die meisten Altersgruppen ein positiver Wanderungssaldo. Besonders hoch fiel der Zuwachs bei den 30- bis unter 50-Jährigen aus. Ihr prozentualer Anteil lag bei den Zuzügen um 16 % höher als bei den Wegzügen. Die beiden Altersgruppen der 18- bis unter 25-Jährigen hatten hingegen einen negativen Wanderungssaldo.
- Bei den Wegzügen fiel insgesamt die sehr große Beteiligung junger Erwachsener von 18 bis unter 30 Jahren auf. Insgesamt entfielen auf sie 56 % aller Wegzüge aus Fischbachtal. Ihre Anteile an den Zuzügen waren erheblich niedriger.
- Die Zugezogenen waren im Durchschnitt um 5,2 Jahre älter als die weggezogenen Personen. Damit war Fischbachtal die Kommune, bei der der Altersdurchschnitt der Zugezogenen am stärksten über dem der höher Fortgezogenen lag.

- Wanderungsbewegungen mit dem Ausland spielten in Fischbachtal im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden nur eine sehr geringe Rolle. Dementsprechend lag auch der Anteil der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in beiden Wanderungsrichtungen besonders niedrig. Allerdings stieg der Anteil der Auslandszuzüge gegenüber dem Vorjahr um fast 5 % auf über 12 % an.
- In Fischbachtal war der Anteil der Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind mit 6,9 % erheblich niedriger als in den anderen Städten und Gemeinden.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Fischbachtal 39 Personen umgezogen. Dabei wechselten 23 Personen (59 %) zugleich auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	188	6,8 %	52,7 %	47,3 %	▼ 19,7 %	▲ 36,1
Wegzüge	114	▼ 4,2 %	46,5 %	53,5 %	▼ 19,3 %	▼ 30,9
	Niedernhausen	Lichtenberg	Billings	Steinau	Nonrod	Meßbach
Zuzüge	125	21	18	17	3	4
Fluktuation	8,3 %	5,0 %	5,4 %	5,6 %	3,4 %	3,7 %
Wegzüge	71	15	13	10	2	3
Fluktuation	5,0 %	3,5 %	3,9 %	3,3 %	2,1 %	2,9 %

Tab 47: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	28 14,9 %	21 ▼ 11,2 %	28 14,9 %	70 37,2 %	27 ▲ 14,4 %	14 7,4 %
Wegzüge 2019	11 ▼ 9,7 %	34 ▲ 29,8 %	30 ▲ 26,3 %	24 ▼ 21,1 %	12 10,5 %	3 ▼ 2,6 %
Zuzüge 2018	30 18,3 %	28 17,1 %	13 7,9 %	62 37,8 %	22 13,4 %	9 5,5 %
Wegzüge 2018	39 23,5 %	34 20,5 %	18 10,8 %	42 25,3 %	17 10,2 %	16 9,6 %

Tab 48: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	69 36,7 %	10 5,3 %	85 ▲ 45,2 %	23 ▼ 12,2 %
2018	71 43,3 %	29 17,7 %	46 28,1 %	12 7,3 %
2017	98 43,4 %	33 14,6 %	79 35,0 %	13 5,8 %
2016	83 45,9 %	20 11,1 %	57 31,5 %	19 10,5 %
2015	70 48,0 %	5 3,4 %	56 38,4 %	14 9,6 %
2014	73 50,3 %	6 4,1 %	57 39,3 %	9 6,2 %
2013	75 56,8 %	1 0,8 %	48 36,4 %	8 6,0 %
2012	88 48,1 %	15 8,2 %	54 29,5 %	25 13,7 %
2011	68 55,7 %	8 6,6 %	37 30,3 %	9 7,4 %
2010	77 50,7 %	16 10,5 %	50 32,9 %	7 4,6 %

Tab. 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

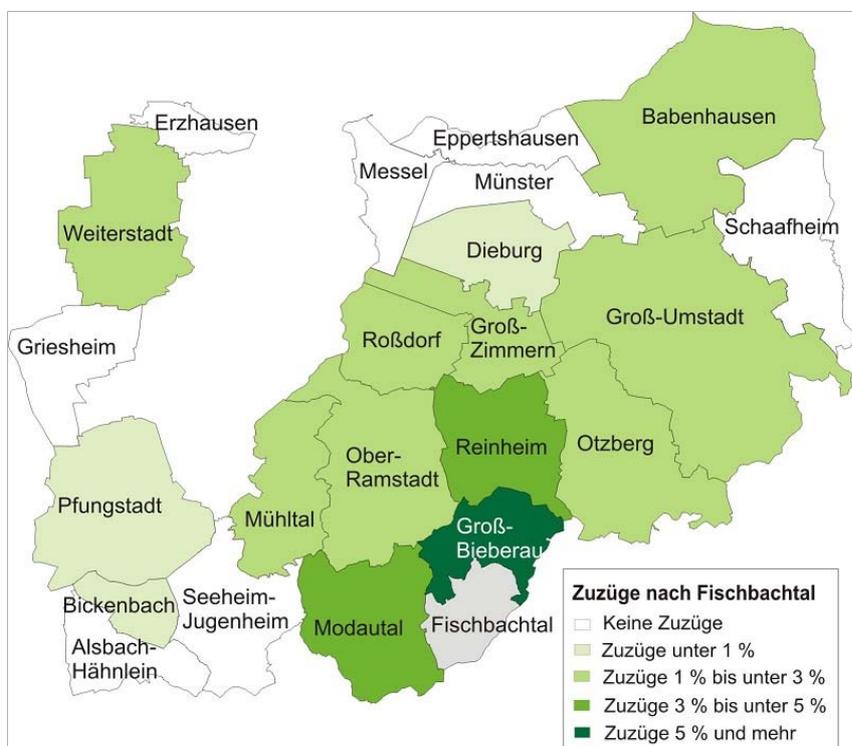


Abb. 19: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 25 Personen, 13,3 %	Odenwaldkreis 18 Personen, 9,6 %	Rheinland-Pfalz 7 Personen, 3,7 %	▼ 10 Quell-Länder Rumänien 6 Personen, 3,2 %
Reinheim 9 Personen, 4,8 %	Kreis Bergstraße 12 Personen, 6,4 %		
Modautal 8 Personen, 4,3 %	Kreis Groß-Gerau 7 Personen, 3,7 %		
	Brensbach 8 Personen, 4,3 %		

Tab 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	32 28,1 %	8 7,0 %	63 ▲ 55,3 %	8 ▼ 7,0 %
2018	75 45,2 %	12 7,2 %	68 41,0 %	5 3,0 %
2017	62 40,5 %	10 6,5 %	69 45,1 %	8 5,2 %
2016	54 33,5 %	8 5,0 %	80 49,7 %	13 8,1 %
2015	44 40,4 %	16 14,7 %	45 41,3 %	2 1,8 %
2014	53 42,7 %	6 4,8 %	57 46,0 %	5 4,0 %
2013	68 46,6 %	10 6,9 %	59 40,4 %	6 4,1 %
2012	74 49,0 %	10 6,6 %	59 39,1 %	7 4,6 %
2011	48 35,6 %	11 8,2 %	66 48,9 %	4 3,0 %
2010	79 63,7 %	4 3,2 %	33 26,6 %	6 4,8 %

Tab. 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 6 Personen, 5,3 %	Odenwaldkreis 15 Personen, 13,2 %	Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg je 6 Personen, 5,3 %	▼ 4 Ziel-Länder Rumänien 5 Personen, 4,4 %
Modautal 5 Personen, 4,4 %	Riedstadt 6 Personen, 5,3 %		

Tab 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

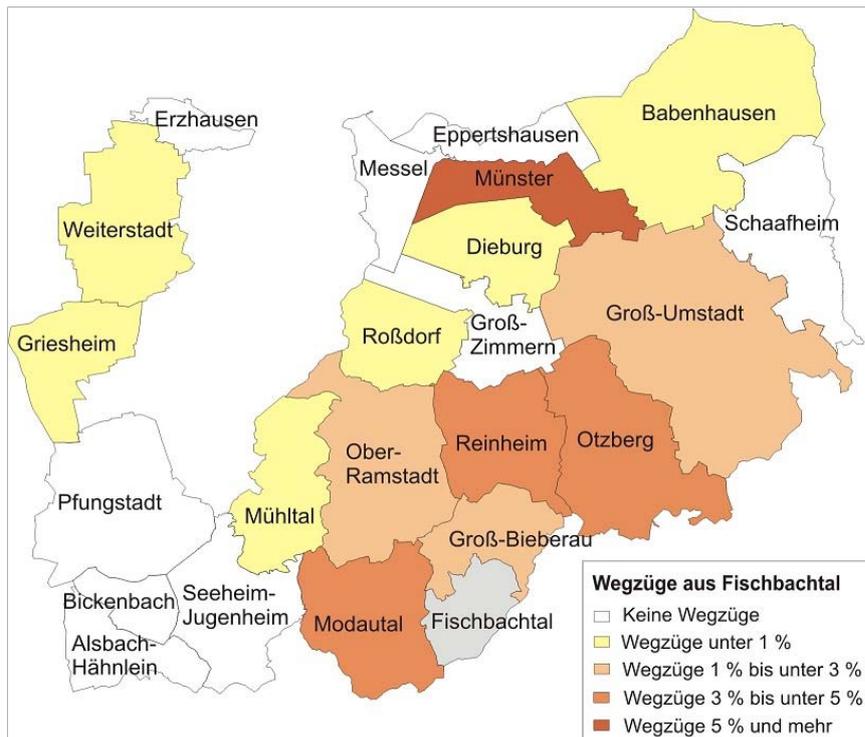


Abb.20 : Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Griesheim

- In Griesheim gab es im Jahr 2019 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge.
- An den Wegzügen waren mit fast 59 % besonders viele Männer beteiligt, auch unter den Zuzügen waren deutlich mehr Männer als Frauen.
- Es ereigneten sich in fast allen Altersgruppen in absoluten Zahlen mehr Zuzüge als Wegzüge, nur bei den 50- bis unter 65-Jährigen waren es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die Wanderungsbeziehungen waren in beiden Richtungen mit der Stadt Darmstadt stärker als mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Mehr als jede vierte zugezogene Person kam direkt aus dem Ausland nach Griesheim. Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um 11,5 % höher als bei den Wegzügen. In absoluten Zahlen zogen nahezu doppelt so viele Menschen aus dem Ausland zu als aus Griesheim in das Ausland fort zogen.
- In Griesheim ereigneten sich vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die im selben Jahr wieder fortzogen. Mit 20,2 % entfiel jeder fünfte Zuzug auf solche Kurzwohnenden.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Griesheim 1.035 Personen umgezogen. Das waren mit 3,6 % der Bevölkerung von Griesheim im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden besonders viele interne Umzüge.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.160	7,6 %	57,0 %	43,0 %	▲ 51,5 %	32,6
Wegzüge	2.061	▲ 7,2 %	58,6 %	41,4 %	▲ 48,3 %	33,0

Tab. 53: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	261 ▼ 12,1 %	374 17,3 %	415 ▲ 19,2 %	817 ▲ 37,8 %	209 9,7 %	84 3,9 %
Wegzüge 2019	239 11,6 %	325 ▼ 15,8 %	383 18,6 %	808 ▲ 39,2 %	227 11,0 %	79 3,8 %
Zuzüge 2018	275 12,3 %	344 15,4 %	423 18,9 %	934 41,8 %	183 8,2 %	76 3,4 %
Wegzüge 2018	231 11,5 %	354 17,7 %	401 20,0 %	762 38,1 %	188 9,4 %	66 3,3 %

Tab. 54: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	272 ▼ 12,6 %	492 ▲ 22,8 %	734 34,0 %	571 26,4 %
2018	285 12,8 %	488 21,8 %	732 32,8 %	649 29,0 %
2017	300 13,7 %	452 20,6 %	734 33,5 %	628 28,6 %
2016	464 19,4 %	521 21,7 %	680 28,4 %	646 26,9 %
2015	237 12,4 %	426 22,3 %	745 38,9 %	450 23,5 %
2014	256 14,7 %	403 23,2 %	612 35,2 %	468 26,9 %
2013	213 13,5 %	380 24,1 %	619 39,3 %	353 22,4 %
2012	264 15,1 %	438 25,0 %	685 39,1 %	348 19,8 %
2011	241 14,0 %	457 26,6 %	684 39,7 %	322 18,7 %
2010	231 14,1 %	476 29,1 %	636 38,9 %	257 15,7 %

Tab. 55: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Keine kreisangehörige Stadt oder Gemeinde erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kreis Groß-Gerau 184 Personen, 8,5 % Riedstadt 70 Personen, 3,2 %	Rheinland-Pfalz 70 Personen, 3,2 %	▲ 61 Quell-Länder Indien 65 Personen, 3,0 %

Tab 56: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

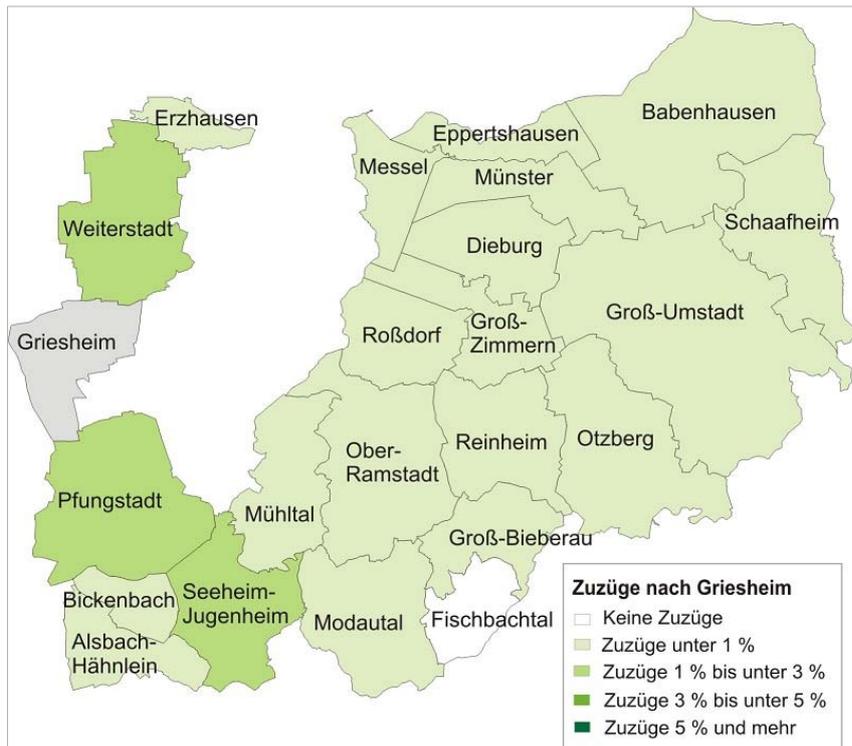


Abb. 21: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 68 Personen, 3,3 %	Kreis Groß-Gerau 154 Personen, 7,5 % Frankfurt 72 Personen, 3,5 %	Bayern 84 Personen, 4,1 % Rheinland-Pfalz 80 Personen, 3,9 %	▲ 47 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 57: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	337 ▼ 16,4 %	408 ▲ 19,8 %	821 39,8 %	307 14,9 %
2018	335 16,7 %	399 19,9 %	792 39,6 %	317 15,8 %
2017	341 17,4 %	399 20,3 %	770 39,2 %	303 15,4 %
2016	364 17,9 %	412 20,2 %	761 37,3 %	288 14,1 %
2015	243 16,6 %	303 20,8 %	634 43,4 %	164 11,2 %
2014	283 19,0 %	353 23,7 %	657 44,1 %	173 11,6 %
2013	293 19,2 %	315 20,6 %	727 47,6 %	173 11,3 %
2012	266 17,5 %	348 22,9 %	736 48,5 %	133 8,8 %
2011	247 16,9 %	360 24,6 %	644 44,1 %	128 8,8 %
2010	247 17,2 %	344 23,9 %	662 46,1 %	122 8,5 %

Tab. 58: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

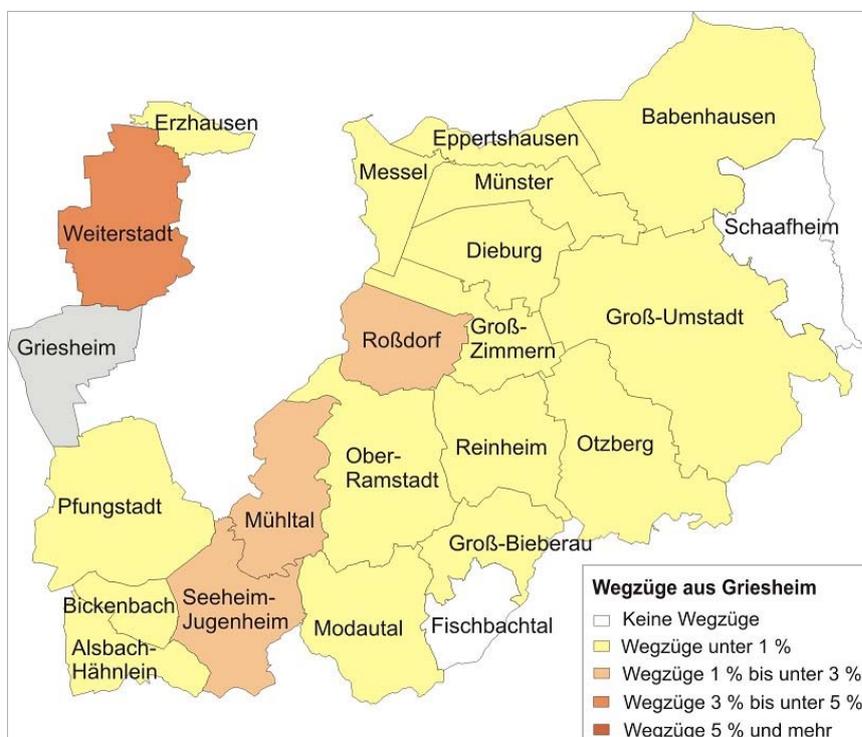


Abb. 22: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Groß-Bieberau

- Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum ekom21 angeschlossen. Die für die Wanderungsanalyse verwendeten Daten wurden vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Anhand dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Wanderungen nach Ortsteilen möglich.
- Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Groß-Bieberau mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- In Groß-Bieberau ergab sich im Jahr 2019 nur ein geringfügiger Wanderungsgewinn.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen zeigte sich bei den meisten Altersgruppen ein positiver Wanderungssaldo. Bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge und ein recht großer Wanderungsverlust ergab sich bei den 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden. 18 bis unter 25-Jährige hatten einen um 8 % größeren Anteil an den Wegzügen als an den Zuzügen nach Groß-Bieberau.
- An den Zuzügen und Wegzügen waren jeweils mehr Frauen als Männer beteiligt. In beiden Wanderungsrichtungen war dies außer in Groß-Bieberau nur in Alsbach-Hähnlein der Fall und in Fischbachtal zogen mehr Frauen als Männer fort. In allen anderen Kommunen waren mehr Männer als Frauen an den Umzügen beteiligt.
- Gegenüber dem Jahr zuvor stieg der Anteil an Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland um mehr als 10 % an, während der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sich um etwa 9 % verringerte.

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	50 14,9 %	57 17,1 %	57 17,1 %	103 ▼ 30,8 %	43 12,9 %	24 7,2 %
Wegzüge 2019	38 11,7 %	82 ▲ 25,2 %	51 15,7 %	84 ▼ 25,9 %	52 ▲ 16,0 %	18 5,5 %
Zuzüge 2017	60 18,6 %	44 13,7 %	47 14,6 %	109 33,8 %	44 13,7 %	18 5,6 %
Wegzüge 2017	69 20,1 %	81 23,6 %	41 12,0 %	90 26,3 %	42 12,2 %	20 5,8 %

Tab. 59: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	334	7,0 %	49,7 %	50,3 %	▼ 31,7 %	33,7
Wegzüge	325	6,8 %	48,6 %	51,4 %	34,2 %	34,0

Tab. 60: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	138 ▲ 41,3 %	23 6,9 %	131 39,2 %	42 ▼ 12,6 %
2018	161 50,0 %	35 10,9 %	93 28,9 %	33 10,2 %
2017	156 45,0 %	33 9,5 %	112 32,3 %	36 10,4 %
2016	156 49,2 %	19 6,0 %	107 33,8 %	30 9,5 %
2015	178 44,2 %	26 6,5 %	149 37,0 %	47 11,7 %
2014	131 34,9 %	24 6,4 %	165 44,0 %	48 12,8 %
2013	164 50,5 %	20 6,1 %	104 32,0 %	37 11,4 %
2012	146 47,3 %	23 7,4 %	111 35,9 %	27 8,7 %
2011	146 47,4 %	17 5,5 %	116 37,7 %	23 7,5 %
2010	173 54,9 %	28 8,9 %	98 30,8 %	15 4,8 %

Tab. 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 45 Personen, 13,5 %	Odenwaldkreis 34 Personen, 10,2 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▼ 17 Quell-Länder Italien 11 Personen, 3,3 %
Groß-Umstadt 17 Personen, 5,1 %	Kreis Bergstraße 13 Personen, 3,9 %		
Groß-Zimmern und Ober-Ramstadt je 16 Personen, 4,8 %	Brensbach und Reichelsheim je 12 Personen, 3,6 %		

Tab. 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

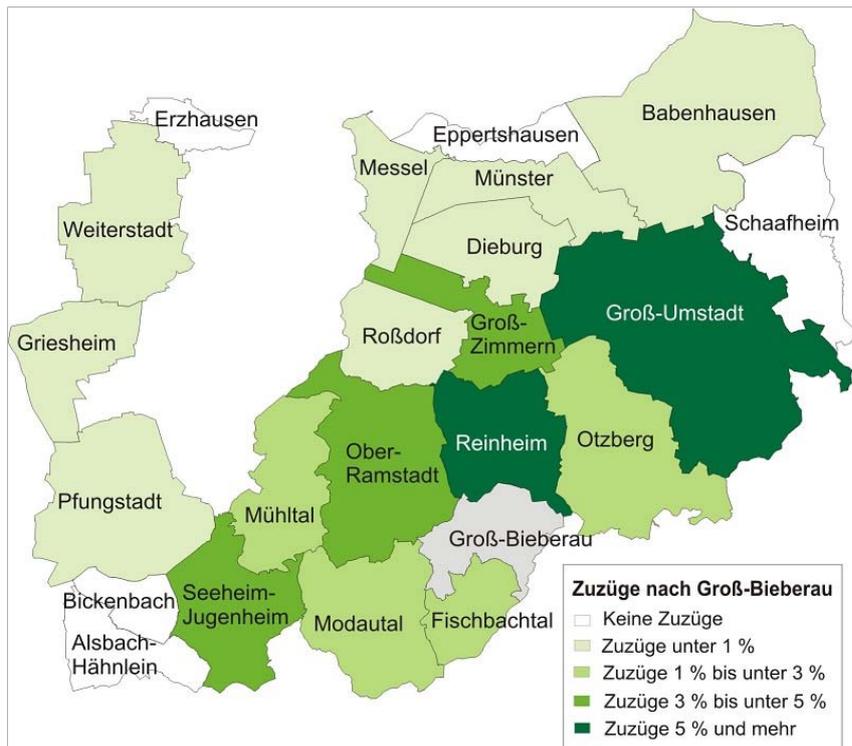


Abb. 23: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	154 ▲ 47,4 %	19 5,9 %	129 39,7 %	15 ▼ 4,6 %
2018	149 43,4 %	26 7,6 %	135 39,4 %	23 6,7 %
2017	143 44,4 %	24 7,5 %	122 37,9 %	25 7,8 %
2016	136 41,0 %	24 7,2 %	104 31,3 %	35 10,5 %
2015	119 41,8 %	30 10,5 %	114 40,0 %	21 7,4 %
2014	161 48,8 %	31 9,4 %	104 31,5 %	14 4,2 %
2013	124 43,4 %	26 9,1 %	117 40,9 %	15 5,2 %
2012	134 48,0 %	28 10,0 %	97 34,8 %	16 5,7 %
2011	113 40,8 %	21 7,6 %	124 44,8 %	10 3,6 %
2010	93 38,9 %	26 10,9 %	107 44,8 %	11 4,6 %

Tab. 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 51 Personen, 15,7 % Fischbachtal 25 Personen, 7,7 % Ober-Ramstadt 19 Personen, 5,9 %	Odenwaldkreis 36 Personen, 11,1 % Brensbach 12 Personen, 3,7 % Frankfurt 11 Personen, 3,4 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	▼ 8 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)



Abb. 24: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Groß-Umstadt

- In Groß-Umstadt ereigneten sich mehr Zuzüge als Wegzüge. Vom positiven Wanderungssaldo konnten nur die vier Ortsteile Groß-Umstadt, Wiebelsbach, Richen und Klein-Umstadt profitieren, am höchsten war dabei der Zuwachs im Ortsteil Groß-Umstadt. Etwas mehr Wegzüge als Zuzüge gab es hingegen in Raibach, Kleestadt, Dorndiel, Heubach und Semd.
- Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge ergab für Groß-Umstadt einen Wanderungsgewinn in den meisten Altersgruppen. Besonders hoch fiel er bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren aus. Bei den Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren und bei den ab 65-Jährigen war das Wanderungsergebnis hingegen negativ.

- Bildungswandernde von 18 bis unter 25 Jahren hatten einen um 8 % größeren Anteil an den Wegzügen als an den Zuzügen nach Groß-Umstadt. Die Altersgruppe der 30- bis unter 50-Jährigen erreichte dagegen bei den Zuzügen einen deutlich größeren Anteil als bei den Wegzügen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 741 Personen umgezogen, das waren hohe 3,4 % der Bevölkerung von Groß-Umstadt. Dabei wechselten besonders viele Personen (288 Personen, 39 %) gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.268	5,8 %	55,1 %	44,9 %	41,0 %	33,0
Wegzüge	1.086	▼ 5,0 %	55,3 %	44,7 %	35,1 %	34,1
	Groß-Umstadt	Wiebelsbach	Raibach	Richen	Klein-Umstadt	Kleestadt
Zuzüge	746	70	35	76	119	47
Fluktuation	7,0 %	6,1 %	4,3 %	4,2 %	5,7 %	3,3 %
Wegzüge	601	54	47	53	81	52
Fluktuation	5,7 %	4,8 %	5,6 %	3,0 %	4,0 %	3,6 %
	Dorndiel	Heubach	Semd			
Zuzüge	15	110	50			
Fluktuation	3,3 %	6,5 %	2,9 %			
Wegzüge	24	117	57			
Fluktuation	5,1 %	6,8 %	3,3 %			

Tab. 65: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	211 16,7 %	▼ 173 13,6 %	202 15,9 %	▲ 478 37,7 %	149 11,8 %	55 4,3 %
Wegzüge 2019	138 12,7 %	235 21,6 %	169 15,6 %	332 30,6 %	140 12,9 %	72 6,6 %
Zuzüge 2018	180 15,7 %	186 16,2 %	211 18,4 %	399 34,8 %	122 10,6 %	49 4,3 %
Wegzüge 2018	135 13,4 %	186 18,5 %	174 17,3 %	312 31,0 %	125 12,4 %	74 7,4 %

Tab. 66: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	425 33,5 %	69 5,4 %	481 37,9 %	249 19,6 %
2018	341 29,7 %	73 6,4 %	443 38,6 %	260 22,7 %
2017	399 33,8 %	71 6,0 %	466 39,5 %	194 16,4 %
2016	650 45,9 %	84 5,9 %	451 31,9 %	182 12,9 %
2015	394 37,1 %	71 6,7 %	423 39,8 %	115 10,8 %
2014	277 37,8 %	40 5,5 %	318 43,4 %	97 13,3 %
2013	342 38,6 %	42 4,7 %	349 39,4 %	152 17,1 %
2012	348 35,1 %	52 5,2 %	432 43,6 %	147 14,8 %
2011	334 38,5 %	40 4,6 %	377 43,5 %	110 12,7 %
2010	294 36,6 %	52 6,5 %	354 44,1 %	75 9,3 %

Tab. 67: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

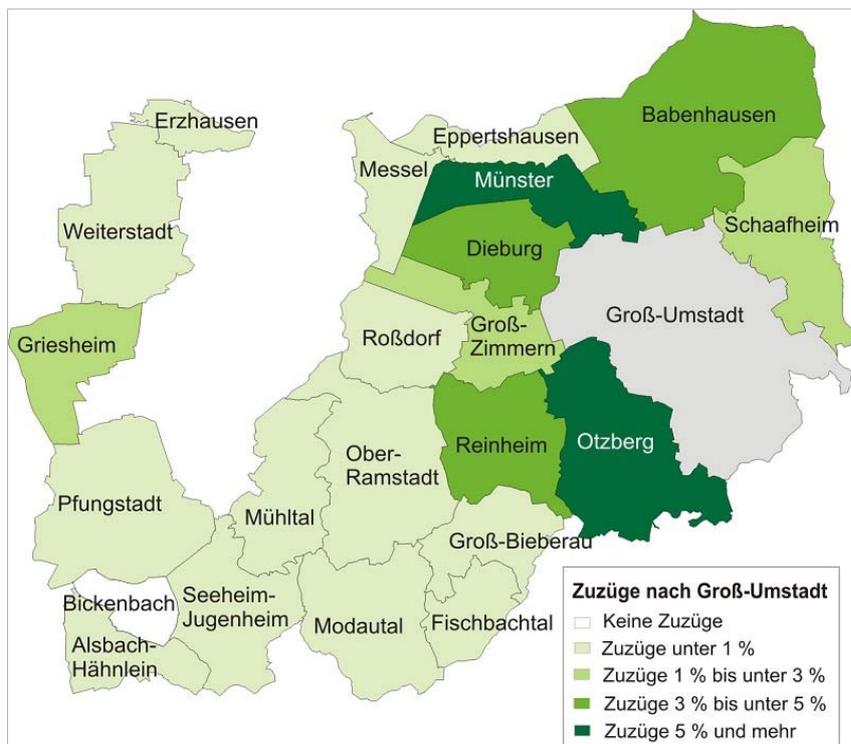


Abb. 25: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster und Otzberg je 68 Personen, 5,4 %	Odenwaldkreis 80 Personen, 6,3 %	Bayern 63 Personen, 5,0 %	33 Quell-Länder
Dieburg 56 Personen, 4,4 %	Kreis Offenbach 69 Personen, 5,4 %		Rumänien 96 Personen, 7,5 %
Babenhausen 45 Personen, 3,6 %			

Tab. 68: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	368 33,9 %	74 6,8 %	460 42,4 %	116 10,7 %
2018	367 36,5 %	64 6,4 %	390 38,8 %	115 11,4 %
2017	403 37,9 %	65 6,1 %	410 38,6 %	126 11,9 %
2016	516 46,4 %	61 5,5 %	371 33,4 %	109 9,8 %
2015	274 38,1 %	54 7,5 %	310 43,1 %	52 7,2 %
2014	297 37,7 %	69 8,8 %	344 43,7 %	57 7,2 %
2013	343 39,7 %	74 8,6 %	379 43,8 %	50 5,8 %
2012	271 33,3 %	64 7,9 %	367 45,0 %	55 6,8 %
2011	321 39,6 %	80 9,9 %	352 43,4 %	47 5,8 %
2010	303 40,9 %	54 7,3 %	303 40,9 %	50 6,8 %

Tab. 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Otzberg 60 Personen, 5,5 %	Odenwaldkreis 73 Personen, 6,7 %	Bayern 86 Personen, 7,9 %	23 Ziel-Länder
Dieburg 42 Personen, 3,9 %	Kreis Offenbach 38 Personen, 3,5 %	Baden-Württemberg 40 Personen, 3,7 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern und Münster je 41 Personen, 3,8 %			

Tab. 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

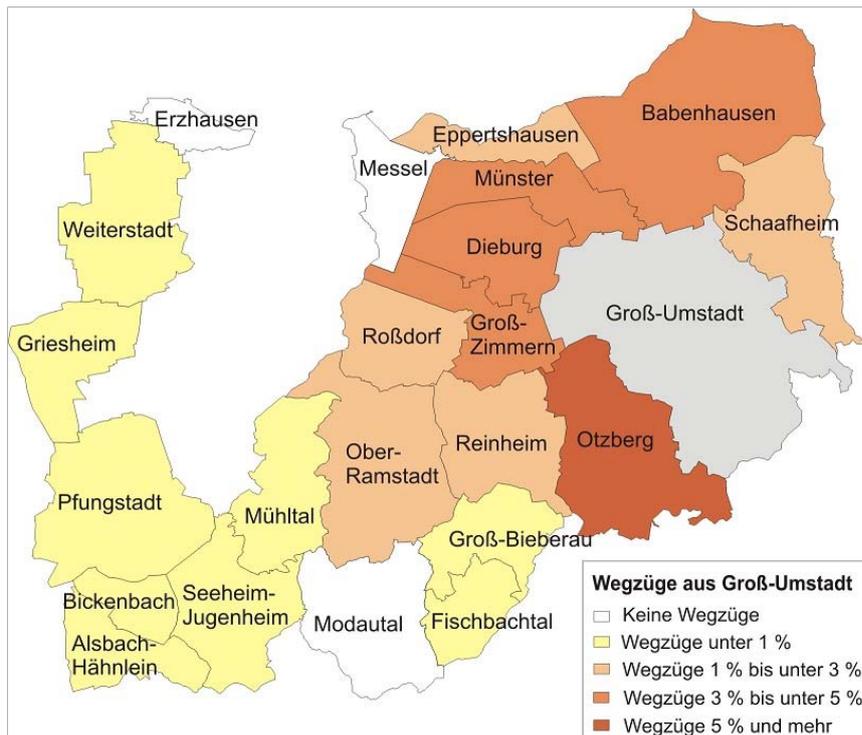


Abb. 26: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Groß-Zimmern

- Am leichten Wanderungsgewinn in Groß-Zimmern waren beide Ortsteile beteiligt.
- Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen wies in Groß-Zimmern einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen auf. Nur bei den jungen Erwachsenen von 25 bis unter 30 Jahren ergab sich ein Wanderungsverlust.
- Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um fast 13 % höher als bei den Wegzügen. In absoluten Zahlen wanderten mehr als doppelt so viele Personen aus dem Ausland zu als in das Ausland abwanderten.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 473 Personen umgezogen. 59 Personen wechselten dabei zugleich in den anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.160	7,8 %	55,7 %	44,3 %	45,0 %	33,2
Wegzüge	1.053	7,1 %	54,6 %	45,4 %	41,2 %	32,2
	Groß-Zimmern	Klein-Zimmern				
Zuzüge	1.041	119				
Fluktuation	7,8 %	7,7 %				
Wegzüge	947	106				
Fluktuation	7,1 %	7,0 %				

Tab. 71: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	188 16,2 %	216 18,6 %	154 ▼ 13,3 %	389 33,5 %	152 ▲ 13,1 %	61 5,3 %
Wegzüge 2019	162 ▲ 15,4 %	210 19,9 %	161 15,3 %	358 34,0 %	115 10,9 %	47 4,5 %
Zuzüge 2018	175 14,9 %	208 17,7 %	167 14,3 %	439 37,4 %	134 11,4 %	50 4,3 %
Wegzüge 2018	111 11,2 %	209 21,1 %	170 17,1 %	340 34,3 %	120 12,1 %	42 4,2 %

Tab. 72: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

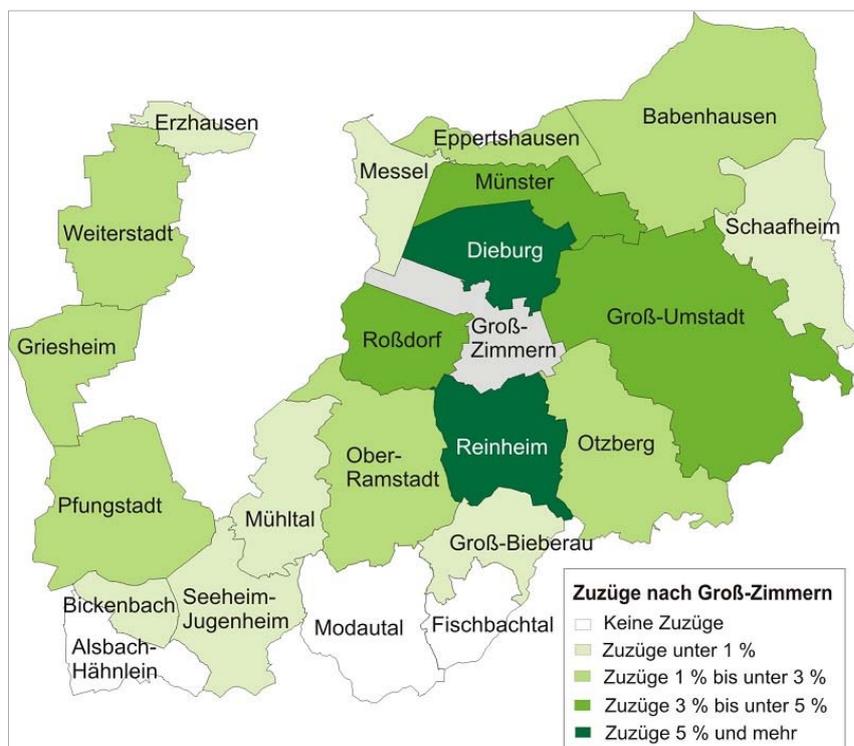


Abb. 27: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Groß-Zimmern	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	421 36,3 %	85 7,3 %	309 ▼ 26,6 %	298 25,7 %
2018	387 33,0 %	87 7,4 %	287 24,5 %	341 29,1 %
2017	401 34,8 %	84 7,3 %	288 25,0 %	330 28,6 %
2016	464 39,7 %	85 7,3 %	299 25,6 %	264 22,6 %
2015	358 37,8 %	107 11,3 %	304 32,1 %	148 15,6 %
2014	335 39,1 %	95 11,1 %	274 32,0 %	152 17,8 %
2013	367 43,4 %	91 10,8 %	265 31,4 %	116 13,7 %
2012	367 41,1 %	91 10,2 %	265 31,4 %	134 15,0 %
2011	295 42,1 %	52 7,4 %	232 33,1 %	114 16,3 %
2010	307 40,0 %	72 9,4 %	260 33,9 %	109 14,2 %

Tab. 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 77 Personen, 6,6 % Reinheim 66 Personen, 5,7 % Roßdorf 56 Personen, 4,8 %	Keine Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	▲ 51 Quell-Länder Bulgarien 93 Personen, 8,0 % Rumänien 46 Personen, 4,0 %

Tab. 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 89 Personen, 8,5 % Reinheim 64 Personen, 6,1 % Münster 47 Personen, 4,5 %	Odenwaldkreis 39 Personen, 3,7 % Kreis Groß-Gerau 35 Personen, 3,3 %	Bayern 36 Personen, 3,4 % Nordrhein-Westfalen 35 Personen, 3,3 %	22 Ziel-Länder Bulgarien 44 Personen, 4,2 % Rumänien 36 Personen, 3,4 %

Tab. 75: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	390 37,0 %	91 8,6 %	338 ▼ 32,1 %	138 13,1 %
2018	335 33,8 %	92 9,3 %	331 33,4 %	125 12,6 %
2017	329 35,5 %	69 7,4 %	284 30,6 %	172 18,6 %
2016	381 39,6 %	94 9,8 %	298 30,9 %	125 13,0 %
2015	362 46,4 %	86 11,0 %	237 30,4 %	50 6,4 %
2014	333 47,1 %	72 10,2 %	234 33,1 %	52 7,4 %
2013	385 44,8 %	76 8,8 %	289 33,6 %	69 8,0 %
2012	330 46,9 %	66 9,4 %	222 31,5 %	59 8,4 %
2011	301 42,3 %	96 13,5 %	251 35,3 %	40 5,6 %
2010	296 42,1 %	57 8,1 %	271 38,5 %	41 5,8 %

Tab. 76: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

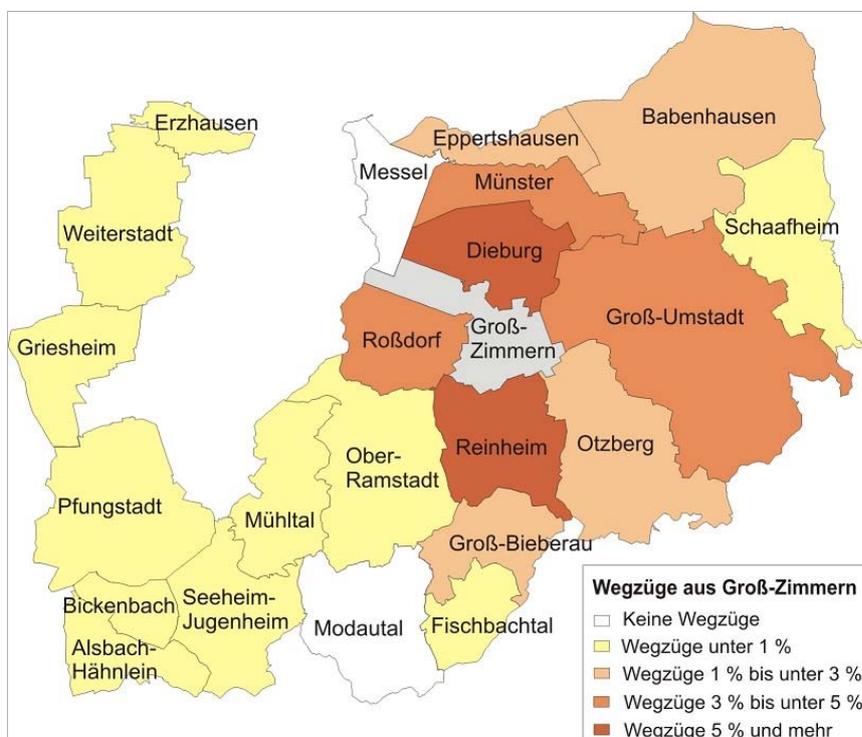


Abb. 28: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Messel

- Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.
- Der leichte Wanderungsgewinn beruhte auf dem positiven Wanderungssaldo im Ortsteil Messel. Im Ortsteil Grube Messel gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Auffällig war die hohe Fluktuation im Ortsteil Grube Messel: rund jede fünfte dort wohnende Person zog innerhalb des Jahres 2019 zu oder fort.
- Anhand der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten sich leichte Wanderungsgewinne in den meisten Altersgruppen. Bei den 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden und bei den 50- bis unter 5-Jährigen ergaben sich hingegen geringe Wanderungsverluste.
- Der Anteil der Wegzüge nach Darmstadt sank gegenüber dem Vorjahr um zehn Prozent ab. Auslandswanderungen hatte in beiden Wanderungsrichtungen eine deutlich größere Bedeutung für Messel als im Jahr zuvor.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Messel 112 Personen umgezogen, nur drei von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	292	7,0 %	53,1 %	46,9 %	44,2 %	32,0
Wegzüge	266	6,4 %	56,4 %	43,6 %	44,7 %	32,6
	Messel	Grube Messel				
Zuzüge	190	102				
Fluktuation	5,3 %	18,4 %				
Wegzüge	151	115				
Fluktuation	4,2 %	20,1 %				

Tab. 77: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	45 15,4 %	59 20,2 %	46 15,8 %	101 34,6 %	19 6,5 % ▼	22 7,5 %
Wegzüge 2019	35 13,2 %	69 25,9 % ▲	37 13,9 % ▼	82 30,8 %	25 9,4 % ▼	18 6,8 %
Zuzüge 2018	40 13,3 %	67 22,3 %	47 15,6 %	97 32,2 %	38 12,6 %	12 4,0 %
Wegzüge 2018	22 9,6 %	59 25,8 %	37 16,1 %	73 31,9 %	22 9,6 %	16 7,0 %

Tab. 78: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Messel (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	48 16,4 %	50 17,1 %	108 37,0 %	77 26,4 %
2018	63 20,9 %	55 18,3 %	117 38,9 %	54 17,9 %
2017	59 19,7 %	73 24,3 %	99 33,0 %	62 20,7 %
2016	50 13,0 %	81 21,0 %	156 40,4 %	84 21,8 %
2015	39 11,3 %	41 11,9 %	185 53,8 %	75 21,8 %
2014	40 16,0 %	60 24,0 %	112 44,8 %	38 15,2 %
2013	63 23,7 %	46 17,3 %	122 45,9 %	34 12,8 %
2012	33 15,5 %	44 20,7 %	101 47,4 %	30 14,1 %
2011	41 21,0 %	48 24,6 %	84 43,1 %	20 10,3 %
2010	36 21,6 %	54 32,3 %	56 33,5 %	9 5,4 %

Tab. 79: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

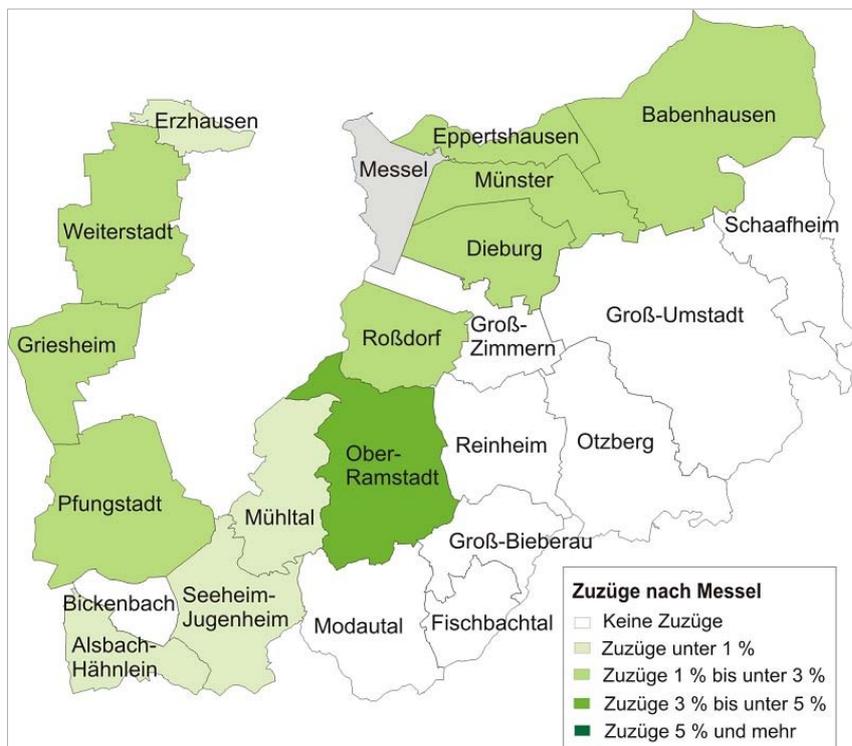


Abb. 29: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 10 Personen, 3,4 %	Kreis Offenbach 24 Personen, 8,2 %	Bayern 11 Personen, 3,8 %	31 Quell-Länder Polen 12 Personen, 4,1 %

Tab. 80: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	51 19,2 %	51 ▲ 19,2 %	88 33,1 %	47 17,7 %
2018	47 20,5 %	67 29,3 %	82 35,8 %	23 10,0 %
2017	86 30,1 %	50 17,5 %	96 33,6 %	37 12,9 %
2016	79 24,5 %	64 18,9 %	108 33,5 %	54 16,8 %
2015	67 31,5 %	31 14,6 %	82 38,5 %	14 6,6 %
2014	45 22,1 %	42 20,6 %	83 40,7 %	27 13,2 %
2013	38 20,7 %	49 26,6 %	73 39,7 %	12 6,5 %
2012	41 23,6 %	42 24,1 %	77 44,3 %	11 6,3 %
2011	32 18,4 %	47 27,0 %	81 46,6 %	12 6,9 %
2010	35 23,7 %	49 33,1 %	54 36,5 %	7 4,7 %

Tab. 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 13 Personen, 4,9 %	Kreis Offenbach 12 Personen, 4,5 %	Baden-Württemberg 11 Personen, 4,1 %	16 Ziel-Länder Polen
Weierstadt 11 Personen, 4,1 %	Frankfurt 9 Personen, 3,4 %	Nordrhein-Westfalen 9 Personen, 3,4 %	22 Personen, 8,3 %

Tab. 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

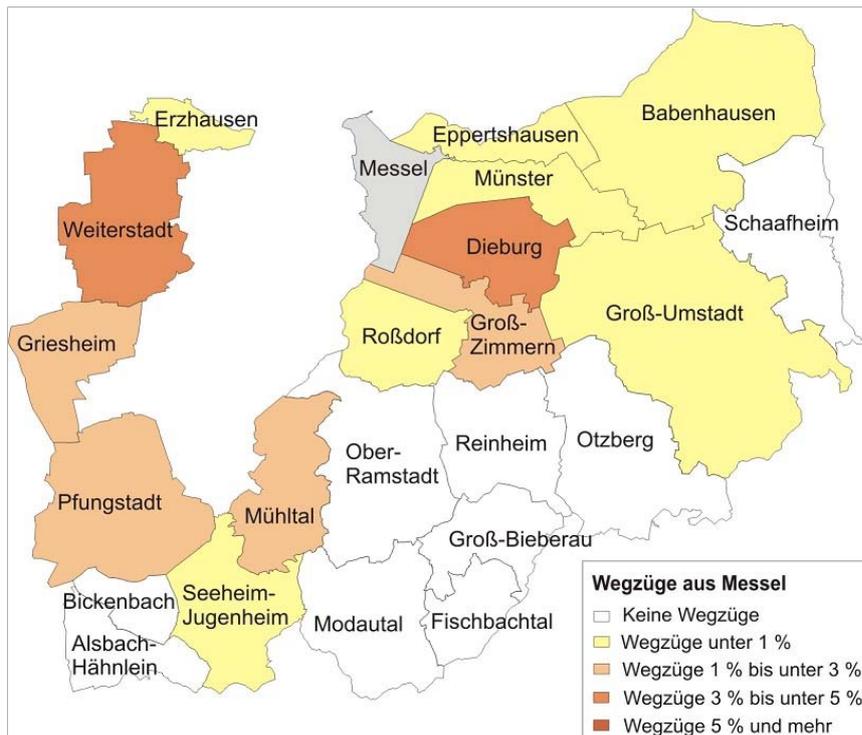


Abb. 30: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Modautal

- Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirkt sich das Wanderungsverhalten weniger Personen unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse von Modautal sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.
- Vom leichten Wanderungsgewinn in Modautal konnten sieben Ortsteile profitieren. Den größten positiven Wanderungssaldo hatte dabei Allertshofen. Leichte Wanderungsverluste ergaben sich hingegen in Brandau, Herchenrode, Klein-Bieberau und Lützelbach. Die Fluktuation fiel dabei in den einzelnen Ortsteilen recht unterschiedlich aus, am höchsten war sie in Allertshofen, Asbach und Neunkirchen.
- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen zeigten einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen. Einzige Ausnahme mit einem geringfügig negativen Wanderungssaldo waren die 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden. Besonders hoch war der positive Saldo bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.

- Wanderungen mit dem Ausland haben in Modautal gegenüber dem Jahr zuvor erheblich an Bedeutung gewonnen. Bei den Wegzügen hat sich der Anteil um 17 % auf mehr als ein Viertel aller Wegzüge gesteigert. An den Auslandswanderungen waren in Modautal relativ viele Personen aus Mazedonien beteiligt. Von den 33 Zugezogenen aus Mazedonien waren mehr als die Hälfte Kurzwohnende, die Modautal noch im Jahr 2019 wieder verlassen haben. Hierbei dürfte es sich voraussichtlich um Arbeitsmigration handeln.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 220 Personen umgezogen. Das entsprach einem besonders hohen Anteil von 4,3 % der gesamten Bevölkerung von Modautal. Damit ereigneten sich in Modautal prozentual mehr interne Umzüge als in allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Dabei wechselten nur 33 Personen gleichzeitig auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	377	7,4 %	60,5 %	39,5 %	35,8 %	34,6
Wegzüge	311	6,1 %	58,2 %	41,8 %	45,7 %	▲ 35,3
	Allertshofen	Asbach	Brandau	Ernsthofen	Herchenrode	Hoxhohl
Zuzüge	42	75	88	83	0	21
Fluktuation	13,4 %	10,6 %	6,9 %	7,7 %	0,0 %	7,4 %
Wegzüge	12	65	92	64	1	10
Fluktuation	4,2 %	9,1 %	7,1 %	6,0 %	1,5 %	3,5 %
	Kleinbieberau	Lützelbach	Neunkirchen	Neutsch	Webern	
Zuzüge	7	14	17	14	16	
Fluktuation	2,0 %	3,5 %	10,7 %	5,2 %	9,4 %	
Wegzüge	15	19	12	8	13	
Fluktuation	4,1 %	4,7 %	7,6 %	3,1 %	7,8 %	

Tab. 83: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	58 15,4 %	62 16,4 %	57 15,1 %	122 ▼ 32,4 %	53 ▲ 14,1 %	25 6,6 %
Wegzüge 2019	32 10,3 %	64 20,6 %	51 16,4 %	95 30,5 %	47 ▲ 15,1 %	22 ▲ 7,1 %
Zuzüge 2018	56 14,3 %	48 12,3 %	54 13,8 %	147 37,5 %	64 16,3 %	23 5,8 %
Wegzüge 2018	31 10,6 %	44 15,1 %	55 18,8 %	86 29,5 %	47 16,1 %	29 9,9 %

Tab. 84: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	114 30,2 %	49 13,0 %	108 ▼ 28,7 %	97 25,7 %
2018	122 31,1 %	59 15,1 %	123 31,4 %	80 20,4 %
2017	121 37,9 %	35 11,0 %	97 30,4 %	54 16,9 %
2016	126 35,8 %	26 7,4 %	138 39,2 %	48 13,6 %
2015	106 29,9 %	34 9,6 %	164 46,3 %	41 11,6 %
2014	118 35,8 %	34 10,3 %	128 38,8 %	50 15,1 %
2013	98 39,0 %	32 12,8 %	99 39,4 %	22 8,8 %
2012	97 35,3 %	29 10,6 %	102 37,1 %	44 16,0 %
2011	81 32,8 %	44 17,8 %	90 36,4 %	32 13,0 %
2010	114 40,7 %	34 12,1 %	114 40,7 %	12 4,3 %

Tab. 85: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Modautal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

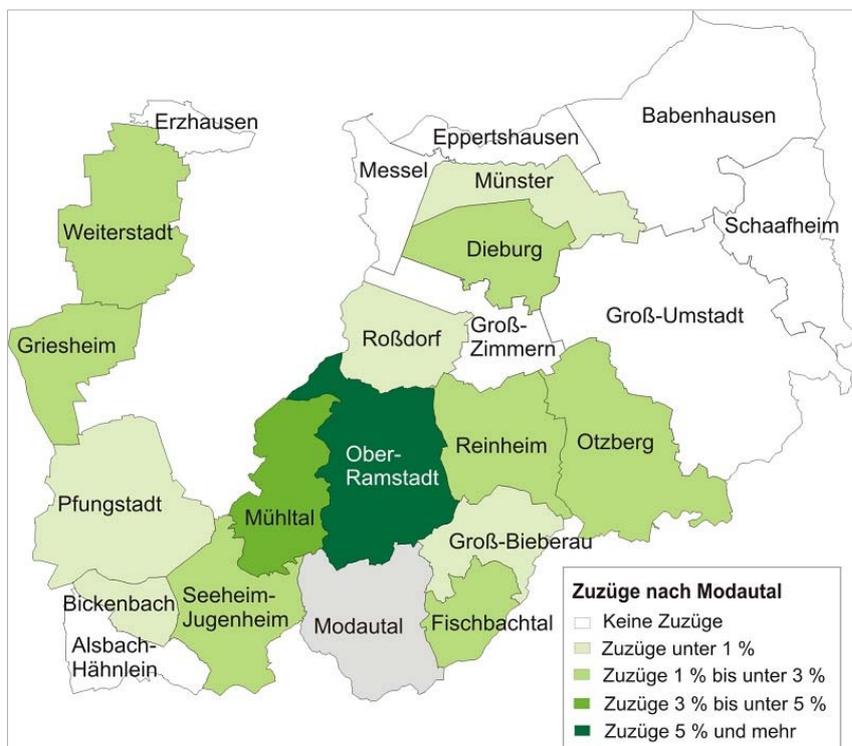


Abb. 31: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 33 Personen, 8,8 % Mühltal 15 Personen, 4,0 %	Kreis Bergstraße 29 Personen, 7,7 % Kreis Groß-Gerau 17 Personen, 4,5 %	Baden-Württemberg 12 Personen, 3,2 %	▼ 11 Quell-Länder Mazedonien 33 Personen, 8,8 % Polen 32 Personen, 8,5 % Rumänien 17 Personen, 4,5 %

Tab. 86: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	73 23,5 %	37 11,9 %	103 ▼ 33,1 %	90 ▲ 28,9 %
2018	97 33,2 %	43 14,7 %	102 34,9 %	35 12,0 %
2017	117 36,9 %	40 12,6 %	134 42,3 %	21 6,6 %
2016	127 36,2 %	44 12,5 %	120 34,2 %	42 12,0 %
2015	78 30,2 %	31 12,0 %	119 45,7 %	20 7,8 %
2014	89 34,9 %	33 12,9 %	116 45,5 %	12 4,7 %
2013	63 27,8 %	36 15,9 %	109 48,0 %	12 5,3 %
2012	92 37,0 %	27 10,8 %	102 41,0 %	21 8,4 %
2011	89 41,0 %	26 12,0 %	91 41,9 %	7 3,2 %
2010	106 40,5 %	33 12,6 %	105 40,1 %	12 4,6 %

Tab. 87: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 30 Personen, 9,7 % Mühltal 10 Personen, 3,2 %	Kreis Bergstraße 24 Personen, 7,7 % Odenwaldkreis 14 Personen, 4,5 % Kreis Groß-Gerau 10 Personen, 3,2 %	Bayern 11 Personen, 3,5 %	17 Ziel-Länder Mazedonien 43 Personen, 13,8 % Rumänien 14 Personen, 4,5 % Polen 11 Personen, 3,5 %

Tab. 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

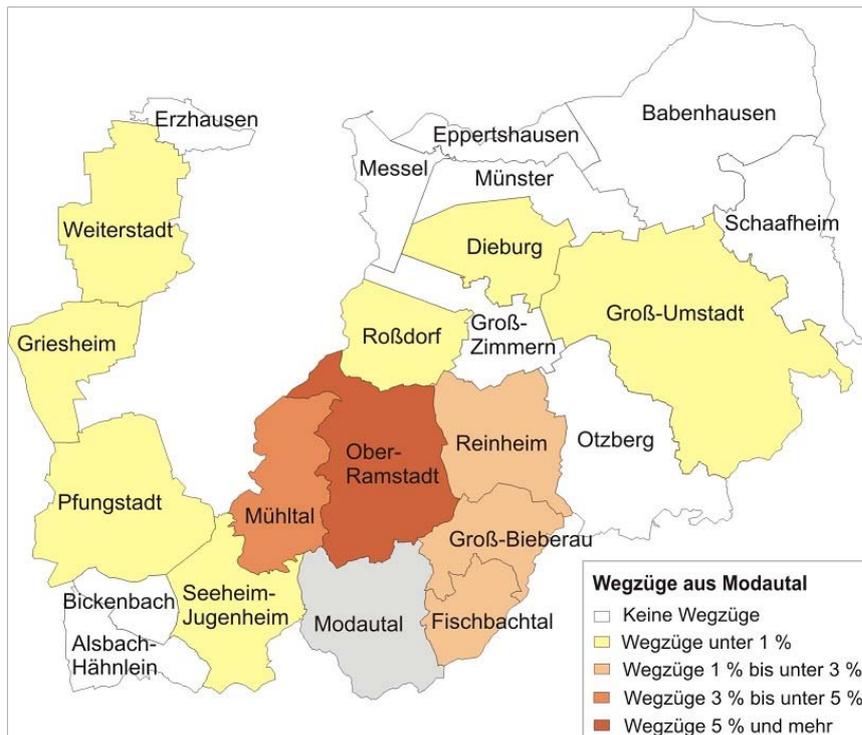


Abb. 32: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Mühltal

- In Mühltal ergab sich im Jahr 2019 ein leichter Wanderungsgewinn. Dieser resultierte aus positiven Wanderungssalden in den Ortsteilen Nieder-Ramstadt, Trautheim und Waschenbach. In Frankenhausen gab es gleich viele Zuzüge und Wegzüge und in Traisa und Nieder-Beerbach ereigneten sich etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte sich, dass es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis 50 Jahren deutliche Zugewinne gab. Der Saldo war außerdem in der Gruppe der 25- bis unter 30-Jährigen positiv. In den übrigen drei Altersgruppen von 18 bis unter 25 Jahren und ab 50 Jahren waren es mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Der Altersdurchschnitt der zugezogenen Personen war 2,0 Jahre niedriger als das Durchschnittsalter der fortgezogenen Personen. Mühltal gehörte damit zu den wenigen Kommunen, bei denen die Zugezogenen deutlich jünger waren als die Fortgezogenen.
- Fast jede dritte nach Mühltal zugezogene Person kam aus Darmstadt. Die Stadt Darmstadt hatte damit für die Zuzüge in Mühltal eine erheblich größere Bedeutung als der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der Anteil den die Stadt Darmstadt an den Zuzügen nach Mühltal erreichte lag um 10 % höher als der Anteil Darmstadts an den Wegzügen. Bei den Wanderungen mit dem übrigen Landkreis lag der Anteil hingegen an den Wegzügen um 8 % höher als bei den Zuzügen.

- In Mühlthal war der Anteil der Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind mit 11,7 % im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden ziemlich niedrig.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühlthal 286 Personen umgezogen, 108 Personen wählten dafür einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	920	6,5 %	54,4 %	45,6 %	33,5 %	▼ 31,3
Wegzüge	888	6,3 %	51,9 %	48,1 %	▼ 28,2 %	33,3
	Nieder-Ramstadt	Traisa	Nieder-Beerbach	Trautheim	Frankenhausen	Waschenbach
Zuzüge	390	147	99	214	42	28
Fluktuation	7,2 %	4,8 %	5,3 %	8,6 %	5,8 %	4,5 %
Wegzüge	379	149	119	177	42	22
Fluktuation	7,0 %	4,9 %	6,3 %	7,2 %	5,8 %	3,6 %

Tab. 89: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühlthal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	136 14,8 %	176 19,1 %	157 17,1 %	336 36,5 %	91 9,9 %	▼ 24 2,6 %
Wegzüge 2018	99 11,2 %	217 24,4 %	143 16,1 %	264 29,7 %	110 12,4 %	55 6,2 %
Zuzüge 2018	117 13,4 %	183 20,9 %	129 14,7 %	320 36,6 %	87 9,9 %	39 4,5 %
Wegzüge 2018	118 12,6 %	230 24,6 %	171 18,3 %	274 29,3 %	87 9,3 %	55 5,9 %

Tab. 90: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 37 Personen, 4,0 % Pfungstadt 30 Personen, 3,3 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	Baden-Württemberg 35 Personen, 3,8 %	40 Quell-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 91: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühlthal 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Zuzüge nach Mühlthal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	199 21,6 %	294 ▲ 32,0 %	277 30,1 %	116 ▼ 12,6 %
2018	178 20,3 %	275 31,4 %	276 31,5 %	120 13,7 %
2017	211 21,0 %	272 27,0 %	341 33,9 %	149 14,8 %
2016	316 27,7 %	304 26,7 %	322 28,3 %	168 14,8 %
2015	276 24,1 %	288 25,2 %	419 36,6 %	124 10,8 %
2014	199 23,9 %	239 28,7 %	286 34,4 %	108 13,0 %
2013	237 27,3 %	263 30,3 %	285 32,9 %	80 9,2 %
2012	189 25,6 %	220 29,8 %	250 33,8 %	74 10,0 %
2011	200 26,5 %	186 24,6 %	303 40,1 %	60 8,0 %
2010	188 26,6 %	182 25,7 %	283 40,0 %	43 6,1 %

Tab. 92: Zuzüge nach Mühlthal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

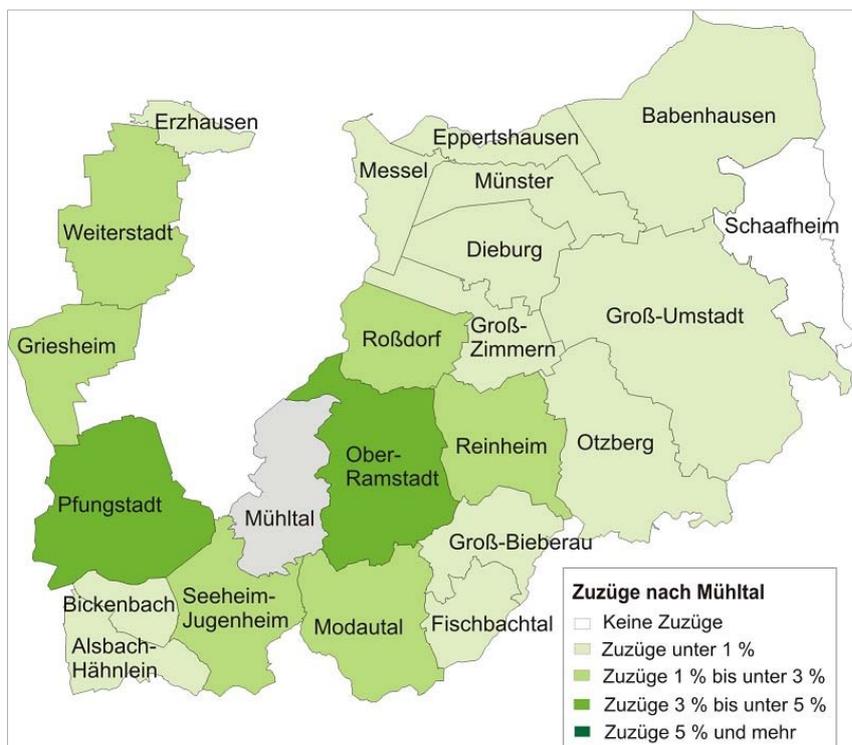


Abb. 33: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Wegzüge aus Mühltal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	263 29,6 %	194 ▲ 21,9 %	320 36,0 %	70 7,9 %
2018	277 29,6 %	174 18,6 %	362 38,7 %	94 10,1 %
2017	258 29,8 %	187 21,6 %	332 38,3 %	66 7,6 %
2016	297 32,5 %	194 21,3 %	300 32,9 %	74 8,1 %
2015	256 34,9 %	161 21,2 %	260 34,3 %	45 5,9 %
2014	215 31,9 %	179 26,5 %	233 34,5 %	38 5,6 %
2013	265 32,5 %	200 24,5 %	289 35,5 %	37 4,5 %
2012	261 31,6 %	214 25,9 %	284 34,4 %	36 4,4 %
2011	219 33,1 %	174 26,3 %	234 35,4 %	27 4,1 %
2010	217 38,0 %	117 20,5 %	182 31,9 %	38 6,7 %

Tab. 93: Wegzüge aus Mühltal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühltal; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

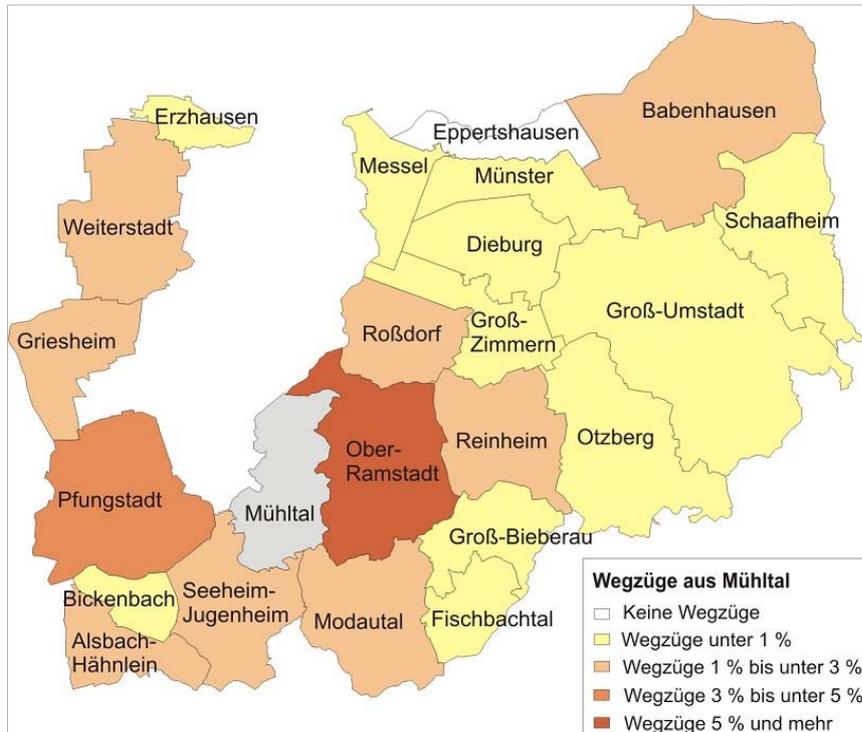


Abb. 34: Wegzüge aus Mühltal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
<p>Ober-Ramstadt 60 Personen, 6,8 %</p> <p>Pfungstadt 32 Personen, 3,6 %</p>	<p>Frankfurt und Kreis Groß-Gerau je 31 Personen, 3,5 %</p> <p>Kreis Bergstraße 27 Personen, 3,0 %</p>	<p>Baden-Württemberg 38 Personen, 4,3 %</p> <p>Bayern 32 Personen, 3,6 %</p> <p>Rheinland-Pfalz 28 Personen, 3,2 %</p>	<p>28 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge</p>

Tab. 94: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühlthal 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Münster

- In Münster gab es im Jahr 2019 nur geringfügig mehr Zuzüge als Wegzüge. In den Ortsteilen Münster und Breitefeld ergab sich ein positiver Wanderungssaldo, in Altheim zogen etwas mehr Personen fort als hinzu.
- Mehr als jede vierte im Jahr 2019 nach Münster zugezogene Person (26,6 %) hat im selben Jahr die Gemeinde auch wieder verlassen, das war der höchste Anteil an Kurzwohnenden im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden.
- In Münster fiel die hohe Fluktuation in beiden Wanderungsrichtungen auf. Wie auch in den Jahren zuvor war sie im kleinen Ortsteil Breitefeld besonders hoch. 93 % der am Jahresende 2019 in Breitenfeld lebenden Menschen zogen erst innerhalb des Jahres dort hin. Alle 386 nach Breitefeld zugezogenen Personen hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 316 von ihnen zogen dabei direkt aus dem Ausland zu. 358 der in diesen Ortsteil zugezogenen Personen waren rumänischer Nationalität, was 93 % aller Zuzüge nach Breitefeld entsprach. Es handelte sich hierbei vermutlich um Arbeitsmigration.
- Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster wiesen einen positiven Wanderungssaldo bei vier Altersgruppen auf. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen gab es hingegen geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Wanderungen mit dem Ausland hatten in Münster einen besonders hohen Anteil an den Wanderungen insgesamt. Mehr als ein Drittel (35,4 %) der im Jahr 2019 nach Münster zugezogenen Person kam direkt aus dem Ausland. Bei den weggezogenen Personen wanderte fast 29 % in das Ausland ab. Dementsprechend war auch der Anteil der wandernden Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in beiden Wanderungsrichtungen höher als in allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Münster 388 Personen umgezogen, davon wählten 31 Personen einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.338	▲ 8,8 %	56,1 %	43,9 %	▲ 59,5 %	32,4
Wegzüge	1.306	▲ 8,7 %	55,3 %	44,7 %	▲ 54,7 %	32,9
	Münster	Altheim	Breitefeld			
Zuzüge	841	111	386			
Fluktuation	6,9 %	4,0 %	93,2 %			
Wegzüge	794	135	377			
Fluktuation	6,6 %	5,2 %	93,6 %			

Tab. 95: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	166 12,4 %	260 19,4 %	222 16,6 %	495 37,0 %	167 12,5 %	28 ▼ 2,1 %
Wegzüge 2019	151 11,5 %	257 19,7 %	236 18,1 %	457 35,0 %	158 12,1 %	47 ▼ 3,6 %
Zuzüge 2018	214 14,6 %	260 17,8 %	251 17,2 %	543 37,1 %	146 10,0 %	49 3,3 %
Wegzüge 2018	122 10,7 %	265 23,2 %	207 18,1 %	396 34,7 %	98 8,6 %	53 4,7 %

Tab. 96: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Münster (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

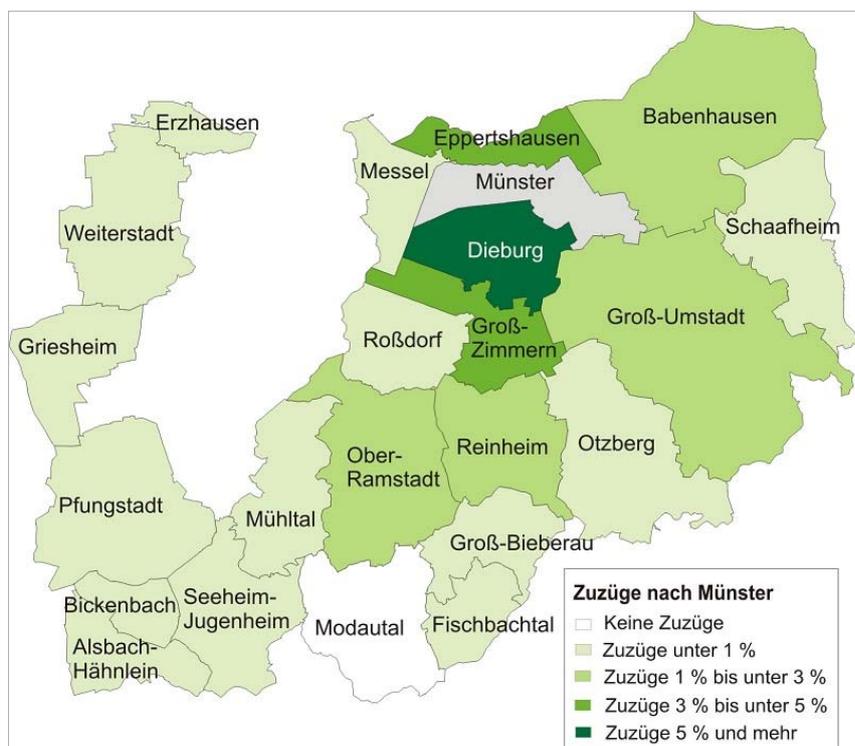


Abb. 35: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 97 Personen, 7,3 % Eppertshausen 51 Personen, 3,8 % Groß-Zimmern 46 Personen, 3,4 %	Kreis Offenbach 115 Personen, 8,6 %	Bayern 48 Personen, 3,6 % Baden-Württemberg 42 Personen, 3,1 %	35 Quell-Länder Rumänien 301 Personen, 22,5 % Polen 48 Personen, 3,6 %

Tab. 97: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	367 27,4 %	40 3,0 %	421 31,5 %	473 ▲ 35,4 %
2018	388 26,5 %	69 4,7 %	459 31,4 %	502 34,3 %
2017	365 29,6 %	33 2,7 %	360 29,2 %	437 35,4 %
2016	523 35,5 %	53 3,6 %	418 28,4 %	444 30,1 %
2015	275 31,3 %	34 3,9 %	365 41,5 %	188 21,4 %
2014	305 37,2 %	31 3,8 %	295 36,0 %	188 23,0 %
2013	352 37,6 %	46 4,9 %	311 33,2 %	224 23,9 %
2012	288 30,7 %	25 2,7 %	338 36,0 %	278 29,6 %
2011	319 34,7 %	33 3,6 %	284 30,9 %	278 30,2 %
2010	312 34,3 %	36 4,0 %	306 33,6 %	249 27,3 %

Tab. 98: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 118 Personen, 9,0 % Groß-Umstadt 68 Personen, 5,2 % Eppertshausen 53 Personen, 4,1 %	Kreis Offenbach 88 Personen, 6,7 %	Baden-Württemberg und Bayern je 51 Personen, 3,9 %	22 Ziel-Länder Rumänien 265 Personen, 20,3 % Polen 48 Personen, 3,7 %

Tab. 99: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	385 29,5 %	55 4,2 %	437 33,5 %	374 ▲ 28,6 %
2018	333 29,2 %	42 3,7 %	383 33,6 %	323 28,3 %
2017	421 34,3 %	60 4,9 %	380 30,9 %	282 23,0 %
2016	365 35,6 %	37 3,6 %	328 32,0 %	233 22,7 %
2015	324 40,5 %	37 4,6 %	257 32,1 %	117 14,6 %
2014	288 36,1 %	43 5,4 %	289 36,2 %	153 19,2 %
2013	299 35,1 %	43 5,1 %	344 40,4 %	156 18,3 %
2012	260 32,7 %	60 7,6 %	250 31,5 %	202 25,4 %
2011	324 37,8 %	41 4,8 %	272 31,7 %	209 24,4 %
2010	302 37,9 %	44 5,5 %	216 27,1 %	215 27,0 %

Tab. 100: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

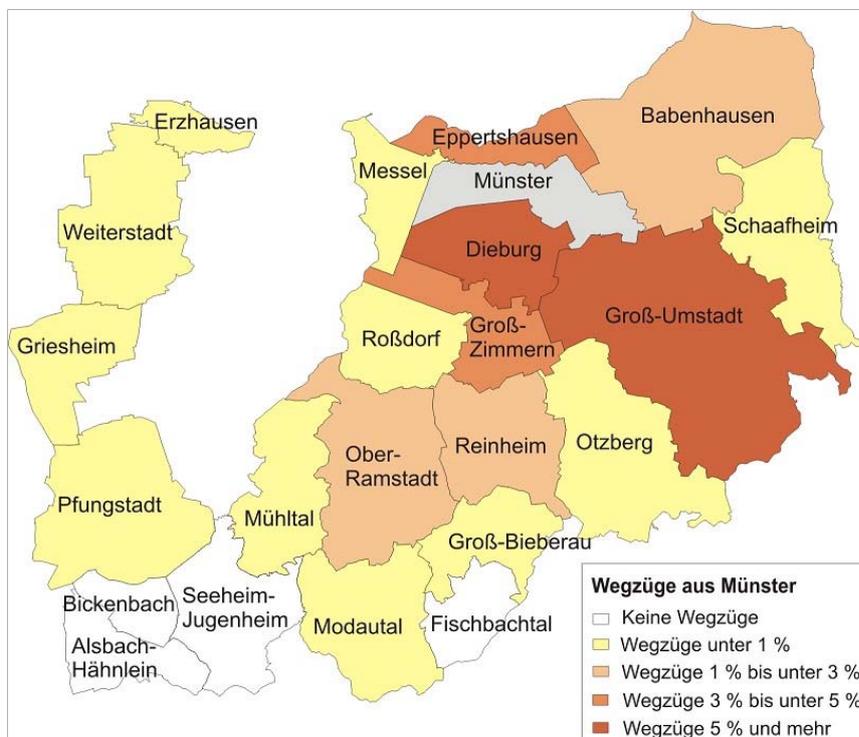


Abb. 36: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Ober-Ramstadt

- Der nur geringe Wanderungsgewinn Ober-Ramstadts verteilte sich auf die Ortsteile Wembach-Hahn und Modau. In Rohrbach gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Im Ortsteil Ober-Ramstadt waren es gleich viele Zuzüge und Wegzüge.
- Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten für Ober-Ramstadt einen positiven Saldo bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren sowie bei den jungen Erwachsenen zwischen 25 und 30 Jahren. Einen negativen Wanderungssaldo gab es hingegen bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden und bei den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren.
- Der Altersdurchschnitt der zugezogenen Personen war 1,8 Jahre niedriger als das Durchschnittsalter der weggezogenen Personen. Ober-Ramstadt war damit eine der wenigen Kommunen, in denen die Zugezogenen deutlich jünger waren als die Fortgezogenen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Ober-Ramstadt 393 Personen umgezogen, davon wechselten 111 Personen zugleich auch den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	981	6,3 %	55,3 %	44,7 %	43,4 %	▼ 30,7
Wegzüge	957	6,2 %	55,3 %	44,7 %	36,6 %	32,5
	Ober-Ramstadt	Rohrbach	Wembach-Hahn	Modau		
Zuzüge	664	76	74	167		
Fluktuation	6,3 %	5,7 %	7,1 %	6,5 %		
Wegzüge	664	98	66	129		
Fluktuation	6,3 %	7,3 %	6,4 %	5,1 %		

Tab. 101: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	153 15,6 %	200 ▲ 20,4 %	183 ▲ 18,7 %	326 33,2 %	93 9,5 %	26 ▼ 2,6 %
Wegzüge 2019	137 14,3 %	211 22,1 %	164 17,1 %	264 27,6 %	132 ▲ 13,8 %	49 5,1 %
Zuzüge 2018	165 15,6 %	207 19,5 %	189 17,8 %	359 33,8 %	108 10,2 %	33 3,1 %
Wegzüge 2018	141 13,4 %	227 12,6 %	187 17,7 %	351 33,3 %	106 10,1 %	41 3,9 %

Tab. 102: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Ober-Ramstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	344 35,1 %	146 14,9 %	294 30,0 %	171 17,4 %
2018	365 34,4 %	168 15,8 %	274 25,8 %	205 19,3 %
2017	322 30,8 %	175 16,8 %	296 28,4 %	200 19,2 %
2016	408 38,0 %	170 15,8 %	287 26,8 %	175 16,3 %
2015	371 36,2 %	159 15,5 %	313 30,6 %	166 16,2 %
2014	363 40,1 %	160 17,7 %	273 30,2 %	109 12,0 %
2013	332 36,4 %	203 22,2 %	259 28,4 %	106 11,6 %
2012	300 35,2 %	185 21,7 %	262 30,8 %	86 10,1 %
2011	304 35,3 %	165 19,1 %	310 36,0 %	68 7,9 %
2010	332 40,2 %	165 20,0 %	240 29,0 %	56 6,8 %

Tab. 103: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)

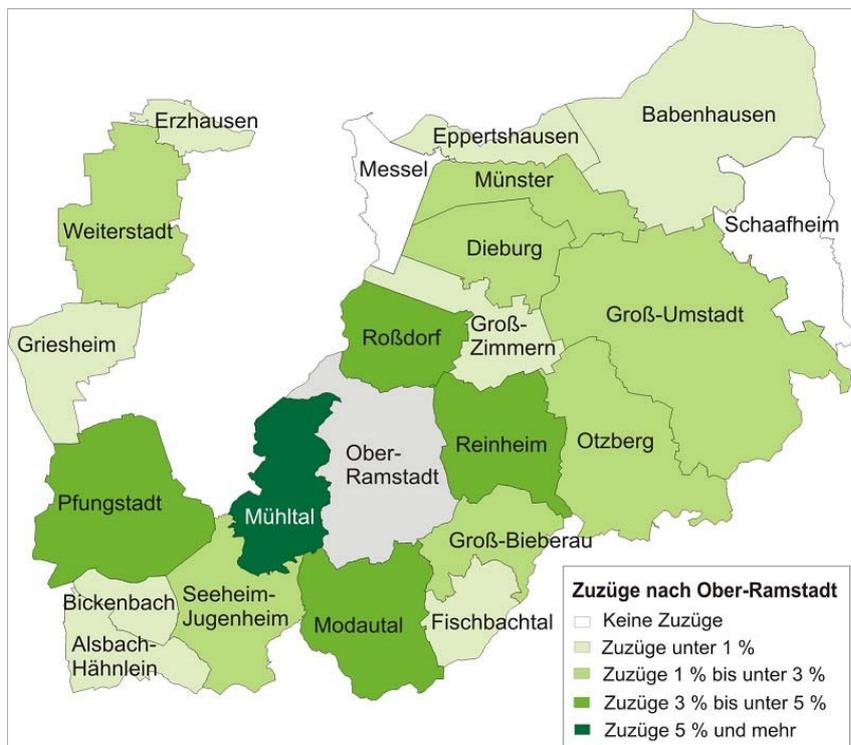


Abb. 37: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 60 Personen, 6,1 %	Kreis Groß-Gerau 33 Personen, 3,4 %	Baden-Württemberg 29 Personen, 3,0 %	43 Quell-Länder Rumänien 33 Personen, 3,3 %
Reinheim 41 Personen, 4,2 %			
Roßdorf 37 Personen, 3,8 %			

Tab. 104: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	329 34,4 %	146 15,3 %	319 33,3 %	96 10,0 %
2018	338 32,1 %	143 13,6 %	357 33,9 %	84 8,0 %
2017	331 34,6 %	137 14,3 %	347 36,3 %	72 7,5 %
2016	317 37,5 %	147 17,4 %	264 31,2 %	60 7,1 %
2015	355 43,9 %	114 14,1 %	289 35,7 %	24 3,0 %
2014	304 40,5 %	149 19,9 %	242 32,3 %	33 4,4 %
2013	302 35,7 %	143 16,9 %	331 39,1 %	39 4,6 %
2012	264 36,9 %	118 16,5 %	278 38,8 %	33 4,6 %
2011	298 37,1 %	169 21,0 %	290 36,1 %	31 3,9 %
2010	263 33,8 %	140 18,0 %	301 38,6 %	40 5,1 %

Tab. 105: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 50 Personen, 5,2 %	Odenwaldkreis 34 Personen, 3,6 %	Baden-Württemberg 35 Personen, 3,7 %	28 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Mühltal 38 Personen, 4,0 %		Bayern 34 Personen, 3,6 %	
Modautal 34 Personen, 3,6 %			

Tab. 106: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

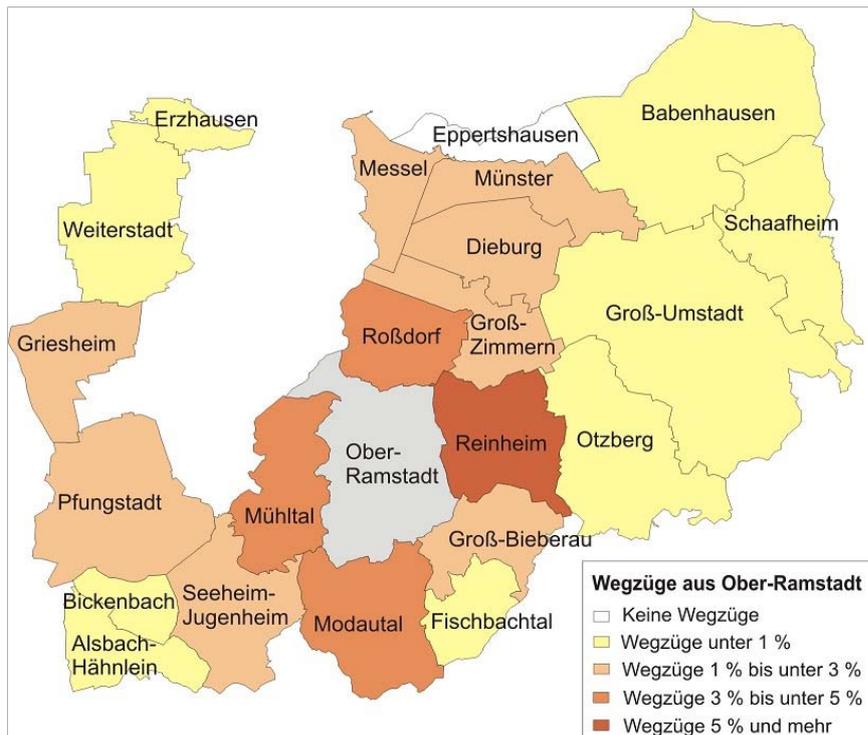


Abb. 38: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Otzberg

- Der positive Wanderungssaldo in Otzberg verteilte sich auf die Ortsteile Habitzheim, Hering, Lengfeld, und Nieder-Klingen. In Ober-Klingen und Ober-Nauses gab es hingegen geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Bei der Altersstruktur der Zugezogenen und der Weggezogenen zeigte sich in Otzberg anhand der absoluten Zahlen ein Wanderungsverlust bei den beiden jüngsten Altersgruppen unter 25 Jahren. Bei allen Altersgruppen ab 25 Jahren ergab sich ein positiver Wanderungssaldo.
- Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen lag um 2,9 Jahre höher als das Durchschnittsalter der fortgezogenen Personen. Otzberg gehörte damit zu den wenigen Kommunen, bei denen der Altersdurchschnitt der Zugezogenen deutlich höher lag als bei den Fortgezogenen.
- Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg spielten für Otzberg bei Zuzügen und bei Wegzügen eine sehr große Rolle. Die Anteile lagen jeweils unter den höchsten Werten im Vergleich mit den anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden.
- Der Anteil von Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind war hier mit 23,7 % höher als in den meisten anderen Städten und Gemeinden.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Gemeinde Otzberg 137 Personen um. 48 dieser Personen wechselten zugleich den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	451	7,0 %	55,9 %	44,1 %	40,1 %	35,0
Wegzüge	423	6,5 %	52,0 %	48,0 %	39,5 %	▼ 32,1
	Lengfeld	Habitzheim	Hering	Ober-Klingen	Nieder-Klingen	Ober-Nauses
Zuzüge	179	82	73	47	53	17
Fluktuation	7,9 %	5,7 %	7,9 %	5,4 %	6,7 %	8,3 %
Wegzüge	170	72	71	50	41	19
Fluktuation	7,4 %	5,1 %	7,7 %	5,7 %	5,2 %	9,3 %

Tab. 107: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	59 13,1 %	76 16,8 %	72 16,0 %	155 34,4 %	51 11,3 %	38 ▲ 8,4 %
Wegzüge 2019	▲ 66 15,6 %	91 21,5 %	61 14,4 %	143 33,8 %	41 9,7 %	21 5,0 %
Zuzüge 2018	72 17,3 %	63 15,1 %	63 15,1 %	153 36,7 %	44 10,5 %	22 5,3 %
Wegzüge 2018	59 15,3 %	74 19,2 %	64 16,6 %	125 32,5 %	43 11,2 %	20 5,2 %

Tab. 108: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)



Abb. 39: Zuzüge nach Otzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Otzberg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	180 ▲ 39,9 %	24 5,3 %	135 29,9 %	101 22,4 %
2018	194 46,5 %	7 1,7 %	129 30,9 %	73 17,5 %
2017	155 42,2 %	18 4,9 %	114 31,1 %	70 19,1 %
2016	173 39,3 %	24 5,5 %	151 34,3 %	77 17,5 %
2015	119 34,2 %	20 5,8 %	144 41,4 %	50 14,4 %
2014	140 40,7 %	20 5,8 %	149 43,3 %	35 10,2 %
2013	147 45,7 %	27 8,4 %	117 36,3 %	30 9,3 %
2012	142 51,3 %	21 7,6 %	90 32,5 %	22 7,9 %
2011	134 46,4 %	16 5,5 %	107 37,0 %	32 11,1 %
2010	137 51,3 %	11 4,1 %	90 33,7 %	27 10,1 %

Tab. 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 68 Personen, 15,1 %	Odenwaldkreis 29 Personen, 6,4 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	20 Quell-Länder
Reinheim 29 Personen, 6,4 %	Kreis Offenbach 18 Personen, 4,0 %		Rumänien 38 Personen, 8,4 %
Roßdorf 15 Personen, 3,3 %			Polen 24 Personen, 5,3 %

Tab. 110: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Otzberg 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 66 Personen, 15,6 %	Odenwaldkreis 48 Personen, 11,4 %	Nordrhein-Westfalen 18 Personen, 4,3 %	▼ 9 Ziel-Länder
Reinheim 32 Personen, 7,6 %		Baden-Württemberg 13 Personen, 3,1 %	Rumänien 34 Personen, 8,0 %
Dieburg 15 Personen, 3,6 %			Polen 21 Personen, 5,0 %

Tab. 111: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Otzberg 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Otzberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
209	176 ▲ 41,6 %	21 5,0 %	139 ▼ 32,9 %	70 16,6 %
2018	155 40,3 %	20 5,2 %	146 37,9 %	52 13,5 %
2017	136 38,6 %	16 4,6 %	150 42,6 %	37 10,5 %
2016	141 41,7 %	13 3,9 %	108 32,0 %	60 17,8 %
2015	134 44,2 %	24 7,9 %	115 38,0 %	23 7,6 %
2014	131 47,5 %	22 8,0 %	105 38,0 %	12 4,4 %
2013	150 54,4 %	12 4,4 %	100 36,2 %	11 4,0 %
2012	144 47,8 %	16 5,3 %	112 37,2 %	22 7,3 %
2011	119 48,0 %	27 10,9 %	77 31,1 %	21 8,5 %
2010	106 43,3 %	11 4,5 %	106 43,3 %	17 6,9 %

Tab. 112: Wegzüge aus Otzberg nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

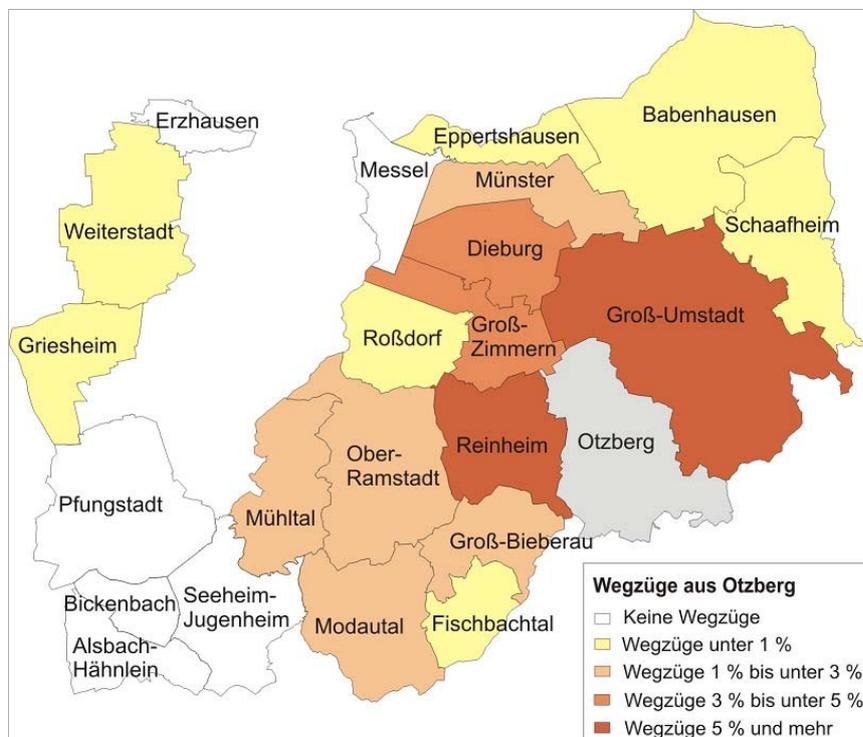


Abb. 40: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Pfungstadt

- Am leichten Wanderungsgewinn Pfungstadts waren alle drei Ortsteile Pfungstadts beteiligt.
- Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen waren es in den beiden jüngsten Altersgruppen bis 25 Jahre etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. In den anderen Altersgruppen ab 25 Jahren ergab sich jeweils ein leichter Zugewinn. Den größten Bevölkerungszuwachs hatte dabei die Altersgruppe der ab 65-Jährigen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 911 Personen umgezogen, das entsprach 3,5 % der Bevölkerung Pfungstadts. Damit ereigneten sich in Pfungstadt im Vergleich mit den anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden prozentual besonders viele interne Umzüge. Bei 176 der internen Umzüge war ein anderer Ortsteil das Ziel.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.558	▼ 6,0 %	55,1 %	44,9 %	48,0 %	32,7
Wegzüge	1.523	5,9 %	55,2 %	44,8 %	43,7 %	▼ 31,2
	Pfungstadt	Hahn	Eschollbrücken			
Zuzüge	1.202	126	230			
Fluktuation	6,1 %	2,1 %	7,3 %			
Wegzüge	1.194	107	222			
Fluktuation	3,0 %	3,6 %	7,1 %			

Tab. 113: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	199 12,8 %	315 20,2 %	260 16,7 %	560 35,9 %	136 ▼ 8,7 %	88 5,7 %
Wegzüge 2019	208 13,7 %	341 22,4 %	252 16,5 %	539 ▲ 35,4 %	135 ▼ 8,9 %	48 ▼ 3,1 %
Zuzüge 2018	239 14,0 %	317 18,6 %	245 14,3 %	660 38,6 %	181 10,6 %	66 3,9 %
Wegzüge 2018	193 12,2 %	314 19,8 %	280 17,6 %	556 35,1 %	173 10,9 %	70 4,4 %

Tab. 114: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	294 18,9 %	304 19,5 %	541 34,7 %	361 23,2 %
2018	330 19,3 %	332 19,4 %	589 34,5 %	411 24,1 %
2017	443 23,4 %	354 18,7 %	658 34,7 %	370 19,5 %
2016	402 24,4 %	303 18,4 %	564 34,2 %	325 19,7 %
2015	278 18,4 %	336 22,3 %	582 38,6 %	263 17,4 %
2014	300 21,2 %	268 18,9 %	585 41,3 %	262 18,5 %
2013	318 23,9 %	323 24,3 %	479 36,0 %	206 15,5 %
2012	302 23,2 %	290 22,3 %	530 40,7 %	164 12,6 %
2011	283 23,6 %	281 23,5 %	458 38,3 %	169 14,1 %
2010	277 23,6 %	291 24,8 %	450 38,3 %	139 11,8 %

Tab. 115: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

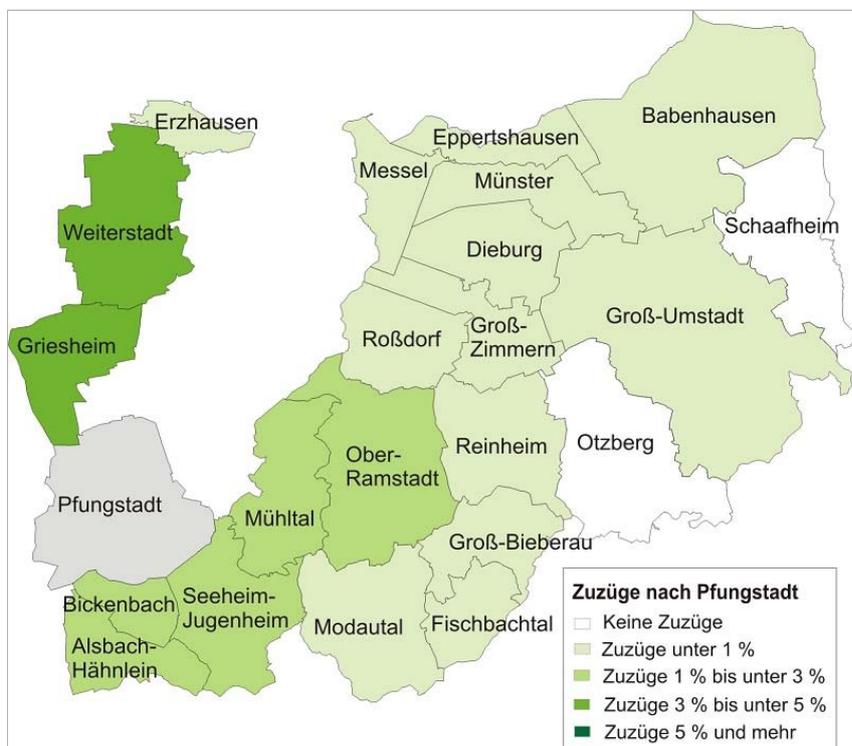


Abb. 41: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 54 Personen, 3,5 %	Kreis Groß-Gerau 130 Personen, 8,3 %	Baden-Württemberg 64 Personen, 4,1 %	47 Quell-Länder Rumänien 54 Personen, 3,5 % Litauen 47 Personen, 3,0 %

Tab. 116: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	345 22,7 %	262 17,2 %	613 40,3 %	227 14,9 %
2018	327 20,6 %	216 13,6 %	670 42,2 %	260 16,4 %
2017	341 23,7 %	200 13,9 %	657 45,6 %	170 11,8 %
2016	337 22,7 %	200 13,5 %	672 45,3 %	177 11,9 %
2015	302 24,6 %	224 18,2 %	545 44,4 %	95 7,7 %
2014	248 23,0 %	208 19,3 %	499 46,3 %	90 8,4 %
2013	267 23,7 %	229 20,4 %	527 46,8 %	82 7,3 %
2012	290 24,0 %	235 19,4 %	570 47,1 %	73 6,0 %
2011	245 21,6 %	242 21,3 %	535 47,2 %	78 6,9 %
2010	206 18,8 %	186 17,0 %	530 48,4 %	135 12,3 %

Tab. 117: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 46 Personen, 3,0 %	Kreis Groß-Gerau 129 Personen, 8,5 % Kreis Bergstraße 75 Personen, 4,9 %	Baden-Württemberg 72 Personen, 4,7 % Bayern 56 Personen, 3,7 % Rheinland-Pfalz 51 Personen, 3,4 %	▲ 32 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 118: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

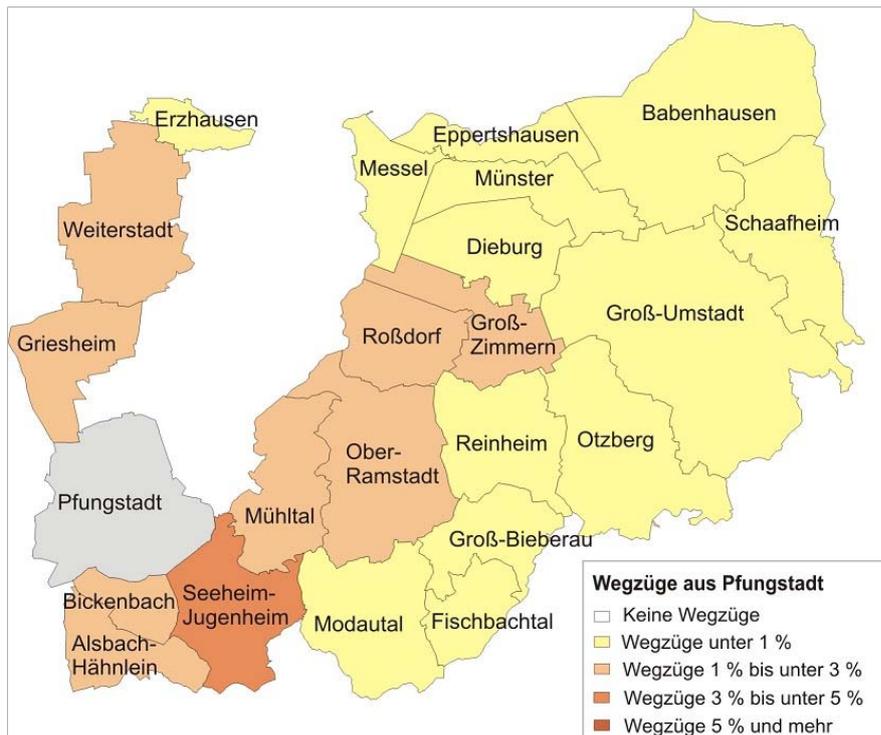


Abb. 42: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Reinheim

- Der Wanderungsgewinn in Reinheim verteilte sich auf die Ortsteile Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Zeilhard. Die größten Zugewinne hatten dabei die Ortsteile Reinheim und Ueberau. In Georgenhausen gab es gleich viele Zuzüge und Wegzüge.
- Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen wiesen einen Zuwachs bei den Familienwandernden unter 18 und zwischen 30 und 50 Jahren auf. Auch bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es einen Wanderungsgewinn. Bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren und bei den ab 65-Jährigen gab es dagegen Wanderungsverluste.
- Besonders große Unterschiede in der prozentualen Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungsrichtungen ergaben sich bei den Familienwandernden, die deutlich größere Anteile bei den Zuzügen hatten.
- Die zugezogenen Personen waren durchschnittlich 2,0 Jahre jünger als die fortgezogenen Menschen. Reinheim gehörte damit zu den wenigen Kommunen, bei denen die Zugezogenen deutlich jünger waren als die Fortgezogenen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 508 Personen umgezogen, davon wechselten 190 Personen in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.056	▼ 6,2 %	53,0 %	47,0 %	37,9 %	31,6
Wegzüge	919	▼ 5,4 %	53,1 %	46,9 %	▼ 28,2 %	33,6
	Reinheim	Ueberau	Spachbrücken	Georgehausen	Zeilhard	
Zuzüge	603	107	121	103	122	
Fluktuation	7,1 %	5,3 %	5,1 %	4,9 %	6,1 %	
Wegzüge	505	81	116	103	114	
Fluktuation	6,0 %	4,0 %	4,9 %	5,0 %	5,7 %	

Tab. 119: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2018	192 18,2 %	176 16,7 %	165 15,6 %	358 33,9 %	119 11,3 %	46 4,3 %
Wegzüge 2018	112 12,2 %	214 23,3 %	▲ 177 19,2 %	▼ 246 26,8 %	102 11,1 %	▲ 68 7,4 %
Zuzüge 2018	157 15,9 %	216 21,9 %	161 16,3 %	295 29,9 %	111 11,3 %	46 4,7 %
Wegzüge 2018	106 12,4 %	214 25,0 %	145 16,9 %	233 27,2 %	110 12,8 %	49 5,7 %

Tab. 120: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)



Abb. 43: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	419 ▲ 39,7 %	145 13,7 %	318 30,1 %	137 13,0 %
2018	389 39,5 %	120 12,2 %	305 30,9 %	144 14,6 %
2017	350 36,2 %	147 15,2 %	303 31,3 %	145 15,0 %
2016	452 43,4 %	111 10,7 %	301 28,9 %	148 14,2 %
2015	368 40,1 %	98 10,7 %	309 33,7 %	116 12,7 %
2014	404 45,3 %	91 10,2 %	273 30,6 %	124 13,9 %
2013	323 40,9 %	101 12,8 %	250 31,7 %	113 14,3 %
2012	357 41,9 %	80 9,4 %	290 34,0 %	116 13,6 %
2011	290 40,3 %	83 11,5 %	240 33,4 %	99 13,8 %
2010	283 40,4 %	87 12,4 %	248 35,4 %	73 10,4 %

Tab. 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 64 Personen, 6,1 %	Odenwaldkreis 47 Personen, 4,5 %	Nordrhein-Westfalen 36 Personen, 3,4 %	40 Quell-Länder
Ober-Ramstadt 52 Personen, 4,9 %		Baden-Württemberg 35 Personen, 3,3 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Zuzüge
Groß-Bieberau 49 Personen, 4,6 %			

Tab. 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 65 Personen, 7,1 %	Odenwaldkreis 54 Personen, 5,9 %	Nordrhein-Westfalen 30 Personen, 3,3 %	27 Ziel-Länder
Groß-Bieberau 43 Personen, 4,7 %		Bayern 29 Personen, 3,2 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Roßdorf 41 Personen, 4,5 %			

Tab. 123: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	362 ▲ 39,4 %	83 9,0 %	354 38,5 %	78 8,5 %
2018	308 35,9 %	82 9,6 %	330 38,5 %	90 10,5 %
2017	296 36,9 %	70 8,7 %	322 40,2 %	74 9,2 %
2016	346 37,3 %	107 11,5 %	324 34,9 %	89 9,6 %
2015	326 39,6 %	99 12,0 %	311 37,7 %	53 6,4 %
2014	317 41,5 %	101 13,2 %	279 36,5 %	49 6,4 %
2013	352 45,1 %	87 11,1 %	284 36,4 %	47 6,0 %
2012	284 39,1 %	96 13,2 %	286 39,4 %	31 4,3 %
2011	304 42,1 %	93 12,9 %	271 37,5 %	39 5,4 %
2010	285 39,9 %	91 12,7 %	258 36,1 %	61 8,5 %

Tab. 124: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

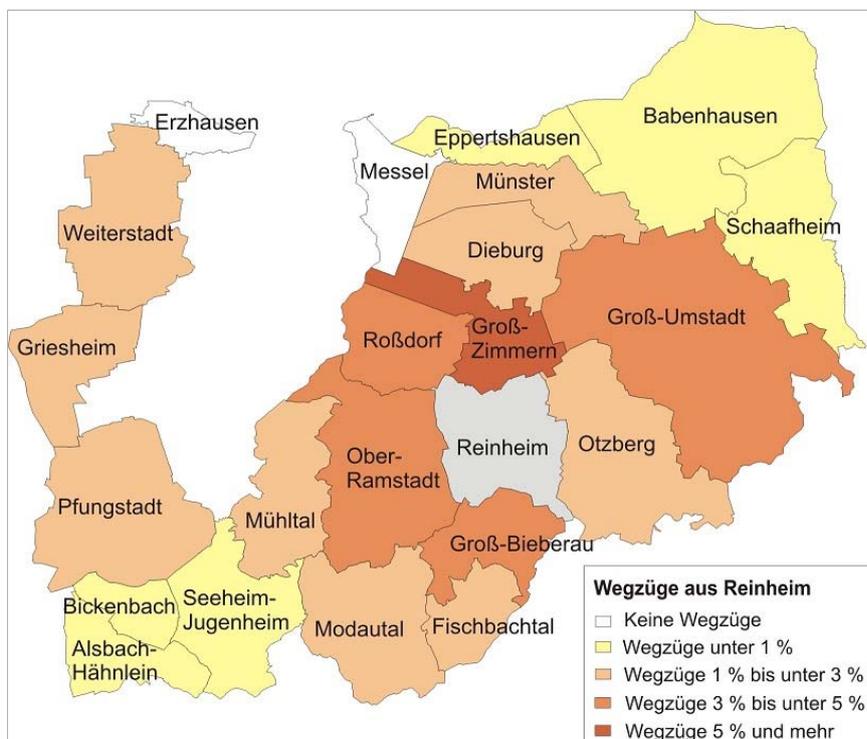


Abb. 44: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Roßdorf

- Der leichte Wanderungsgewinn in Roßdorf verteilte sich auf beide Ortsteile.
- Der Wanderungsgewinn beruhte alleine auf den beiden Altersgruppen der Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. In allen anderen Altersgruppen ergaben sich etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland hatten bei den Wegzügen einen um fast 10 % höheren Anteil als bei den Zuzügen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 281 Personen umgezogen, davon wechselten 55 Personen den Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	850	6,5 %	55,9 %	44,1 %	41,1 %	▼ 31,5
Wegzüge	830	6,4 %	54,2 %	45,8 %	35,2 %	32,8
	Roßdorf	Gundernhausen				
Zuzüge	628	222				
Fluktuation	6,7 %	6,2 %				
Wegzüge	621	209				
Fluktuation	6,6 %	5,9 %				

Tab. 125: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	131 15,4 %	▲ 177 20,8 %	148 17,4 %	▼ 273 32,1 %	▼ 75 8,8 %	46 5,4 %
Wegzüge 2019	109 13,1 %	179 21,6 %	152 18,3 %	245 29,5 %	92 11,1 %	53 6,4 %
Zuzüge 2018	158 16,7 %	184 19,5 %	136 14,4 %	321 34,0 %	94 10,0 %	51 5,4 %
Wegzüge 2018	69 10,0 %	151 22,0 %	150 21,8 %	189 27,5 %	84 12,2 %	45 6,5 %

Tab. 126: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

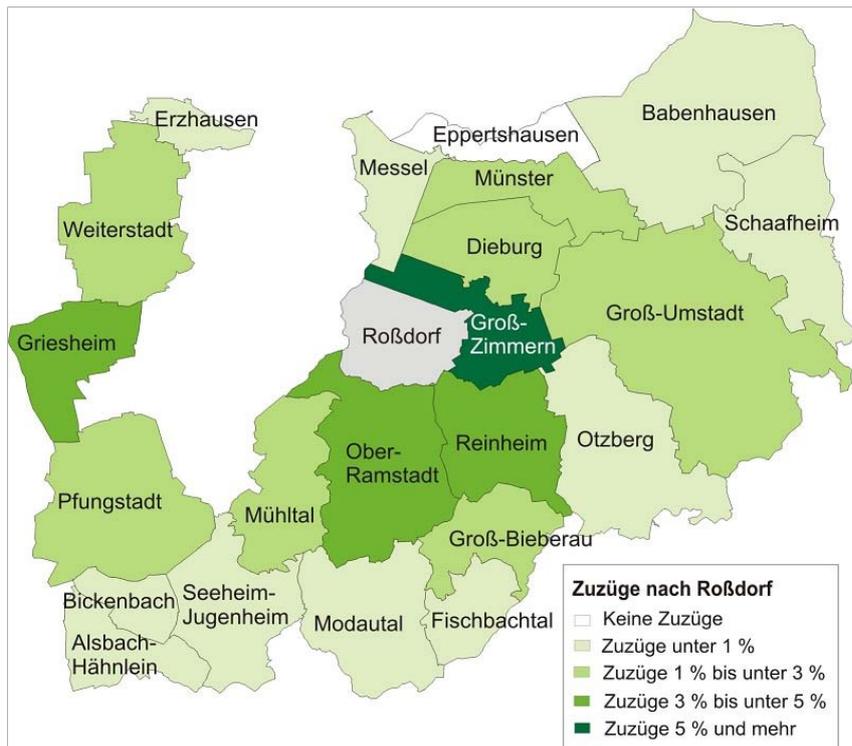


Abb. 45: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	261 30,7 %	197 ▲ 23,2 %	238 ▼ 28,0 %	129 15,2 %
2018	285 30,2 %	220 23,3 %	253 26,8 %	154 16,3 %
2017	247 28,2 %	222 25,4 %	260 29,7 %	120 13,7 %
2016	300 31,0 %	224 23,1 %	276 28,5 %	138 14,3 %
2015	219 27,6 %	175 22,0 %	248 31,2 %	124 15,6 %
2014	290 33,3 %	241 27,6 %	231 26,5 %	110 12,6 %
2013	261 32,8 %	170 21,4 %	231 29,1 %	127 16,0 %
2012	178 26,9 %	160 24,2 %	236 35,7 %	82 12,4 %
2011	211 32,3 %	132 20,2 %	215 32,9 %	85 13,0 %
2010	202 31,0 %	180 27,7 %	197 30,3 %	61 9,4 %

Tab. 127: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 44 Personen, 5,2 % Reinheim 41 Personen, 4,8 % Griesheim 32 Personen, 3,8 %	keine andere Gebietskörperschaft erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	keine anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	35 Quell-Länder Rumänien 33 Personen, 3,8 %

Tab. 128: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	282 34,0 %	140 16,9 %	313 37,7 %	59 ▼ 7,1 %
2018	262 38,1 %	143 20,8 %	190 27,6 %	54 7,9 %
2017	276 34,2 %	164 20,4 %	250 31,0 %	65 8,1 %
2016	249 33,7 %	131 17,7 %	245 33,1 %	67 9,1 %
2015	245 36,7 %	150 22,5 %	193 28,9 %	46 6,9 %
2014	277 39,5 %	133 19,0 %	217 31,0 %	44 6,3 %
2013	230 34,9 %	138 20,9 %	239 36,2 %	31 4,7 %
2012	213 35,0 %	116 19,1 %	222 36,5 %	35 5,8 %
2011	206 34,9 %	115 19,5 %	224 38,0 %	27 4,6 %
2010	279 41,5 %	116 17,2 %	236 35,1 %	31 4,6 %

Tab. 129: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 56 Personen, 6,8 % Reinheim 47 Personen, 5,7 % Ober-Ramstadt 41 Personen, 4,9 %	Kreis Offenbach 27 Personen, 3,3 %	Baden-Württemberg 40 Personen 4,8 % Bayern 36 Personen 4,3 % Rheinland-Pfalz 30 Personen 3,6 %	31 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 130: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

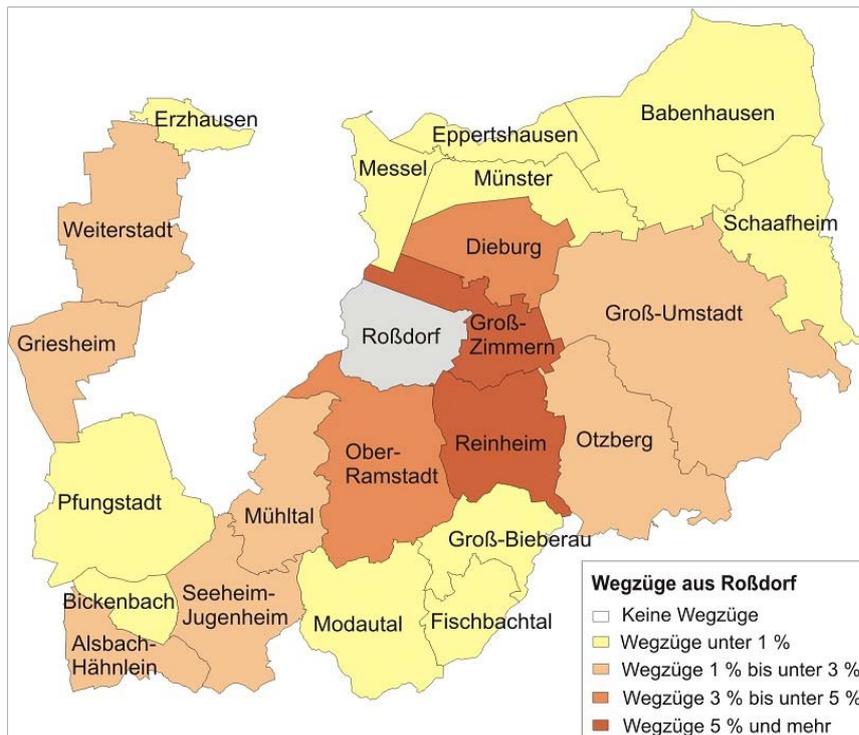


Abb. 46: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Schaafheim

- Vom Wanderungsgewinn in Schaafheim profitierten alle vier Ortsteile, in Schlierbach und Mosbach waren die Zugewinne allerdings nur gering.
- Vier Altersgruppen hatten in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen ereigneten sich allerdings mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Das sonstige Deutschland war besonders stark an den Wanderungen in Schaafheim beteiligt. Das lag vor allem an den stark ausgeprägten Wanderungsbeziehungen mit Bayern. Die bayrische Nachbarkommune Großostheim hatte an den Zuzügen und Wegzügen jeweils einen höheren Anteil als die Nachbarkommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der Anteil des sonstigen Deutschlands lag bei den Wegzügen um rund 10 % höher als bei den Zuzügen: mehr als die Hälfte der Wegzüge aus Schaafheim ging dorthin.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Gemeinde Schaafheim 182 Personen um, 44 von ihnen gingen dabei in einen anderen Ortsteil.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	573	▼ 6,2 %	54,5 %	45,5 %	46,1 %	33,3
Wegzüge	513	5,6 %	55,8 %	44,2 %	42,7 %	▲ 34,6
	Schaafheim	Schlierbach	Mosbach	Radheim		
Zuzüge	360	34	105	74		
Fluktuation	6,3 %	5,5 %	5,2 %	7,8 %		
Wegzüge	330	29	103	51		
Fluktuation	5,8 %	4,8 %	5,1 %	5,4 %		

Tab. 131: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	88 15,4 %	92 16,0 %	88 15,4 %	202 35,2 %	71 12,4 %	32 5,6 %
Wegzüge 2019	55 10,7 %	113 22,0 %	77 15,0 %	172 33,5 %	53 10,3 %	43 ▲ 8,4 %
Zuzüge 2018	63 11,4 %	113 20,5 %	71 12,9 %	224 40,6 %	55 9,9 %	26 4,7 %
Wegzüge 2018	56 10,8 %	103 19,9 %	84 16,2 %	183 35,3 %	69 13,3 %	23 4,5 %

Tab. 132: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Schaafheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

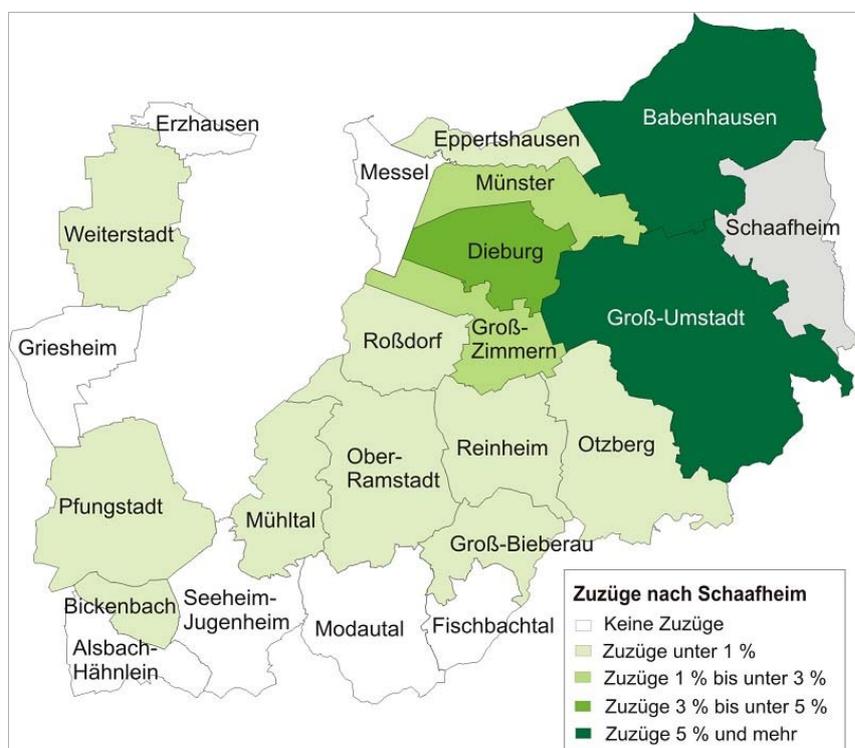


Abb. 47: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Schaafheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	131 22,9 %	6 ▼ 1,1 %	242 42,2 %	166 ▲ 29,0 %
2018	115 20,8 %	7 1,3 %	235 42,6 %	180 32,6 %
2017	131 24,3 %	2 0,4 %	287 53,2 %	110 20,4 %
2016	159 28,3 %	10 1,8 %	232 41,4 %	145 25,9 %
2015	116 22,1 %	7 1,3 %	289 55,2 %	97 18,5 %
2014	73 16,4 %	5 1,1 %	272 61,0 %	96 21,5 %
2013	121 26,8 %	4 0,9 %	229 50,8 %	97 21,5 %
2012	109 22,8 %	3 0,6 %	266 55,7 %	97 20,3 %
2011	102 24,2 %	3 0,7 %	246 58,3 %	65 15,4 %
2010	79 19,5 %	11 2,7 %	266 65,5 %	44 10,8 %

Tab. 133: Zuzüge nach Schaafheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 43 Personen, 7,5 %	Kreis Offenbach 36 Personen, 6,3 %	Bayern 107 Personen, 18,7 %	23 Quell-Länder
Groß-Umstadt 31 Personen, 5,4 %		Kreis Aschaffenburg 68 Personen, 11,9 %	Rumänien 69 Personen, 12,0 %
Dieburg 19 Personen, 3,3 %		Großostheim 44 Personen, 7,7 %	Polen 30 Personen, 5,2 %
			Kroatien 18 Personen, 3,1 %

Tab. 134: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaafheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 29 Personen, 5,7 %	Kreis Offenbach 26 Personen, 5,1 %	Bayern 137 Personen, 26,7 %	18 Ziel-Länder
Babenhausen 28 Personen, 5,5 %		Kreis Aschaffenburg 74 Personen, 14,4 %	Rumänien 45 Personen, 8,7 %
		Großostheim 44 Personen, 8,6 %	Polen 43 Personen, 8,4 %
		Stadt Aschaffenburg 22 Personen, 4,3 %	

Tab. 135: Wichtigste Ziele der Wegzügen aus Schaafheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Wegzüge aus Schaafheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	87 ▼ 17,0 %	11 ▼ 2,1 %	269 ▲ 52,4 %	129 25,2 %
2018	101 19,5 %	6 1,2 %	265 51,2 %	128 24,7 %
2017	107 23,5 %	11 2,4 %	238 52,3 %	89 19,6 %
2016	119 24,6 %	16 3,3 %	247 51,0 %	92 19,0 %
2015	87 22,7 %	9 2,3 %	229 59,6 %	48 12,5 %
2014	88 23,9 %	16 4,4 %	218 59,2 %	39 10,6 %
2013	130 28,0 %	11 2,4 %	266 57,2 %	48 10,3 %
2012	90 25,6 %	7 2,0 %	206 58,7 %	37 10,5 %
2011	85 21,3 %	11 2,8 %	250 62,7 %	48 12,0 %
2010	69 18,6 %	6 1,6 %	243 65,5 %	39 10,5 %

Tab. 136: Wegzüge aus Schaafheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

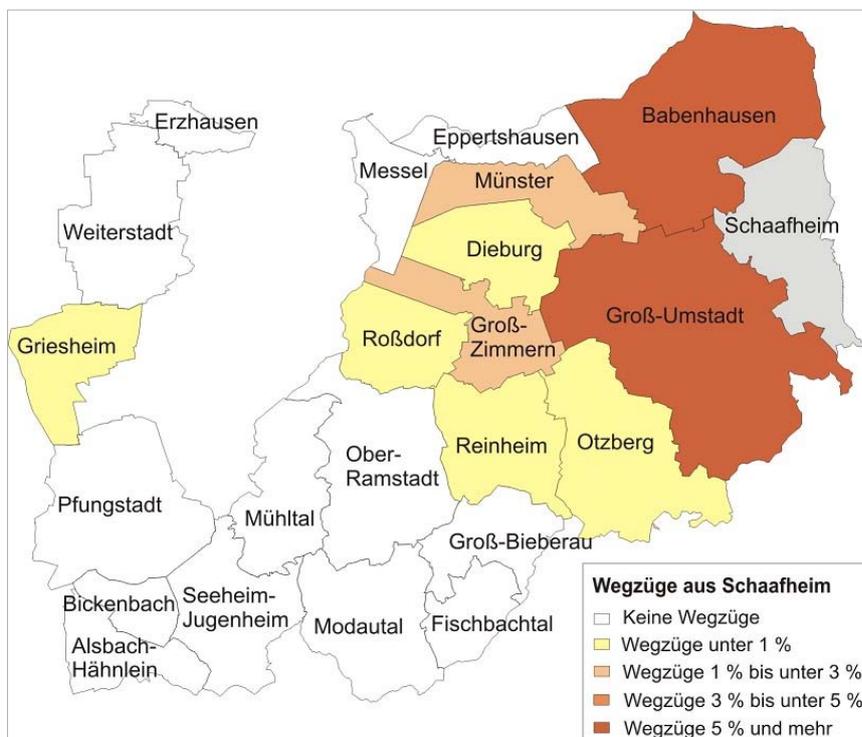


Abb. 48: Wegzüge aus Schaafheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Seeheim-Jugenheim

- Am Wanderungsgewinn in Seeheim-Jugenheim war vor allem der Ortsteil Seeheim beteiligt. Leichte Zugewinne gab es außerdem in Balkhausen und in Malchen. In den anderen Ortsteilen ereigneten sich hingegen geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die absoluten Zahlen, untergliedert nach Altersgruppen, zeigten besonders große Wanderungsgewinne bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Etwas mehr Zuzüge als Wegzüge gab es außerdem bei den 50- bis unter 65-Jährigen. Ein Wanderungsverlust ergab sich hingegen bei den jungen Erwachsenen von 18 bis unter 30 Jahren und bei den Personen ab 65 Jahren.
- Bei den unter 18-Jährigen und den 18- bis unter 25-Jährigen waren die Unterschiede in ihren Anteilen an den Zu- und den Wegzügen besonders groß.
- Zuzüge aus der Stadt Darmstadt hatten für Seeheim-Jugenheim eine größere Bedeutung als Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bei den Wegzügen lag der auf Darmstadt entfallende Anteil wesentlich niedriger als bei den Zuzügen. Umgekehrt verhielt es sich bei den Wanderungen mit dem übrigen Landkreis, wo der Anteil an den Zuzügen deutlich größer war als an den Wegzügen.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb von Seeheim-Jugenheim 325 Personen umgezogen, davon wählten 132 für den Umzug einen anderen Ortsteil, was einem hohen Anteil von 41 % der internen Umzüge entsprach.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.149	6,9 %	52,0 %	48,0 %	41,9 %	32,6
Wegzüge	998	6,0 %	55,2 %	44,8 %	35,9 %	33,5
	Seeheim	Malchen	Ober-Beerbach	Steigerts + Stettbach	Jugenheim	Balkhausen
Zuzüge	630	80	59	9	335	36
Fluktuation	6,9 %	7,5 %	5,1 %	3,9 %	7,5 %	5,8 %
Wegzüge	487	79	62	13	339	18
Fluktuation	5,4 %	7,3 %	5,3 %	5,5 %	7,6 %	3,0 %

Tab. 137: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	236 ▲ 20,6 %	175 15,2 %	128 ▼ 11,1 %	418 36,4 %	136 11,8 %	56 4,9 %
Wegzüge 2019	136 13,6 %	233 23,4 %	143 ▼ 14,3 %	296 29,7 %	129 12,9 %	61 6,1 %
Zuzüge 2018	237 20,4 %	143 12,3 %	144 12,4 %	437 37,6 %	129 11,1 %	71 6,1 %
Wegzüge 2018	128 13,3 %	203 21,1 %	141 14,6 %	294 30,5 %	122 12,6 %	76 7,9 %

Tab. 138: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

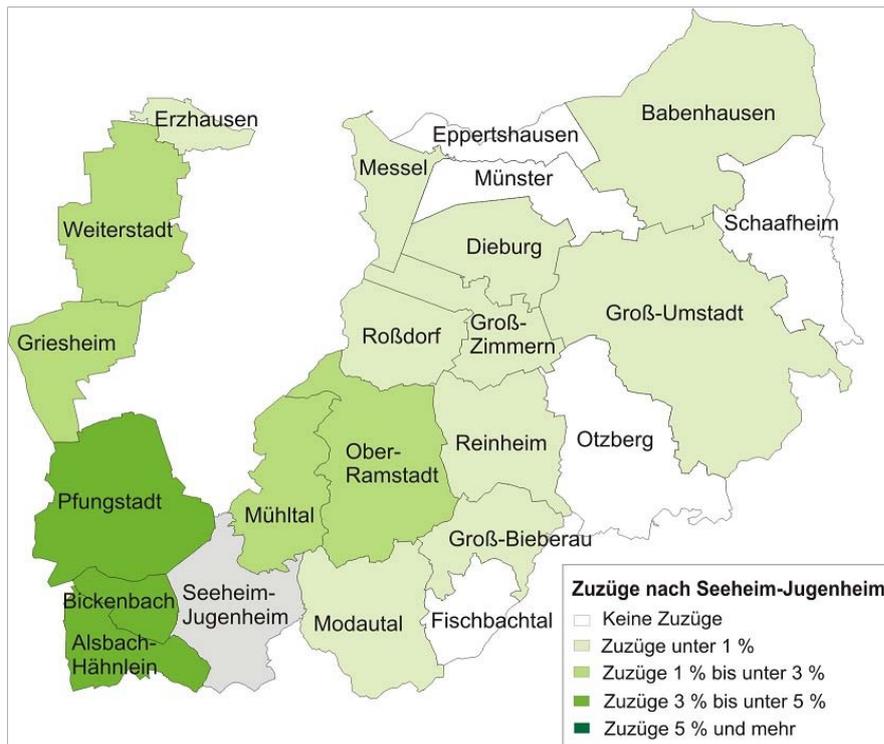


Abb. 49: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	247 21,5 %	260 22,6 %	390 33,9 %	234 20,4 %
2018	236 20,3 %	259 22,3 %	452 38,9 %	193 16,6 %
2017	254 21,3 %	225 18,9 %	421 35,4 %	215 18,1 %
2016	347 28,4 %	207 17,0 %	426 34,9 %	221 18,1 %
2015	268 20,6 %	196 15,0 %	538 41,3 %	285 21,9 %
2014	240 23,1 %	237 22,9 %	405 39,1 %	154 14,9 %
2013	246 28,4 %	180 20,8 %	321 37,1 %	117 13,5 %
2012	280 28,7 %	193 19,8 %	354 36,2 %	142 14,5 %
2011	250 25,6 %	206 21,1 %	373 38,1 %	143 14,6 %
2010	240 28,3 %	165 19,4 %	310 36,5 %	117 13,8 %

Tab. 139: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 46 Personen, 4,0 %	Kreis Bergstraße 60 Personen, 5,2 %	Baden-Württemberg 52 Personen, 4,5 %	43 Quell-Länder
Alsbach-Hähnlein 39 Personen, 3,4 %	Frankfurt 34 Personen, 3,0 %	Rheinland-Pfalz 39 Personen, 3,4 %	Polen 38 Personen, 3,3 %
Bickenbach 36 Personen, 3,1 %			

Tab. 140: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 53 Personen, 5,3 %	Kreis Bergstraße 105 Personen, 10,5 %	Baden-Württemberg 60 Personen, 6,0 %	30 Ziel-Länder
Bickenbach 46 Personen, 4,6 %	Frankfurt 33 Personen, 3,3 %	Rheinland-Pfalz 37 Personen, 3,7 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Pfungstadt 41 Personen, 4,1 %	Bensheim 43 Personen, 4,3 %		
	Zwingenberg 36 Personen, 3,6 %		

Tab. 141: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	286 28,7 %	137 13,7 %	419 42,0 %	113 11,3 %
2018	255 26,5 %	135 14,0 %	427 44,3 %	99 10,3 %
2017	291 26,2 %	175 15,8 %	452 40,8 %	137 12,4 %
2016	260 24,7 %	162 15,4 %	427 40,5 %	135 12,8 %
2015	293 32,6 %	107 11,9 %	374 41,6 %	93 10,3 %
2014	266 33,0 %	157 19,5 %	304 37,7 %	57 7,1 %
2013	252 31,5 %	144 18,0 %	307 38,4 %	57 7,1 %
2012	241 29,5 %	128 15,7 %	355 43,5 %	60 7,3 %
2011	244 27,9 %	135 15,5 %	410 46,9 %	69 7,9 %
2010	251 28,7 %	154 17,6 %	345 39,4 %	74 8,6 %

Tab. 142: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)



Abb. 50: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Weiterstadt

- Am Wanderungsgewinn in Weiterstadt waren nur die beiden Ortsteile Weiterstadt und Gräfenhausen beteiligt. In Braunshardt, Riedbahn und Schneppenhausen ereigneten sich etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- Die absoluten Zahlen der Wanderungen zeigten in Weiterstadt Wanderungsgewinne in den drei mittleren Altersgruppen von 18 bis unter 50 Jahren. Bei den unter 18-Jährigen und bei den beiden Altersgruppen ab 50 Jahren gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge.
- An den Zuzügen war der Anteil von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit um 10,4 % höher als an den Wegzügen. Dieser kreisweit höchste Unterschied lässt sich vermutlich vor allem dadurch erklären, dass der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland bei den Zuzügen nach Weiterstadt wesentlich höher war als bei den Wegzügen.
- Die Stadt Darmstadt hatte für die Zuzüge nach Weiterstadt eine größere Bedeutung als der Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 705 Personen umgezogen. 355 Personen zogen dabei in einen anderen Ortsteil Weiterstadts, was einem besonders hohen Anteil von 50 % der internen Umzüge entsprach.

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.781	6,7 %	56,3 %	43,7 %	46,0 %	32,6
Wegzüge	1.696	6,4 %	56,5 %	43,5 %	35,6 %	32,5
	Weiterstadt	Braunshardt	Schneppenhausen	Gräfenhausen	Riedbahn	
Zuzüge	710	296	161	447	167	
Fluktuation	6,5 %	5,3 %	7,7 %	7,2 %	9,1 %	
Wegzüge	648	312	175	386	175	
Fluktuation	6,0 %	5,6 %	8,3 %	6,3 %	9,4 %	

Tab. 143: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2019))

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2019	216 ▼ 12,1 %	342 19,2 %	338 ▲ 19,0 %	647 36,3 %	166 9,3 %	72 4,1 %
Wegzüge 2019	230 13,6 %	325 19,2 %	314 18,5 %	573 33,8 %	177 10,4 %	77 4,5 %
Zuzüge 2018	309 15,5 %	380 19,1 %	367 18,5 %	679 31,1 %	191 9,6 %	63 3,2 %
Wegzüge 2018	253 13,7 %	323 17,6 %	380 20,7 %	663 36,0 %	168 9,1 %	54 2,9 %

Tab. 144: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)



Abb. 51: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Zuzüge nach Weiterstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2019	280 ▼ 15,7 %	326 18,3 %	708 39,8 %	379 21,3 %
2018	314 15,8 %	374 18,8 %	779 39,2 %	460 23,1 %
2017	259 13,1 %	384 19,5 %	716 36,3 %	476 24,1 %
2016	335 16,1 %	414 19,9 %	815 39,2 %	438 21,1 %
2015	218 12,6 %	329 18,9 %	815 46,9 %	315 18,1 %
2014	277 16,4 %	430 25,4 %	738 43,7 %	245 14,5 %
2013	263 15,7 %	378 22,6 %	787 47,0 %	235 14,0 %
2012	275 17,4 %	322 20,3 %	782 49,4 %	182 11,5 %
2011	245 14,9 %	469 28,6 %	692 42,1 %	222 13,5 %
2010	221 15,6 %	344 24,2 %	704 49,5 %	134 9,4 %

Tab. 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 69 Personen, 3,9 %	Kreis Groß-Gerau 194 Personen, 10,9 % Kreis Offenbach 55 Personen, 3,1 %	Rheinland-Pfalz 53 Personen, 3,0 %	▲ 63 Quell-Länder Rumänien 53 Personen, 3,0 %

Tab. 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 62 Personen, 3,7 %	Kreis Groß-Gerau 235 Personen, 13,9 % Kreis Offenbach 63 Personen, 3,7 % Frankfurt 54 Personen, 3,2 % Büttelborn 98 Personen, 5,8 %	Rheinland-Pfalz 74 Personen, 4,4 %	▲ 46 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

Tab. 147: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt 2019 je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt; ▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2019	297 ▼ 17,5 %	275 16,2 %	826 48,7 %	239 14,1 %
2018	346 18,8 %	244 13,3 %	912 49,5 %	283 15,4 %
2017	295 17,4 %	319 18,8 %	737 43,5 %	275 16,2 %
2016	358 19,0 %	324 17,2 %	886 46,9 %	264 14,0 %
2015	231 16,5 %	341 24,4 %	650 46,5 %	142 10,2 %
2014	261 19,6 %	270 20,3 %	649 48,8 %	121 9,1 %
2013	254 16,6 %	304 19,8 %	795 51,8 %	152 9,9 %
2012	274 17,7 %	337 21,8 %	760 49,2 %	136 8,8 %
2011	216 16,9 %	253 19,8 %	720 56,2 %	84 6,6 %
2010	243 18,4 %	255 19,4 %	639 48,5 %	134 10,2 %

Tab. 148: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt) (▲ = einer der drei höchsten Werte kreisweit ▼ = einer der drei niedrigsten Werte kreisweit)

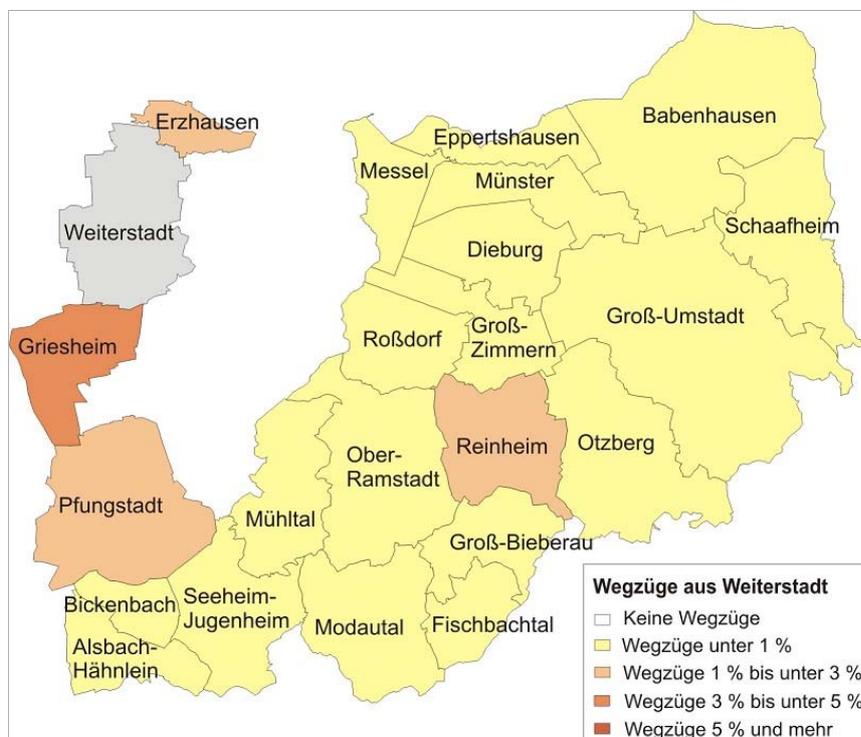


Abb. 52: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Weitere Veröffentlichungen

Darmstadt-Dieburg im Überblick (seit 2020)

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)
- Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)
- Band 6: Geburten und Sterbefälle im Zeitverlauf (2019, 126 Seiten)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)
- 05: Geburten und Sterbefälle (2019)
- 06: Bildungswesen (2020)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich seit 2011, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg in Zahlen (jährlich seit 2008, ca. 76 Seiten)

Statistik-Journal (3 x jährlich seit 2016, 6-8 Seiten)

- 01: Schule beendet – Wie Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis abschließen
- 02: Anfang und Ende – Zur Entwicklung von Geburten und Sterbefällen im Landkreis
- 03: Voller Einsatz – Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 04: Von Jung bis Alt – Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 05: Vieh und Acker – Landwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 06: Hin und Her – Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 07: Hofläden und Shopping-Center – Einzelhandel im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 08: Feld, Wald, Wiese – Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 09: Hin und Weg – Zuzüge und Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 10: Gute Nacht – Beherbergungsbetriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 11: In Fahrt – Straßenverkehr und ÖPNV im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 12: Stein auf Stein – Wohngebäude im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 13: In Arbeit – Erwerbstätigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 14: Aus aller Welt – Nationalitäten im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Einzelhandel 2017 im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Versorgungssituation und Veränderungen seit 2012 (2018, 131 Seiten)

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>

 [@zuhauseimladadi](https://twitter.com/zuhauseimladadi)
Folgt uns auf Twitter!

